

Alle neu!



NAME	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	R	B	F	E
GS WINTEN	143	128	105	124	135	+1099	-0,09	+0,00	105	101	100	111
GS WUNDAWUZI	143	127	106	129	143	+1192	-0,12	-0,06	104	107	105	127
WINTERTRAUM	142	121	107	135	146	+1137	-0,26	-0,07	104	93	125	125
GS DELUXE	141	135	115	110	132	+1155	+0,09	+0,02	113	101	108	112
GS WESTCOAST	141	132	119	111	133	+1280	-0,07	-0,01	105	116	113	109
GS WUNDERINO	141	124	114	126	135	+628	+0,15	+0,08	100	104	96	109
GS WOWARD	140	130	88	131	139	+907	+0,13	+0,05	112	100	108	119
GS HOERI	139	130	106	121	136	+777	+0,25	+0,05	103	92	115	121
GS HELLSTORM	139	124	109	124	137	+1277	-0,17	-0,17	99	104	113	118

Bergland Gleisdorf
 be@genostar.at besamung@genostar.at
 +43 (0)50/259-49000 +43(0)3112/2431

www.genostar.at

GENOSTAR
 RINDERBESAMUNG GMBH

INHALT



- 4 **Aus der Verbandsorganisation**
- 4 Vorwort
- 5 Wichtige Termine 2022
- 6 Verbandsrinderschau/Bundespinzgauerschau 2022
- 8 Vollversammlung der Rinderzucht Salzburg
- 10 Die Besetzung der Funktionsperiode 2021-2026
- 11 Wir Trauern um OR Michael Haitzmann
- 11 Abwanderung auf die Sommeralm in St. Gilgen
- 12 Chronik Rinderzucht Salzburg
- 20 ZAR-Generalversammlung
- 21 Aus ZAR wird Rinterzucht Austria
- 22 20 Jahre ARGE Rind

- 24 **Vermarktung**
- 24 Positive Entwicklung am Zuchtrindermarkt
- 28 Nutzt- und Schlachtrindermarkt
- 29 Marktbarometer (Rück- und Ausblick)
- 30 Betreuerwechsel in Mittersill Stuhlfelden
- 33 Neues Projekt „Salzburger Almrind“
- 34 Q¹⁰ Rind
- 35 Kalb Rosé

- 40 **Zucht - Wissenschaftliches**
- 40 Jahresabschluss 2021
- 58 Betriebsreportage
- 60 Holstein Austria Sommertagung
- 61 Bewerter-schulung Holstein Austria
- 62 Salzburger Zotttreffen
- 63 Generalversammlung Fleischrinder Austria
- 64 Klauengesundheit
- 65 Salzburgs Next Kuhmodell

- 66 **Jungzüchter**
- 66 Pinzgauer Jungzüchter-Abwanderung
- mit Jahreshauptversammlung
- 68 Führungswechsel bei den Jungzüchtern des Salzburger Fleckvieh
- 69 Salzburgs Holstein- und Jersey Jungzüchter unter neuer Führung

- 70 **Aktuelles aus der Besamung Klessheim**
- 72 Artikel für Besamung, Klauenpflege und Fruchtbarkeit
- 73 Zeichenerklärung (gültig für Fleckvieh, Pinzgauer und Braunvieh)
- 74 Ausgabe Fleckvieh
- 78 Aktuelle Montbéliard-Stiere
- 79 Ausgabe Pinzgauer
- 80 Zeichenerklärung (gültig für Holstein und Red Holstein)
- 81 Ausgabe Red Holstein
- 83 Ausgabe Holstein
- 84 Aktuelles Angebot an JERSEY-Stieren
- 85 Ausgabe Brown Swiss

- 86 **Aus dem Landeskontrollverband Salzburg**
- 87 Onlineschulungen Termine
- 89 Mitarbeiterschulung – Rbater



Impressum
 Herausgeber: Rinderzucht Salzburg, Mayrhoferstraße 12, 5751 Maishofen,
 T. +43 6542 8829-0, F. +43 6542 8829-81, office@rinderzuchtverband.at,
www.rinderzucht-salzburg.at

Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Ing. Thomas Edenhauser

Autoren:

Rinderzucht Salzburg: Arge österr. Hochandrinderzüchter, Arge Rind, Verena Bernsteiner, Charolais Austria, Ing. Thomas Edenhauser, Farmiles, Holstein Austria, Eva-Maria Hört, Meinhard Huber, Genostar, Dr. Josef Lederer, LFH Salzburg, Franz Loidthaler, Maschinering Salzburg, Melanie Moser, Florian Neunsoy, Maria Reislalter, Rinderzucht Austria, Christina Seindlmöller, Ing. Thomas Seindlmöller, Tiergesundheitsdienst Salzburg – Mag. Nicole Hechenberger, Ing. Franz Zehentner, ZuchtData Wien GmbH

-Besamung Klessheim: Magdalena Schnöll, Ing. Bruno Deutinger
 Landeskontrollverband: Robert Dorer, Andreas Gimpl, Cornelia Angerer,
 Dipl.-Ing. Gerhard Lindner

Titelbild: Bild des Verbandsgebäudes

Fotos: Archiv, ARGE Pinzgauer, ARGE Rind, Besamung Klessheim, Ing. Thomas Edenhauser, Grabner Ernst, Genostar, HAKA, Holstein Austria, Meinhard Huber, Melnik, LFH Salzburg, Privat, Maria Reislalter, Rostell, Rinderzucht Austria, Christina Seindlmöller, Ing. Thomas Seindlmöller, Sodi, ZuchtData Wien
 Gestaltung & Satz: www.nill.at

Druck: Druckerei Samson Ges.m.b.H., 5881 St. Margarethen im Lungau
 Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

VORWORT *Geschätzte Züchterfamilien*

Der Anspruch an die Landwirtschaft ist in den letzten Jahren extrem gestiegen. Themen wie Klimaschutz, Tiertransporte und Versorgungssicherheit begleiten die Landwirtschaft in der täglichen Arbeit. In dieser anspruchsvollen Zeit werden bäuerliche Organisationen wichtiger denn je. Für die Rinderzucht Salzburg waren die vergangenen Monate eine große Herausforderung. Unter schwierigen Umständen konnte die Vermarktung lückenlos aufrecht gehalten werden. Hier gilt unser größter Dank allen, die uns hier unterstützen haben.

Neue Funktionsperiode

Im Herbst begann eine neue Funktionsperiode in unserer Organisation. Alle Funktionen wurden für die nächsten 5 Jahre wieder neu gewählt. Wir möchten uns bei allen, die sich bereit erklärt haben Verantwortung zu übernehmen, recht herzlich bedanken und freuen uns auf eine geteilte Zusammenarbeit zum Wohle unserer Organisation und unserer Mitglieder. Ein besonderer Dank gilt allen ausgeschiedenen Funktionären für ihren Einsatz und für ihr Engagement. Mit ihrem großen und unermüdeten Einsatz haben sie zu einer positiven Entwicklung unseres Verbandes beigetragen. Bei der gut besuchten Vollversammlung in der Vergangenheit wurde auf zwei wirtschaftlich positive Jahre zurückgeblückt. Unser ehemaliger Tierzuchtredirektor Dr. Josef A. Lederer hat bei dieser Versammlung seine verfasste Chronik über die Entwicklung der Rinderzucht in Salzburg und der Geschichte des Verbandes präsentiert. Josef Lederer gebührt für seine großartige Arbeit ein riesiges Dankeschön. Als Zeichen der Wertschätzung wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Jubiläumsjahr 2021

Im heurigen Jahr blickten wir auf 125 Jahre organisierte Rinderzucht und auf das 100-jährige Bestehen des Rinderzuchtverbandes zurück. Bei der heurigen September-Versteigerung konnten wir ein weiteres besonders Jubiläum begehen. Auf den Tag genau vor 70 Jahren wurde die Versteigerungshalle offiziell eröffnet. Die damalige Verbandsführung hat mit sehr viel Weitsicht die Anlage geplant und errichtet. Speziell die Versteigerungshalle verspricht nach wie vor ihre einzigartige Atmosphäre und entspricht heute noch allen Anforderungen. Es ist deshalb auch so faszinierend, da die Halle bis heute nahezu unverändert geblieben ist. An diesem Tag wurde auch eine Fotoausstellung in der Halle eröffnet. Die große Feier für dieses Jubiläumsjahr möchten wir am 03. April 2022 nachholen. Wir hoffen, dass sich die Lage bis dorthin wieder etwas beruhigt und das Fest durchgeführt werden kann.

Vermarktung

Im Jahr 2021 gab es sehr gute Zuchtrinderpreise. Bis Ende November lag der durchschnittliche Preis der Großrinder über alle Rassen bei genau € 2.000,-. Dies ist ein noch nie dagewesener Durch-

Wir danken allen Züchtern und ihren Familien, den Käufern und Viehhandelsfirmen sowie den Vertretern aller öffentlichen Institutionen, die unsere Arbeit mit viel persönlichem Einsatz unterstützen.

Wir wünschen an Fried, an G'sund und an Reiml!

Der Vorstand und die Belagschaft der Rinderzucht Salzburg

schnittspreis. Diese Preissteigerung ist aber im Vergleich zu der Entwicklung der Betriebskosten sicherlich auch notwendig. Die Voraussetzungen für die Vermarktung waren durchwegs positiv. Die Futtersituation ist sehr ordentlich und die Schlachtrinderpreise haben deutlich angezogen. Der Milchpreis ist zwar auf einem ansprechenden Niveau, doch sind die Preise für die Betriebsmittel deutlich gestiegen, womit hier ein weiterer Anstieg sicher nötig ist. In der Nutz- und Schlachtrindermarktvermarktung können wir ebenfalls auf ein zurückstellendes Vermarktungsjahr zurückblicken. Vor allem die Schlachtrinderpreise haben deutlich angezogen.

Umzünung

Ein wichtiges bauliches Anliegen der letzten Jahre wurde in den letzten Monaten mit der Umzünung des Versteigerungsgeländes umgesetzt. In der Vergangenheit sind immer wieder Tiere vom Gelände entkommen. Um dieses Risiko zu minimieren wurde diese Baumaßnahme gesetzt. Gleichzeitig wurde die Verladerampe neu errichtet, um das Auf- und Abladen zu erleichtern und um die verkehrstechnisch unbefriedigende Situation zu entschärfen.

Worte des Dankes

Ein großes Dankeschön in dieser herausfordernden Zeit gilt allen Mitgliedern, Partnern und Kunden für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt dem Land Salzburg und der Landwirtschaftskammer Salzburg für die Unterstützung und für das konstruktive Miteinander. Ein herzliches Vergelt's Gott möchten wir unseren Mitarbeitern für den großen Einsatz in dieser herausfordernden Zeit aussprechen.



Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest, ein gesundes und gutes neues Jahr 2022 und viel Glück und Gesundheit in Haus und Hof! Bleiben Sie gesund!!!

Franz Loitellner, Vorstandsvorsitzender
Thomas Edenhauser, Geschäftsführer
Franz Zehentner, Geschäftsführer

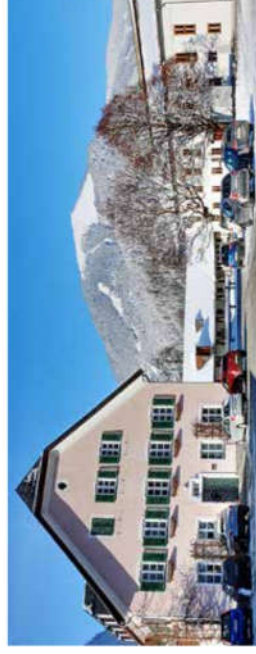


WICHTIGE TERMINE 2022

2022	
Nr.	Tag
19. Februar	Donnerstag
Nacht der Jungkuh	
19./20. März	Donnerstag
Dairy Grand Prix in Dornbirn	
03. April	Donnerstag
100 Jahr Rinderzucht Salzburg - Jubiläumsfest	
24. April	Donnerstag
Tierschau in St.Johann i. Pg.	
29. August - 04. Sept.	Donnerstag
Bundesfleckviehschau in Freistadt	
19. November	Donnerstag
20 Jahr Jubiläum Pinzgauer Jungzüchter	

VERSTEIGERUNGSTERMINE		
Nr.	Tag	Datum
976.	Donnerstag	20. Jänner
weibliche Tiere		
977.	Donnerstag	10. Februar
FL-Stiermarkt, weibliche Tiere		
978.	Donnerstag	03. März
weibliche Tiere		
979.	Donnerstag	24. März
Pl-Stiermarkt, weibliche Tiere		
980.	Donnerstag	21. April
FL-Stiermarkt, weibliche Tiere		
981.	Donnerstag	19. Mai
weibliche Tiere		
982.	Donnerstag	25. August
weibliche Tiere		
983.	Donnerstag	22. September
weibliche Tiere		
984.	Donnerstag	13. Oktober
weibliche Tiere		
985.	Donnerstag	03. November
FL-Stiermarkt, weibliche Tiere		
986.	Donnerstag	24. November
Pl-Herbststiermarkt, weibliche Tiere		
987.	Donnerstag	15. Dezember
weibliche Tiere		

Achtung: Anmeldungen für die Versteigerung am 20. Jänner 2022 sind bis inkl. 03. Jänner 2022 möglich!



Mayerhoferstraße 12 - 5751 Maishofen - T +43 6542 68229-0
office@rinderzuchtverband.at - www.rinderzucht-salzburg.at

VERLADETERMINE JAHRESWECHSEL 2021/2022

KW	KW 50	KW 51	KW 52	KW 1	KW 2
	13.12.-17.12.	20.12.-24.12.	27.12.-31.12.	03.01.-07.01.	10.01.-14.01.
Nutzkälber	Montag 13.12.2021	Montag 20.12.2021	keine Verladung am 27.12.2021	Montag 03.01.2022	Montag 10.01.2022
Einsteller	Einsteller Übernahme	keine Einsteller Übernahme	keine Einsteller Übernahme	keine Einsteller Übernahme	Einsteller Übernahme
Schlachtvieh	Übernahme normal	Übernahme normal	Übernahme eingeschränkt ²	Übernahme eingeschränkt ²	Übernahme normal

²Anmerkung: Die Schlachtungen finden auch zwischen den Feiertagen statt. Genauere Termine und Informationen erhalten Sie im Büro unter 06542/68229-13

VERBANDSRINDERSCHAU 2022 BUNDESPINZGAUERSCHAU

Am Sonntag, den 03. April 2022 findet ab 09:00 Uhr die Verbandschau in Waishofen statt.

Ausstellungstiere:

Fleckvieh ca. 100 Kühe
Pinzgauer ca. 50 Kühe
Holstein ca. 35 Kühe
Jersey ca. 8 Kühe
Brown Swiss ca. 5 Kühe
Fleischrinder ca. 30 Tiere
Bambinis

Anmeldung: bis spätestens Montag 14.02.2022
im Büro des Rinderzuchtverbands Salzburg
Telefon 06542/68 229 oder office@rinderzuchtverband.at

Programm:

Auftrieb
Samstag von 13:00 bis 18:00 Uhr
Preisrichter
Sonntag von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr in der Versteigerungshalle

LEISTUNGSANFORDERUNGEN:

Fleckvieh Kühe (Herdebuch „A“)

EL > 25 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
1. Lakt. > 6000 kg Milch
1., 2., u. ff. mind. 6.500 kg Milch im Durchschnitt

Fleckvieh Kreuzungskühe (Herdebuch „C“ u. „D“, äußere Erscheinung im Fleckviehtyp)

EL > 28 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
1. Lakt. > 6.800 kg Milch
1., 2., u. ff. mind. 7.300 kg Milch im Durchschnitt

Pinzgauer Kühe (Max. 6,25 % RF)

EL > 20 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
1. Lakt. > 4.800 kg Milch
1., 2., u. ff. mind. 5.200 kg Milch im Durchschnitt

Pinzgauer Kreuzungskühe (über 6,25 % bis 74,99 % RF)

EL > 25 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
1. Lakt. > 5.500 kg Milch
1., 2., u. ff. mind. 6.000 kg Milch im Durchschnitt

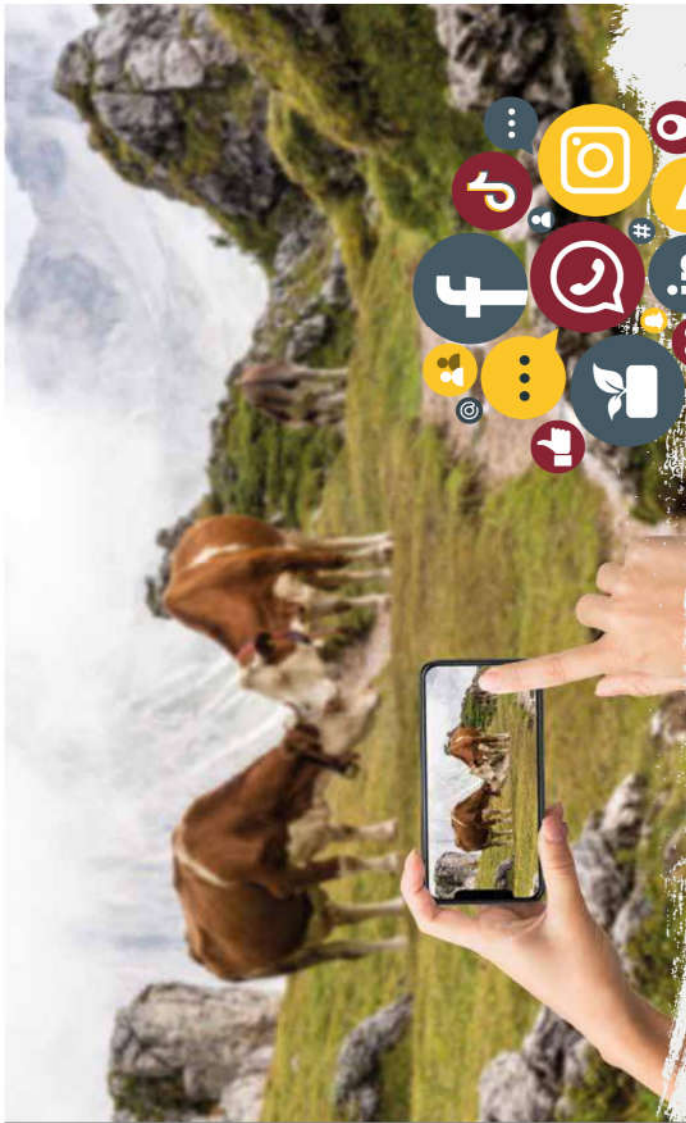
Holstein (Herdebuch „A“)

EL > 30 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
1. Lakt. > 7.300 kg Milch
1., 2., u. ff. mind. 8.000 kg Milch im Durchschnitt

Jersey

EL > 18 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
1. Lakt. > 4.000 kg Milch u. mind. 8,7 % F+E
1., 2., u. ff. mind. 4.800 kg Milch u. mind. 8,7 % F+E.

Kollektion der Züchter aus dem Großarital bei der Verbandschau 2019



SOCIAL MEDIA WIR SIND ONLINE IMMER DABEI

Teile deine züchterischen Erlebnisse mit uns

Landwirtschaft online – die Rinderzucht Salzburg ist auf Facebook, Instagram und Farmlifes! Hilf mit, unsere Channels noch bekannter zu machen: Wir freuen uns, wenn du uns in deinen Beiträgen verlinkst, unsere Events und Infos teilst und natürlich wenn du uns in deiner Story markierst!

Informationen und Online Tiermarkt

Du bist auf der Suche nach einem passenden Rind oder hast eine Kuh, Stier, Kalb zu verkaufen? Dann gleich auf www.rinderzucht-salzburg.at/vermarktung/tiermarkt kostenlos inserieren. Aktuelle Informationen und Ausschreibungen findest du ebenso immer aktuell und ganz einfach online.

www.rinderzucht-salzburg.at



Vollversammlung der Rinderzucht Salzburg

Am 08. Oktober 2021 fand die Vollversammlung in der Versteigerungshalle in Maiskirchen statt.

Vorstandsvorsitzender Franz Löffelner begrüßte die zahlreichen Mitglieder und viele Ehrengäste. Ein besonderer Gruß galt unter anderem Landesrat Josef Schwaiger, LWK-Präsident Rupert Quehenberger, Bauernbundspräsident NR Georg Strasser, Landesbäuerin Claudia Entleitner, NR Franz Eibl und ZAR-Obmann Stefan Lindner.

Obmann Franz Löffelner berichtete über eine sehr herausfordernde Zeit. Er zeigte sich in seinen Ausführungen sehr dankbar, dass nach dem ersten Lockdown alle Versteigerungen abgehalten werden konnten. Er bedankte sich auch recht herzlich bei Landesrat Josef Schwaiger und bei LWK-Präsident Rupert Quehenberger für die große Unterstützung in dieser schwierigen Zeit.



Geschäftsführer Thomas Edenhauser war überwältigt, dass so viele Züchterinnen und Züchter der Einladung zur Vollversammlung gefolgt waren. In seinen Ausführungen berichtete er über leicht rückläufige Mitgliederzahlen und über eine stabile Anzahl an Herdebüchlein. In der Vermarktung musste man einen deutlichen Rückgang der Stückzahlen hinnehmen, obwohl die Preisbildung eine sehr gute war. Zum Schluss bedankte sich Edenhauser bei allen Mitgliedern und bei allen Entscheidungsträgern. Ein besonderer Dank spricht er den Mitarbeitern aus, die durch ihr tägliches Engagement das größte Kapital des Unternehmens sind. Die von Geschäftsführer Thomas Edenhauser vorgetragenen positiven Jahresabschlüsse für die Jahre 2019 und 2020 wurden von der Vollversammlung einstimmig genehmigt. Der Obmann des Finanzkontrollausschusses Michael Schiefer lobte in seinen Ausführungen die Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsführung.



RINDERZUCHT SALZBURG

(fachkundig | werbungsfrei) | Vorstandsvorsitzender | (fachlich)

Der Geschäftsführer der EZG Salzburger Rind GmbH Franz Zehentner informierte im Bericht aus dem Nutz- und Schlachtrinderbereich über leicht gestiegene Stückzahlen der Schlachtrinder für das Jahr 2021 bis Stichtag 30. September und einem deutlichen Rückgang bei den Lebendrindern. Diese rückläufigen Zahlen kommen zum überwiegenden Teil aus deutlich geringeren Stückzahlen bei den Nutzkälbern aus anderen Bundesländern. Die Anzahl an Nutzrindern aus dem Bundesland Salzburg ist nur geringfügig zurückgegangen. Erfreulich ist das sich der Export von Nutzkälbern im Jahr 2021 bis 30. September gegenüber dem Jahr 2019 mehr als halbiert hat. Die Initiativen Kalb rosa, leichtes Milchkalk und eine aktive Vermarktung im Inland haben zu dieser Entwicklung geführt. Weiters berichtete Zehentner über eine sehr gute Preissituation bei den Schlachtrindern. Ende September lagen die Preise zum Beispiel für Schlachtkühe sehr deutlich über den der Vorjahre.

Im Zuge der Vollversammlung wurden auch Statutenanpassungen beschlossen. Die Anpassungen beinhalten, dass auch die Ehegattin/der Ehegatte die Mitgliedschaft bzw. eine Funktion bei der Rinderzucht Salzburg ausüben kann.



Franz Löffelner wurde in seinem Amt bestätigt.

Zusammensetzung der Fachausschüsse wurde bereits bei den Landesversammlungen der jeweiligen Fachabteilungen gewählt.

Bauernbundspräsident NR DI Georg Strasser sprach in seinem Bericht über die aktuellen Themen in der Agrarpolitik, wie die Budgetverhandlungen in Brüssel, die positiv verlaufen sind. Er hob hervor, dass die Zusammenarbeit zwischen den Bäuerinnen und Bauern und den Institutionen enorm wichtig ist, um auch für Österreich auf EU-Ebene etwas bewirken zu können. In seinen Ausführungen unterstrich er die Wichtigkeit des Zusammenhaltes zwischen den Generationen, um auch in Zukunft eine gesicherte Hofnachfolge zu haben. Weiters berichtete der Bauernbundspräsident von sehr schwierigen Verhandlungen mit dem Lebensmittelhändler, denn höhere Milchpreise sind aufgrund der gestiegenen Kosten unbedingt notwendig. Die verpflichtende Herkunftszeichnung sieht Strasser auf der Zielgeraden und er hofft, dass diese in der turbulenten politischen Zeit finalisiert werden kann.

Ein weiterer Höhepunkt der heurigen Vollversammlung war die Präsentation und Vorstellung der Chronik „100 Jahre Rinderzucht Salzburg – 125 Jahre organisierte Rinderzucht in Salzburg“. An Dr. Josef A. Lederer ein herzliches Dankeschön, er hat mit sehr viel Engagement die Chronik verfasst. Die Chronik ist ein sehr gelungenes Werk über die Anfänge der Rinderzucht in Salzburg, über die Gründung des Rinderzuchtverbandes 1921 und über die Entwicklung



v.l. GF Thomas Edenhauser, Obmann Franz Löffelner, Ehrenmitglied Dr. Josef A. Lederer, Landesrat Josef Schwaiger, Bauernbundspräsident NR Georg Strasser

der Rinderzucht Salzburg bis zur heutigen Zeit. Für seine außerordentlichen Verdienste rund um die Rinderzucht in Salzburg wurde Herr Dr. Josef A. Lederer zum Ehrenmitglied ernannt und gewürdigt.

Mit Beginn einer neuen Funktionsperiode sind auch einige Funktionäre ausgeschieden. Ganz besonders bedankte sich die Rinderzucht Salzburg für die jahrelange Zusammenarbeit bei ÖR Leonhard Prodingner und bei Benedikt Rainer. Sie erhielten das Verbandsehrenzeichen in Gold. Beide haben außerordentliche Verdienste um die Rinderzucht in Salzburg und darüber hinaus geleistet.

Da es 2020 aufgrund von Corona nicht möglich war eine Versammlung abzuhalten, wurden die ZAR-Medaillen und die Staatspreise für besondere Leistungen bei der Verbandsschau 2019 an die Züchter überreicht.

Vorstandsvorsitzender Franz Löffelner bedankte sich in seinen Schlussworten bei Funktionären und Entscheidungsträgern in der Politik für Ihre Unterstützung. Dank gilt an dieser Stelle ganz besonders auch den Mitarbeitern der Rinderzucht Salzburg für ihren Einsatz und für ihre Motivation. Ebenso gebührt allen Mitgliedern und Partnern der Rinderzucht Salzburg ein herzliches „Vergelt's Gott“.



Überreichung Verbands Ehrenzeichen in Gold: v.l. GF Thomas Edenhauser, Obmann Franz Löffelner, ÖR Leonhard Prodingner, Benedikt Rainer, ZAR-Obmann Stefan Lindner

DIE BESETZUNG DER FUNKTIONSPERIODE 2021-2026

VORSTAND

Vorsitzender:
Franz Löffelner, Untersteinbachhof, Rauris
Stellvertreter:
Stefan Lindner, Schörgerer, Oberndorf

Hannes Hofer, Hubbauer, Zell am See
Anton Höllwart, Elmau, Mühlbach/Hkg.
Hubert Rettensteiner, Prechtl, Flachau
Andreas Wallinger, Unterstrubegg, Annaberg
Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen
Ing. Rupert Viehhauser, Schwab, Kleinart

SCHIEDSGERICHT

Bliem Ernst, Bartl, Zederhaus
Gferrer Sylvester, Gneißbichl, Großarl
Oberlechner Franz, Lehen, Bramberg
Wallinger Johannes, Hasenpoint, Abtenau
Rainer Markus, Schietterer, Rauris
Schwaiger Mathias, Zittrauer, Bad Hofgastein
Zandl Josef, Gutsverwaltung Fischhorn, Bruck

FINANZKONTROLL- AUSSCHUSS

Josef Geisler, Jud, Piesendorf
Johann Huber, Häusl, Pflarrwerfen
Michael Schiefer, Holzmanngut, Flachau
Martin Untermoser, Auhäusl, Saalfelden



Der neue Obmann der Fachabteilung
Fleischrinder: Anton Höllwart



Der neue Pinzgauer Fachausschuss

FLECKVIEH-FACHAUSSCHUSS- MITGLIEDER

Obmann:
Hubert Rettensteiner, Prechtl, Flachau
Stellvertreter:
Andreas Wallinger, Unterstrubegg, Annaberg
Stellvertreter:
Ing. Rupert Viehhauser, Schwab, Kleinart

Franz Ferner, Karner, Tamsweg
Hannes Fersterer, Vorwald, Dienten
Josef Grießner, Gollehen, St. Johann
Markus Gruber, Abergut, Dorfgastein
Bernhard Höllbacher, Pfeiferer in Adnet
Peter Löffelner, Örgbauer, Rauris
Katharina Mair, Boalleiten, Bramberg
Hermann Mitterlechner, Tischler, Leogang
Stefan Pernher, Hackl, Mariapfarr
Jakob Schlick, Hoisler, Zederhaus
Hans Peter Seber, Helligrub, Mühlbach/Pzg.
Markus Tolerer, Schornlehen, Großarl

PINZGAUER-FACHAUSSCHUSS- MITGLIEDER

Obmann:
Hannes Hofer, Hub, Zell am See
Stellvertreter:
Franz Laubichler, Thurnhof, Flachau

Josef Brüggler, Unterhellweg, St. Koloman
Roland Dödinger, Kandler, Fieberbrunn
Herrmann Egger, Schüttgut, Zell am See
Franz Fritzenwallner, Öbrnst, Wagrain
Hannes Gensbichler, Obertraus, Maishofen
Rupert Gruber jun., Reit, Großarl
Stefan Hörfarter, Riedl, Kössen
Gerhard Innerholer, Einödberg, Mittersill
Josef Innerhofer, Roaner, Saalfelden
Hannes Lainer, Grubhoher, Rauris
Andreas Riepler, Jandl, Wagrain
Martin Schröcker, Aubauer, Golling
Hubert Wörgötter, Moosburg, Uttendorf

WIR TRAUERN UM DÖR MICHAEL HAITZMANN



Am 04. Dezember 2021 verstarb im 93. Lebensjahr Herr Ökonominer Michael Haitzmann, Stechaubauer aus Saalfelden. Der Verstorbene stand von 1975 bis 1986 als Vorstandsvorsitzender dem Rinderzuchtverband vor. Mit seiner ruhigen, umsichtigen Art führte er den Verband durch eine turbulente Zeit. 1972 war er ein großer Befürworter der Rassenöffnung des Verbandes und unterstützte diese maßgeblich. Der Stechaubauer fungierte ab der Rassenöffnung 1972 4 Jahre als erster Fachausschussobmann der Rasse Pinzgauer. In dieser Funktion forcierte er die Einkreuzung mit Red Holstein und erlebte einen Umbruch in der Rassenlandschaft. Er setzte sich stets mit großem Einsatz für den Verband und für die Anliegen der Bauern ein. In seiner Funktion als Verbandsobmann war er stets um ein gutes Auskommen zwischen den einzelnen Rassen bemüht. Neben seiner Tätigkeit beim Rinderzuchtverband war er ein großer Pionier der biologischen Landwirtschaft und einer der ersten Biobauern in Salzburg.

Lieber „Michi“, vergelt' s Gott für alles, was du geleistet hast, wir werden dir ein ehrendes Andenken bewahren! Ruhe in Frieden!

ALMWANDERUNG AUF DIE STUMMERALM IN ST. GILGEN

Anfang August fand bei idealem Wanderwetter die Almwanderung der Rinderzucht Salzburg auf der Stummeralm der Familie Haas, Urbanbauer in St. Gilgen statt. Durch das sehr schlechte Wetter mit Starkregen in der Früh und die mäßige Wetterprognose für untertags war die Anzahl an Wanderer leider sehr überschaubar. Treffpunkt bei besser werdendem Wetter war der Wanderparkplatz unterhalb der Sausteigalm. Von dort ging die Wanderung über den Fahrweg auf die Stummeralm des Urbanbauers. Die Familie Haas führt in St. Gilgen einen großen Betrieb mit ca. 100 Milchkühe samt eigener Nachzucht. 38 Kühe und ein großer Teil der



Ein herrlicher Ausblick vom Zwölferrhorn auf die Seenlandschaft

Nachzucht verbringen den Sommer auf der Stummeralm. Diese liegt unterhalb des Zwölferrhorn und wird schon viele Jahre von der Familie Haas gepachtet. Die Austragsbauersleute Anneliese und Josef versorgen das Almvieh. Die Milch wird per PKW ins Tal gebracht. Gemolken wird auf der Alm mit einem einfachen Durchtreibermelkstand. Besonderes Augenmerk wird auf die Almpflege gelegt. Teilweise waren die Weidflächen mit Farn überwuchert bzw. mit Jungbäumen übersät. Durch regelmäßiges mähen bzw. schwedien wurden die Flächen wieder freigestellt. Der Rest der Kühe verbleibt im Sommer am Heimbetrieb und wird mittlerweile mit zwei Melkrobotern gemolken. Nach einer gemütlichen Rast wanderten wir weiter auf den Zwölferrhorn. Dieser ist ein beliebter Aussichtspunkt im Seengebiet. Am Gipfel hat man einen herrlichen Ausblick auf den Wolfgangsee und den weiteren Seen der Region. Nach einer kurzen Rast am Gipfel erfolgte der Abstieg zur Sausteigalm, wo wir den Almtag gemütlich ausklingen ließen. Bei der Familie Haas möchten wir uns an dieser Stelle für die Gastfreundschaft recht herzlich bedanken und dass wir ihre Alm besuchen durften.



Die Verbandsführung bedankt sich bei Familie Haas

Chronik

Rinderzucht Salzburg



Ab sofort erhältlich!

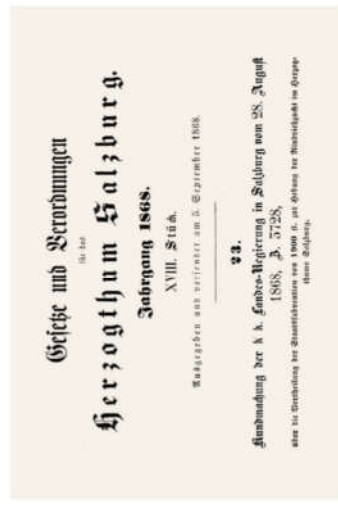
Im Jahr 2021 darf die Rinderzucht in Salzburg gleich 4 Jubiläen feiern. Zum einen 125 Jahre organisierte Rinderzucht, 100 Jahre Rinderzuchtverband Salzburg, die Versteigerungshalle in Maishofen feierte am 23.9.2021 ihren 70. Geburtstag (die bis heute nahezu unverändert im Einsatz ist) und die Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind feiert ihr 20-jähriges Bestehen!

Grund genug, um die vergangenen, sehr wichtigen Jahre in der Rinderzucht Salzburg nieder zu schreiben. Dr. Josef Albert Lederer - Tierzuchtdirektor a.D. und ehemaliger Geschäftsführer des Rinderzuchtverbandes - verfasste in Abstimmung mit Obmann Franz Löffelner und Geschäftsführer Thomas Edenhäuser eine ausführliche und erstklassige Chronik über die letzten 125 Jahre.

Um einen kleinen Einblick in die Geschichte zu gewähren, hier die wichtigsten „Eckpunkte“ der vergangenen 125 Jahre – viel ausführlicher und genauer natürlich zum Lesen in der neuen Chronik – erhältlich im Büro der Rinderzucht Salzburg!

Die Ausgangslage

Mit der nach dem Niedergang des Weströmischen Reiches im 6. Jh. n. Chr. einsetzenden Völkerwanderung brachten die bajuwarisch-oberdeutschen Volksstämme einen teils roten, teils rot-bunt gescheckten Rinderschlag nach Salzburg mit, der das dunkel-farbige und kleinrahmige Rind aus der Keltenzeit verdrängte. Dieser entwickelte sich über Jahrhunderte hindurch durch natürliche Anpassung und züchterische Auslese zu dem als „Salzburger Gebirgsrasse“ bezeichneten Rinderschlag, der erstmals in einer Festschrift zur XIV. Vollversammlung deutscher Land- und Forstwirte 1851 in Salzburg beschrieben wurde. Der vor allem in den Gebirgszonen über Jahrhunderte dominierende Rinderschlag wird, entsprechend seiner regionalen Verbreitung, ab den 1850er Jahren als „Pinzgauer“, „Pongauer“, „Rauriser“ und südlich der Tauern als „Mölltaler“ Rinderrasse bezeichnet.



Bei bestens organisierten Rinderschauen erfolgte die Zuerkennung der Prämien durch eine speziell dafür zusammengesetzte Kommission. Die für die einzelnen Beurteilungskriterien zu vergebenden Noten wurden nach einem in der Verordnung genau definierten Schema zu einer Wertnote zusammengefasst. Diese war nicht nur für die Rangierung der Tiere und damit für die Höhe der Prämie maßgebend, sondern war auch für die Auswahl der Zuchtstiere das entscheidende Kriterium.

Bemerkenswert ist, dass ab 1873 nur mehr Zuchtrinder der „reinen Pinzgauer Rasse“ zu diesen Prämierungen zugelassen wurden. **Damit erhielt die Rasse Pinzgauer im Land Salzburg defacto den Status einer Landesrasse, den sie bis zum Jahr 1971 beibehalten sollte.**

Heinrich Gierrh

Der Aufstieg der Rinderzucht in Salzburg ist fest mit den Namen von k. k. Bezirks-Thierarzt Heinrich Gierrh verbunden. Als bestens informierter und von der Arbeit des Engländers Robert Bakewell inspirierter Wanderlehrer der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft war er nicht nur treibende Kraft bei den Zuchtrinderprämierungen in der zweiten Hälfte des 19. Jh.

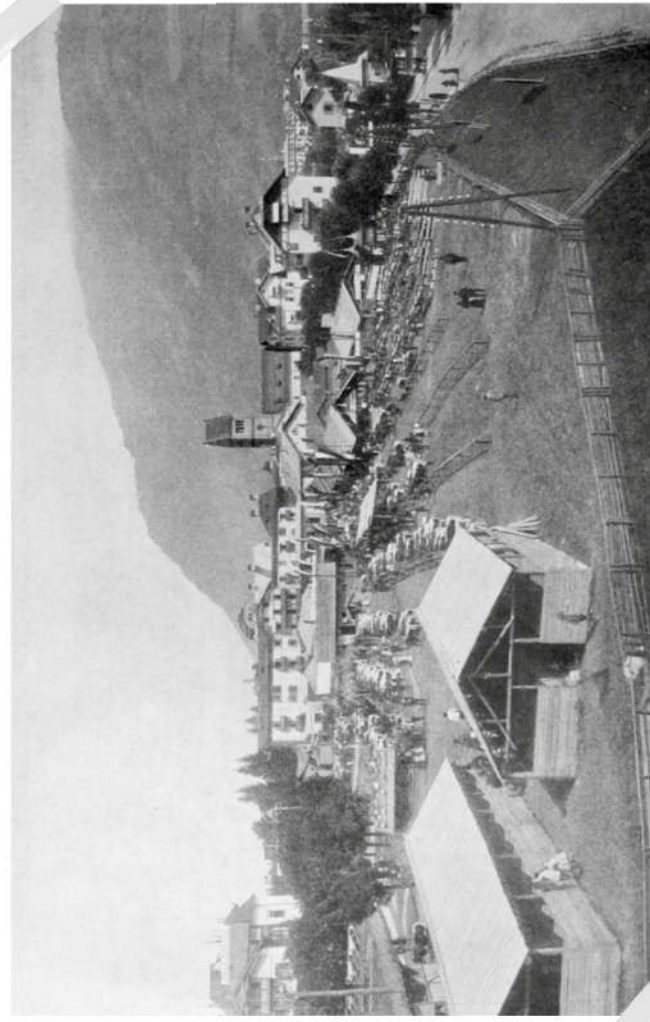
Er war es auch, der den Zusammenschluss von Züchtern zu Stammzuchtvereinen vorantrieb – der ersten 1893 in Großarl, gefolgt von Rammingstein/Lungau, Saalbach und Maria Alm. Darüber hinaus schuf er 1896 mit einer Mustersatzung die Grundlage für die Gründung der Stammzuchtgenossenschaften.



Zusätzlich erstellte Heinrich Gierrh die Druckvorlagen für die erforderlichen Zuchtbücher und Zuchtregister. Er stand auch Pate bei der Gründung der ersten Stammzuchtgenossenschaft für Utten-dorf und Niedernsill am 26. Dezember 1897, der bis zum Ende des Jahrhunderts noch Stuhlfelden, Maishofen, Mittsill, Saalfelden und St. Johann folgten sollten. Für die Erhebung der Leistungsdaten und ordnungsgemäße Führung der Zuchtbücher zeichneten die von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft beauftragten Zuchtbuchführer verantwortlich. Erstmals traten diese Genossenschaftler 1902 bei der Gausausstellung in Zell am See mit einer groß angelegten Rinderschau in der Öffentlichkeit in Erscheinung.

§ 2 Zweck
a) die Reinzucht und Veredelung der Pinzgauer Rinder-rasse bei den Genossenschaftlern,
b) die Obsorge für fehlenden Viehverkauf und [...]

§ 3 Die Genossenschaft sucht ihre Zwecke zu erreichen:
a) durch genaue Verfolgung des Zuchtzieles,
b) durch strenge Einhaltung des Zuchtplanes, [...]



Gauausstellung 1902 im heutigen Stadtzentrum vom Zell am See

Das Jahr 1896

1896 stellt aber nicht nur mit der in diesem Jahr von Heinrich Gieth ausgearbeiteten zielorientierten Satzung für Stammzuchtgenossenschaften, den Beginn einer gut organisierten Rinderzucht im Bundesland Salzburg dar. Darüber hinaus verfügte im selben Jahr die k. Landesregierung, dass der jährliche **Zuchtmärkte** jeweils im September in **Maishofen** stattfinden hat, bei dem ausschließlich Stiere der reinen Pinzgauer-Rasse aus dem Zuchtgebiet des Kronlandes Salzburg zum Auftrieb gelangen dürfen.

Der dritte wichtige Meilenstein für die Weiterentwicklung der Rinderzucht, der im Jahr 1896 gesetzt wurde, war das **Gesetz betreffend die Haltung von Zuchstieren**, das auf Antrag des Landtages des Herzogtums Salzburg von Kaiser Franz Joseph erlassen wurde. Darin werden die Bürgermeister verpflichtet, die Rinderzucht und die Zuchstierhaltung in den Gemeinden zu beaufsichtigen und dafür Sorge zu tragen, dass für die Belieferung der Kühe und Kabinen eine genügende Anzahl von geeigneten Zuchstieren jederzeit und an leicht erreichbaren Orten zur Verfügung stehen. Damit kann zurecht festgestellt werden, dass vor nunmehr 125 Jahren eine tragfähige Basis für eine organisierte Rinderzucht im Bundesland Salzburg geschaffen wurde.

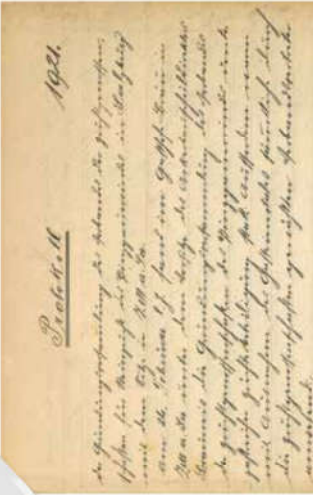
Verbandsgründung und Aufbaujahre

Unter dem Vorsitz von **Ing. Rudolf Bruneis**, Direktor der Landwirtschaftsschule Winklhof und ab 1922 Landesrat in der Salzburger Landesregierung, versammelten sich am **26. Februar 1921** im Gasthof Bräu in Zell am See die Obmänner der neun Bezirksrinderzuchtkommissionen, Vertreter der amtlichen und freien beruflichen Tierärzte sowie eine Reihe von Ehrengästen zur Gründungsversammlung. Nach einer intensiven Aussprache beschlossenen die Vertreter der Zuchtgenossenschaften einstimmig die Gründung des gemeinsamen Verbandes unter dem Namen

Verband der Zuchtgenossenschaften für die Reinzucht des Pinzgauerindes in Salzburg

Bei der Wahl der Verbandsfunktionäre, die vom Obmann der Viehverwertungsstelle Pinzgau, Herr Alois Neumayer, Kammererbauer in Maishofen, geleitet wird, wird mit **Dominikus Schwarz**, als Güterdirektor den landwirtschaftlichen Großbetrieb von Hermann Schmidtmann in Saalfelden nach neuesten Erkenntnissen führt, ein Obmann an die Spitze des neuen Verbandes berufen, der nicht nur über eine hohe züchterische Kompetenz verfügte, sondern auch sehr gut mit der öffentlichen Verwaltung und der Ständevertretung vertraut war. Zum ersten Geschäftsführer wurde **Genossenschaftsstruktur Ferdinand Straubinger** bestellt.

Neben der Verfassung einer einheitlichen Zuchtbuchordnung und Richtlinien für die Zuchtbuchführung konzentrierte sich die Verbandsarbeit in den ersten Jahren vor allem um eine solide Finanzierung und der Gründung weiterer regionaler Zuchtgenossenschaften, die weiterhin für die Leistungskontrolle, die Zuchtbuchführung und die Zuchtrindermarktverantwortung verantwortlich waren. Eine zentrale Aufgabe bildete die Versorgung der einzelnen Gemeinden, die weiterhin gesetzlich für die Haltung von ausreichenden Vätertieren die Verantwortung zu tragen hatten, mit züchterisch erfolgversprechenden Sprungstieren.



Protokoll 1921

der Gründungsversammlung des Verbandes der Zuchtgenossenschaften für die Reinzucht des Pinzgauerindes in Salzburg mit dem Sitz in Zell am See.

Am 26. Februar i. J. fand im Gasthofe Bräu in Zell am See unter dem Vorsitzen des Ackerbauschulldirektors Bruneis die Gründungsversammlung des Verbandes der Zuchtgenossenschaften des Pinzgauerindes unter zahlreicher Zuchtbeteiligung statt. Außerdem waren mit Ausnahme des Gasteimertales sämtliche durch die Zuchtgenossenschaften gewählten Verbandsvertreter anwesend.

[...]

Die Wahl in die Vorstandsschicht des Verbandes ergab über Antrag des Herrn Alois Neumayer, Kammerer, nachfolgendes Resultat:

Obmann: Herrschaftsleiter Dominikus Schwarz

Beiräte: Heinrich Schlosser in Uttendorf

Johann Kaiser, Finkbauer in Wald

Josef Hutter, Schrempf in Niedernsill

Bartlmä Hasenauer, Stoffinger in Maishofen

Alois Hölzl, Klinglerbauer in Saalfelden

Gregor Langreiter, Grimmingswirt in Rauris

Diese Funktionäre wurden provisorisch auf ein Jahr gewählt und wird nach Ablauf dieses Jahres die Vorstandsschicht durch die Vollversammlung des Verbandes auf drei Jahre gewählt.

Als Verbandsgeschäftsführer wurde seitens der Landwirtschaftsgesellschaft in Salzburg der Genossenschaftsstruktur Ferdinand Straubinger bestellt. Außerdem gehört der Vorstandsschicht der Landesrinderzuchtspezialist Max Rapold an.

Der Vorsitzende schloss mit einem Dank an die erschienenen Herren, die sehr anregend verlaufende Gründungsversammlung.

Vorgelesen, Geschlossen und Gefertigt!!!

der Schriftführer:

Ferd. Straubinger

Ausschnitt aus dem Protokoll der Gründungsversammlung

Ein großes Anliegen des neuen Verbandes war aber auch die fachliche Aus- und Weiterbildung der Hofnachfolger und späteren Rinderzüchter. Bereits bei der Hauptversammlung am 24. April 1924 wurde beschlossen, ein Ansuchen an die Landesregierung zu richten, in dem die Errichtung einer landwirtschaftlichen Schule nachdrücklich eingetordert wird.

Nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich im Jahr 1938 wurden die Landwirtschaftskammern aufgelöst und deren Agenden dem Reichsährstand, einer der NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) weisungsgebundenen Körperschaft, übergeben. Das bedeutete auch, dass der Verband sehr bald seine Eigenständigkeit verlor. Bei einer Vollversammlung am 26. März 1939 legten Obmann ÖR Dominikus Schwarz und Geschäftsführer Ferdinand Straubinger, die den Verband mit viel persönlichem Einsatz erfolgreich aufgebaut und durch die schwierigen Jahre der Zwischenkriegszeit geführt haben, nicht ganz freiwillig ihre Funktionen zurück. GF Straubinger konnte noch einen durch und durch positiven Bericht vorlegen.

Verbandsentwicklung	1921	1938
Mitglieder	263	1800
Zuchtgenossenschaften	6	26
Kühe	1458	6823
Kg Milch	1917	2530
über 120	über 50	2.400 €

Eine Entscheidung, die bei dieser Vollversammlung auf Anordnung des Reichsährstandes getroffen wurde aber bis zum heutigen Tag gehalten hat, war der Zusammenschluss der Tiroler und Salzburger Verbände zum

Verband zur Zucht des Pinzgauer Rindes in Salzburg und Tirol e. V.

Als neuer Vorsitzender des Verbandes wurde vom Landesbauernführer Michael Friesacher der bisherige Stellvertreter Heinrich Schlosser aus Uttendorf eingesetzt. Nach dessen Tod im Jahr 1942 übernahm Alois Dick, Siegerbauer aus Maishofen, diese Funktion. Entsprechend der Bestimmungen des nun geltenden deutschen Tierzuchtgesetzes werden die Zuchtgenossenschaften in regionale Vereine umgewandelt und als ordentliche Mitglieder des Verbandes gelten ab diesem Zeitpunkt die Einzelzüchter und nicht mehr die Vereine.



Mit Landwirtschafts-Assessor Ing. Karl Holzmann übernahm 1940 ein versierter und äußerst engagierter Fachmann die Zuchtführung. Trotz der widrigen Umstände während der Kriegsjahre begann er die Milchleistungskontrolle auszubauen, er sorgte für eine eindeutige Kennzeichnung der Zuchttiere mit Ohrmarken und legte die ersten Grundsteine für den Aufbau eines zentralen Herdbuchs. Bereits in seinem ersten Dienstjahr bewies er mit der Abhaltung der Zuchstierversteigerung in Maishofen, damals noch unter freiem Himmel, sein außergewöhnliches Organisationsstalent. Die dynamische Entwicklung dieser Versteigerungen lässt sich gut an den Auftriebs- und Verkaufszahlen von 1940 bis 1945 ablesen.

Jahr	aufgetriebene Stiere	verkaufte Stiere	Ø -Preise in RM*	in Euro**
1940	418	285	881	4.978
1941	758	562	1.143	6.329
1942	1.012	722	980	5.374
1943	977	878	1.014	5.561
1944	956	876	913	4.959
1945	399	367	1.014	5.164

*1 RM - Reichsmark **1 Kaufkraftäquivalent zu 2020 in Euro

Neuer Standort

Mit der laufend steigenden Mitgliederzahl, der Zentralisierung des Herdbuchs und der Ausweitung des Zuchtviehabsatzes stellte sich sehr bald in der kleinen Geschäftsstelle in Zell am See eine prekäre Raumnot ein. So suchte bereits 1939 der Vorsitzende Heinrich Schlosser nach einer entsprechenden Alternative. Dass dabei die Entscheidung auf Maishofen fiel, hatte zwei gut nachvollziehbare Gründe:

1. Ein Landesgesetz bestimmte bereits 1896 Maishofen als Ort für den zentralen Herbststiermarkt. Damit ist Maishofen sehr rasch in Züchlerkreisen weit über die Landesgrenzen hinaus gekannt geworden
2. Die Gemeinde Maishofen bekundete mit der Zusage, ein entsprechendes Grundstück für die Errichtung der erforderlichen Gebäude bereitzustellen, ihr großes Interesse für die Erhaltung des Standortes für den Stiermarkt...

Ihrer Zusage folgend stellte die Gemeinde ein 10.000 m² großes Grundstück zur Verfügung, das vom Verband 1941 zu einem Preis von 5.000 RM (entspricht heute ca. 29.000 EUR) erworben wurde.

Die ersten Versteigerungen noch im Freien auf dem heutigen Gelände des Rinderzuchtverbandes.

Aufbauarbeit

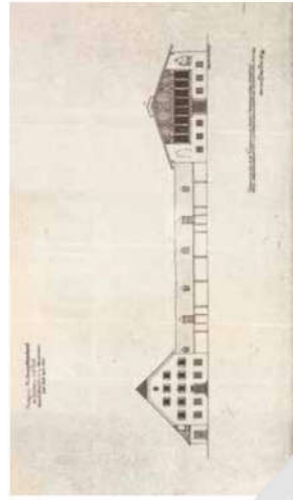
Nach den schweren Kriegsjahren und der Wiedererlangung der staatlichen Souveränität Österreichs begann auch für den Rinderzuchtverband eine neue Ära. In dieser schwierigen Zeit übertrug der damalige Kammerpräsident und spätere Landeshauptmann-Stellvertreter Bartlma Hasenauer, Stoffenbauer in Maishofen, am 17. Juli 1945 den Verbandsvorsitz an Anton Huber, Schüttenbauer in Rauris. Ing. Karl Holzmann, der den Verband vorbildlich durch die Kriegsjahre geführt hatte, wurde als Geschäftsführer bestätigt.



Obmann Huber und Präsident Hasenauer

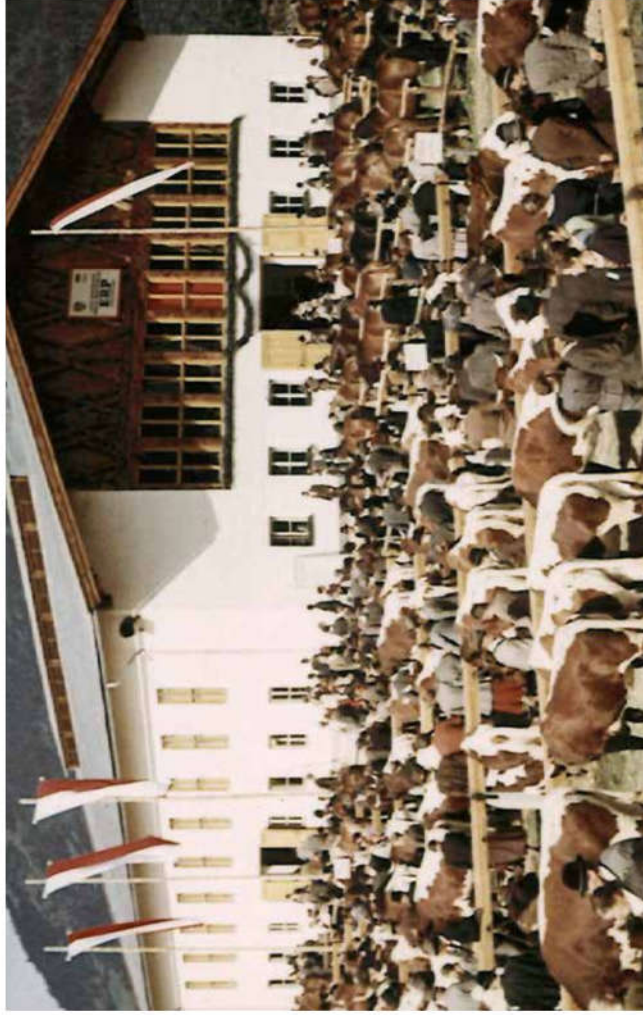
Errichtung der Verbandsanlage

Bereits 1946 konnten Huber und Holzmann in groben Zügen Ihre Vorstellungen über das Bauvorhaben dem Verbandsbeirat darlegen. Die konkrete Planung wurde daraufhin dem Bezirksarchitekten Ing. Reisinger übertragen, der dem Baukomitee am 25. Januar eine klar ausgearbeitete Skizze, mit Verwaltungsgebäude, Stallungen und Versteigerungshalle, präsentierte.



Trotz erheblicher Unsicherheiten in Bezug auf die Finanzierung des für die damalige Zeit äußerst ambitionierten Projektes, wurde schon 1949 mit dem ersten Bauabschnitt, dem Verwaltungsgebäude einschließlich Labor für die Milchleittuntersuchungen, begonnen. Dank des raschen Baufortschritts konnte schon im September 1950 der Verband seine neuen Räumlichkeiten in Maishofen beziehen.

Anlässlich der Beratungen über den zweiten Bauabschnitt wird von Obmann Huber angeregt, zusätzlich zu den Stallungen und der Versteigerungshalle die baulichen Erfordernisse für eine Besamungsstation in den Planungen zu berücksichtigen. KAD Dipl. Ing. Hermann gibt aber zu bedenken, dass damit der finanzielle Rahmen gesprengt werden würde, so dass dieses zukunftsweisende Vorhaben aufs Eis gelegt wurde. Die beteiligten Baufirmen gingen trotz schwieriger Witterungsverhältnisse, wie bereits beim Verwaltungsgebäude, mit vollem Einsatz an die Arbeit, die sie im Herbst 1951 zur Zufriedenheit des Auftraggebers abschließen konnten.



Eröffnung der Versteigerungshalle am 23. September 1951

Finanzierung

Die Sicherstellung der Finanzierung stellte die Verbandsführung so kurz nach dem Zweiten Weltkrieg und der Währungsreform im Jahre 1947 vor eine Mammutaufgabe. Große Unterstützung leistete dabei KAD Gferrer, der dank seiner guten Beziehungen ERP-Mittel für das Bauvorhaben erschließen konnte. Als verlängerter Zuschuss wurde ein Betrag von 800.000 öS und zusätzlich ein Kredit von 100.000 öS in Aussicht gestellt. Über eine von den Funktionären getragene „Bausteine-Sammlung“ und Holzspenden leisteten die Mitglieder selbst einen nicht unerheblichen Beitrag zur Abdeckung der Baukosten. Darüber hinaus beteiligte sich auch der Landesforstzuchtverband an der Finanzierung.

Bei einer Beiratsitzung im November 1952 konnte GF Karl Holzmann einer detaillierten Abschlussbericht vorlegen.

Demnach wurden von 1949 bis 1952 insgesamt rund 2.940.000 öS in Verwaltungsgebäude, Stallungen für 200 Rinder und Versteigerungshalle investiert. Legt man zur Einschätzung dieser Investitionssumme den Baukostenindex mit Basisjahr 1950 zugrunde, dann entspricht dies, bezogen auf das Jahr 2020, einem Investitionsvolumen von 4.640.000 Euro.

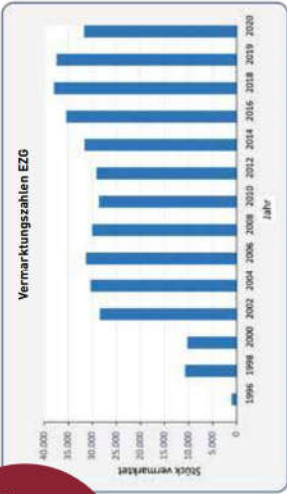
Eröffnung 1951

Am 23. September 1951 konnte die neue Verbandsanlage im Rahmen einer beeindruckenden Gausausstellung feierlich eröffnet werden. Obmann DR Anton Huber begrüßte, neben zahlreichen Ehrengästen aus dem In- und Ausland die Landeshauptleute aus Salzburg und Tirol LH Dr. Josef Klaus hob in seiner Festansprache die große Bedeutung des Verbandes für die Salzburger Bauern hervor und sprach Obmann Huber, allen Funktionären und Geschäftsführer Holzmann für ihre beispielhafte Aufbauarbeit Dank und Anerkennung aus. Als äußeres Zeichen dafür pflanzte er im Bereich des Brunnens einen Lindenbaum, dem sich sein Stellvertreter Bartlma Hasenauer mit einem Ahornbaum anschloss. Noch heute zieren diese beiden Bäume den Innenbereich der Verbandsanlage.

Salzburg öffnet sich für andere Rinderrassen

Da nicht wenige Rinderhalter eine schwer zu akzeptierende Bevormundung sahen, flammte bereits in den 1950er-Jahren immer wieder die Forderung nach einer Aufhebung der strikten Einschränkung auf die Rassen Pinzgauer auf. Der Widerstand gegen diese Monopolstellung wurde mit dem Auftreten des Fleckviehs in einzelnen Betrieben des Flachgaus offensichtlich. Zu heftigen Diskussionen im Beirat des Pinzgauer-Zuchtverbandes führte im Jahr 1953 aber die Umstellung auf Braunvieh im Gutsbetrieb Fischhorn in Bruck/Glsstr., der über viele Jahre als ein Vorzeigebetrieb der Pinzgauer-Rinderzucht galt.

Obwohl gegen einige Landwirte im Flachgau wegen der Haltung von Fleckvieh Verwaltungsstreifen ausgesprochen wurden, ging die Auseinandersetzung weiter und es kam 1962 zur Gründung des Vereins der Salzburger Fleckviehzüchter WSFJ.



Zahl der vermarkter Grofrinder auf den Versteigerungen
1940 – 2020
208.249 Stück

rungen auch solche für Einstiekkäber zur Mast und mit dem stärkeren Aufkommen der Mutterkuhhaltung im Herbst Versteigerungen für Absetzer organisiert.

Nachdem sich Österreich für den Beitritt zur Europäischen Union entschied, war klar, dass mit der Marköffnung und dem damit verbundenen Wegfall der Förderungen bei Exporten in EU-Mitgliedsländer erhebliche Preiseneinbußen bei landwirtschaftlichen Produkten, und damit auch bei Zuchtrindern ab 1995 zu erwarten sind. Um diese Übergangsschwierigkeiten bewältigen zu können, wurde ein auf drei Jahre befristetes EU-Förderprogramm zum Aufbau von Erzeugergemeinschaften eingerichtet. Für bestehende Organisationen dieses Programms jedoch nur dann offen, wenn zusätzliche Produktkategorien, denen genau definierte Produktionsrichtlinien zugrunde lagen, in die Vermarktung mit aufgenommen werden.

Da auch in Zuchtbetrieben der überwiegende Teil der zu vermarktenden Tiere nicht aus Zuchtrindern, sondern aus männlichen Kälbern, aus nicht zur Weiterzucht geeigneten weiblichen Jungtieren und aus Schlachtkühen bestand, schlug GF Josef Lederer in einer Vorstandssitzung am 22. Dezember 1994 erstmals vor, den Verband in eine Erzeugergemeinschaft umzuwandeln und für die Vermarktung von Nutz- und Schlachtrindern eine eigene Sparte einzurichten. Damit waren die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme dieser nicht unerheblichen Fördermittel gegeben. Darüber hinaus sprachen aber noch weitere Gründe für einen derartigen Schritt:

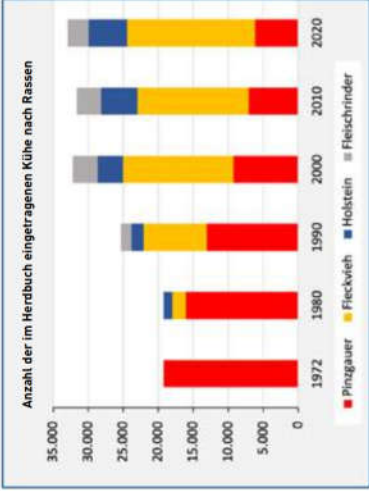
- Stärkung der Marktposition durch eine Bündelung des Angebots in den unterschiedlichen Kategorien.
- Bessere Auslastung der Verbandsressourcen und damit Senkung der Overhead-Kosten je Vermarktungseinheit.
- Längerfristige finanzielle Absicherung des Verbandes durch ein zweites starkes wirtschaftliches Standbein.

Nach Klärung noch offener Fragen mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft kam am 01. September 1995 Obmann Martin Innerhofer dem Vorstand seinen ersten Entwurf einer neuen Verbandssatzung zur Beratung vorlegen, die Voraussetzung für eine eventuelle Umänderung war. Bei der anschließenden Diskussion wurden vor allem zur Frage, wie weit sich ein Zuchtverband mit der Vermarktung von Nutzrindern befassen soll, durchaus unterschiedliche Ansichten vertreten. Man einigte sich aber darauf, dass in einer außerordentlichen Delegiertenversammlung über diesen Entwurf und damit über die Ausweitung des Geschäftsbereiches im Rahmen einer Erzeugergemeinschaft abgestimmt werden soll. Bei der am 06. Dezember 1995 stattgefundenen Versammlung wurde der Vorschlag des Vorstandes von den Delegierten einstimmig angenommen. Damit trat auch die Namensänderung in Kraft; von „Rinderzuchtverband Maisholzen“ in „Rinderzuchtverband Salzburg, Erzeugergemeinschaft für Zucht- und Nutzrinder“.

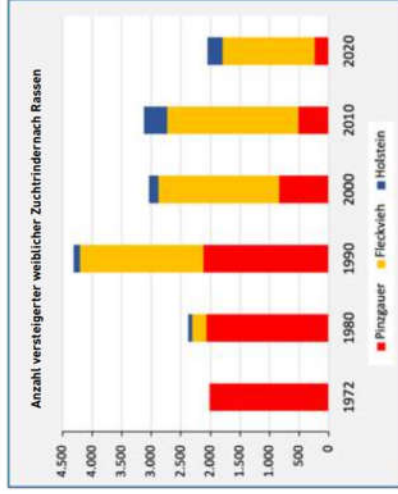
Mit der Möglichkeit, dass auch sogenannte Nicht-Zuchtbetriebe als außerordentliche Mitglieder aufgenommen werden können, wurde das Vermarktungsvolumen deutlich ausgeweitet. So konnten die vermarkteten Stückzahlen von rund 1.000 im Jahr 1996 bereits in den ersten Folgejahren deutlich gesteigert werden.

Die erzielten Vermarktungszahlen bringen deutlich zum Ausdruck, dass sich die Erwartungen, die bei Gründung in die Erzeugergemeinschaft gesetzt wurden, weit mehr als erfüllt haben.

Eine völlig neue Situation ergab sich 2001, als der Raiffeisenverband Salzburg Überlegungen anstellte, sein Tochterunternehmen „Salzburger Viehverwertung Gen.m.b.H.“ still zu legen und aus



Bei den Versteigerungen stellte sich sehr bald heraus, dass mehrere Rassen die Attraktivität des Angebots deutlich erhöhten. Vor allem von den Handelsfirmen wurde dieser Umstand begrüßt, da diese oft eine breite Käuferschaft mit unterschiedlichen Interessen zu bedienen haben. Zudem konnten dadurch die Auftriebszahlen nicht nur konstant, sondern bis in die 1990er-Jahre weiter gesteigert werden.



Die mit der Öffnung des Verbandes verbundene laufende Bereitstellung eines sowohl stückmäßig als auch qualitativ attraktiven Angebots an Zuchtrindern war für die längerfristige Absicherung der Verbandseinnahmen von entscheidender Bedeutung. Ein weiterer nicht zu unterschätzender positiver Nebenaspekt, der mit der Öffnung des Verbandes mit einher ging, ist darin zu sehen, dass ein Stab an qualifizierten Mitarbeitern gehalten werden konnte, der für die Umsetzung und Weiterentwicklung der Zuchtprogramme, für eine geordnete Führung der Herdbücher der einzelnen Rassen, für die Zuchtberatung in den Mitgliedsbetrieben, für die Durchführung von Ausstellungen und nicht zuletzt für eine reibungslose und gesicherte Vermarktung der Zuchtrinder eine der wesentlichsten Voraussetzungen ist.

Einrichtung der Erzeugergemeinschaft

Der Verband selbst setzte sich mit Beginn der 1970er-Jahre etwas stärker für die Vermarktung von Nutzrindern aus seinen Mitgliedsbetrieben ein. Dafür wurden parallel zu den Zuchtrinderversteigerungen

Auch unter Martin Schifferegger, dem 1966 nach dem frühen und unerwarteten Tod von ÖR Anton Huber die Obmannschaft des Zuchtverbandes übertragen wurde, kam die Diskussion über die Rassenfrage vorerst nicht zur Ruhe. Erst 1969 spricht sich der Beirat des Zuchtverbandes dafür aus, den Widerstand gegen eine Lockerung des so genannten „Rassenparagrafen“ aufzugeben und an einer Gesetzesnovellierung mitzuarbeiten. ÖR Martin Schifferegger war es dann auch, der in seiner Doppelfunktion als Verbandsobmann und ab 1970 als Kammerpräsident die Novellierung des Tierzuchtgesetzes in die Wege leitete. Das vollständig neu überarbeitete Gesetz für die Rinderzucht in Salzburg, das am 21. September 1971 in Kraft trat, stellt einen wichtigen Meilenstein in der Salzburger Rinderzucht dar. Als wesentliche Punkte sind zu nennen:

- Aufhebung der Einteilung in Zucht- und Haltungsgebiete
- Keine Rassenbeschränkung, somit freie Rassenwahl
- Neben der Reinzucht wird die Möglichkeit der Kreuzungszucht eröffnet

Um für die vereinsrechtlichen Rahmenbedingungen auszuarbeiten wurde ein eigener Arbeitsausschuss eingesetzt, der mit tatkräftiger Unterstützung der Tierzucht- und Rechtsabteilung der Landwirtschaftskammer, einen Entwurf für eine neue Satzung erstellte. Zu den entscheidenden Punkten zählten:

- Für die einzelnen Rassengruppen sind verantwortliche Fachausschüsse einzurichten, die alle relevanten züchterischen Entscheidungen autonom treffen können.
- Für spezifische Werbemaßnahmen wird jedem Fachausschuss ein begrenztes Budget zur Verfügung gestellt.
- Die Zuständigkeit für wirtschaftliche, organisatorische und personelle Angelegenheiten liegt beim Vereinsvorstand.
- Der Vorstandsvorsitzende (Obmann) wird in der Vertreterversammlung direkt gewählt.

Dieser Entwurf wird am 06. Mai 1972 der Delegiertenversammlung zur Abstimmung vorgelegt und mit 116 Prostimmen, bei 9 Gegenstimmen, als neue Verbandssatzung beschlossen. Als erstes konstituieren sich die Fachausschüsse für Pinzgauer mit Obmann **ÖR Michael Hailtzmann**, Stechauerbauer aus Saalfelden, für Fleckvieh mit **Obmann Johann Holzer**, Holzerbauer aus St. Andrä/Lungau und für Schwarzbunte mit **Obmann ÖR Karl Schwarz**, Kartstreithauer aus Seekirchen. 1989 folgte noch der Fachausschuss für Fleischrinder mit **Obmann Anton Hörl**, Jagglbauer aus Saalfelden.

Verbandsöffnung erfüllte die Erwartungen

Trotz rasch fortschreitender Rassenumstellung konnte die Zahl der Mitgliedsbetriebe annähernd konstant gehalten werden. Bei der Zahl der eingetragenen Herdbuchkühe war eine deutliche Steigerung zu verzeichnen.

Entwicklung des Verbandes ab 1972

Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Kühe	Herdinggröße
1972	2.365	19.252	8,1
1980	2.240	19.232	8,9
1990	2.383	23.831	10,0
2000	2.665	32.183	12,1
2010	2.266	31.665	14,0
2020	2.025	32.788	16,2



In 176 Seiten stellt Dr. Lederer die Rinderzucht in den letzten 125 Jahren sehr verständlich dar. Wir dürfen uns bei Dr. Josef Lederer herzlich für sein Engagement, die vielen Stunden der Recherche und für die Erstellung der Chronik bedanken. Die Chronik kann im Büro der Rinderzucht Salzburg bestellt werden unter +43 6542 682290 oder unter office@rinderzucht-salzburg.at.

ZAR-Generativversammlung



Herkunftskenzeichnung und Vermarktung sind essentiell

Die Forderung nach einer verpflichtenden Herkunftskenzeichnung bis auf den Teiler sowie die aktuelle Lage der Zuchtindevmarktung standen im Mittelpunkt der diesjährigen Generativversammlung der Zentralen Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Rinderzüchter in Salzburg. Ausgehend vom vorjährigen Beschluss der 46 Mitgliedsorganisationen der Dachorganisation ZAR hat sich mittlerweile die ganze Branche der Veredelungswirtschaft mit dem Sprachrohr Verein Nachhaltige Tierhaltung Österreich (NTO) die Forderung angeschlossen. Der NTO vertritt 130.000 Betriebe mit Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel und Pferden, der Wert der tierischen Produktion beträgt rund 3,6 Mrd Euro. Die tierischen Erzeugnisse stellen mit 48% fast die Hälfte der gesamten landwirtschaftlichen Produktion dar. „Die tierhaltende Landwirtschaft erwartet sich einerseits die Umsetzung der im österreichischen Regierungsprogramm verankerten Herkunftskenzeichnung als auch den politischen Rückhalt für die damit verbundene Kabinletsstrategie“ betont ZAR-Obmann Stefan Lindner. „Diese ist ein höchst notwendiger Schritt, um die heimische Produktion zu stärken und die Wertschöpfung im eigenen Land abzusichern. Dazu braucht es aber eine verpflichtende Herkunftskenzeichnung bis auf den Teiler.“

Nachhaltiger Zuchttransport

Lindner sieht den Griff zu den heimischen Produkten als nachhaltige Sicherung der kleinstrukturierten bäuerlichen Landwirtschaft in Österreich, die durch die Corona-Gegebenheiten plötzlich ins öffentliche Scheinwerferlicht gerückt ist. Welchen Stellenwert die heimische Lebensmittelproduktion hat, zeigte die Einstufung als systemrelevante Infrastruktur. Trotz Absatzprobleme, zurückzuführen vor allem durch den teilweise oder gänzlichen Wegfall von Gastronomie und Hotellerie, konnte die Vermarktung während Corona aufrechterhalten werden. Dies war für die Branche von essentieller Wichtigkeit. Die Verstärkerungen konnten unter Einhaltung von jeweils adaptierten Sicherheitsmaßnahmen und in enger Abstimmung mit dem Gesundheits- und Landwirtschaftsministerium abgehalten werden, ebenso wie die Leistungsprüfungen auf den Betrieben. Der Zuchttransport stellt ein wichtiges Standbein für die über 22.000 österreichischen Zuchtindevbetriebe dar und läuft nach den strengen gesetzlichen Vorgaben ab. „Die österreichische Rinder- und Milchproduktion ist nachhaltig und klimafit“, betont Stefan Lindner und weist auf den Anteil von Grünland mit 45%, das nur durch den Wiederkäuer verwertet werden kann, hin. „Milch und Rindfleisch können mit deutlich weniger Emissionen produziert werden als im internationalen Vergleich. Die Branche selbst, in der ZAR wurde eine eigene Forschungsabteilung etabliert, engagiert sich in Kooperation mit internationalen Partnern, um relevante Potentiale zur Klimaoptimierung aufzudecken.“

Neue Methode Single Step Zuchtwertschätzung

Ein großes Thema in der Forschung und in der ZAR stellt weiters der Bereich Datenvernetzung und Datenanalysen dar, mit dem sich das Projekt D4Dairy unter Federführung der ZAR und mit hochkarätigen Wirtschaftswissenschaftlern, wie dem Complexity Science Hub, beschäftigt. Ziel der Forschungen ist jeweils Potentiale und Chancen für die Betriebe aufzuzeigen und praxistaugliche Lösungen zu liefern. Der Zugang zu den Daten, die auf den bäuerlichen Betrieben generiert werden, ist die Voraussetzung, dass Zuchtziele von den Bäuerinnen und Bauern selbst vorgegeben und über die Zuchtprogramme umgesetzt werden können. Mit Anfang April wurde das neue Verfahren Single Step in der Zuchtwertschätzung in Österreich eingeführt, wodurch die Berechnung genomisch optimierter Zuchtwerte für alle Tiere in einem Rechenprozess möglich ist. „Dadurch wird den Fitness- und Gesundheitsmerkmalen der Zucht noch mehr Aufmerksamkeit verliehen“ freut sich Stefan Lindner und dankt dem internationalen Zuchtwertschätzerteam für diese neuen Möglichkeiten und Potentiale. Aufgrund des pensionsbedingten Ausscheidens von Tierzuchtdirektor Dr. Thomas C. Jutz aus dem Vorstand, wurden Ergänzungswahlen durchgeführt. Neu in den Vorstand wurde Tierzuchtdirektor Bruno Deutinger gewählt.

Ehrungen verdienter Funktionäre

Den Abschluss der Generalversammlung bildeten die Ehrungen von Dr. Thomas C. Jutz, Tierzuchtdirektor Voralberg und Geschäftsführer von Voralberg Rind, und Ing. Johannes Tanzler, bis vor kurzem Geschäftsführer von Fleckvieh Austria, für ihre Verdienste um die Rinderzucht.



Ehrung Dr. Thomas C. Jutz



Ehrung Ing. Johannes Tanzler

Aus ZAR wird Rinderzucht Austria

Vor rund einem Jahr startete in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorganisationen der RINDERZUCHT AUSTRIA der CI Relaunch Prozess. Das Resultat wurde am 11. November 2021 im Rahmen der Büroöffnung des Haus der Tierzucht präsentiert. Im Zuge dieses Gestaltungsprozesses wurde auch an einer neuen Website gearbeitet, die in Kürze unter www.rinderzucht.at online gehen wird.

Die heimische Rinderzucht mit der RINDERZUCHT AUSTRIA als bundesweite Interessensvertretung der über 22.000 österreichischen Rinderzüchterinnen und Rinderzüchter ist der Motor der heimischen Rinderwirtschaft. Der unabhängige Dachverband mit den Mitgliedern der Rinderzuchtverbände, Landeskontrollverbände, Landwirtschaftskammern, Besamungsorganisationen und Rassenarbeitsgemeinschaften zeichnet sich als starke Gemeinschaft mit großem Zusammenhalt aus. Die Aktivitäten sind breit gefächert und umfassen neben der Interessenvertretung die Herdebuchführung, die Leistungsprüfung, die Zuchtwertschätzung, das Marketing, die Bildung und Forschung. Im Fokus steht die Weiterentwicklung der Zucht und der einzelnen Rinderrassen, deren Fortbestand es nachhaltig zu sichern gilt. „Der Blick nach vorne in die Zukunft sowie die Ausrichtung nach neuen Wegen für die rinderhaltende Landwirtschaft machten eine Auseinandersetzung mit der eigenen Marke unabdingbar“, merkt Obmann Stefan Lindner an.

Kreativer einjähriger Entwicklungsprozess

Vor rund einem Jahr startete in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorganisationen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einzelnen Partnern der CI Relaunch Prozess. „In zahlreichen Workshops, coronabedingt oft online sowie in vielen persönlichen Gesprächen, setzten wir uns intensiv mit unserem inneren und äußeren Erscheinungsbild auseinander“, resümiert Lindner. „Die Neugestaltung unseres äußeren Erscheinungsbildes ist ein hochsensibles Thema, geht es doch darum, langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben und die Marke auf unseren Märkten noch stärker zu positionieren.“

Als Ziel des Prozesses wurde daher ein einheitliches Erscheinungsbild sowohl im nationalen als auch im internationalen Kontext gelegt. Die RINDERZUCHT AUSTRIA ist jährlich auf über 20 Messen aktiv und engagiert sich mit Marketingprojekten für einen erfolgreichen Zuchtindevexport. „Im Inland sind wir über zahlreiche Projekte, unsere Bildungsangebote, die EDV-Anwendungen und die Bereitstellung von Auswertungen für die Züchterinnen und Züchter präsent“, informiert Geschäftsführer Martin Stegfeller.

Neue starke Markenfamilie

Die Zentrale Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Rinderzüchter, vielerorts oft nur bekannt als „ZAR“, wurde 1954 gegründet. „Im Zuge des Relaunches einigten wir uns darauf, für einen einheitlichen Auftritt den Vereinsnamen der heutigen Zeit anzupassen“, so Lindner. Somit wurde bei der Generalversammlung der Vereinsname in RINDERZUCHT AUSTRIA geändert und die Statuten entsprechend angepasst.



Der Relaunch umfasste nicht nur die RINDERZUCHT AUSTRIA, sondern auch die Tochtergesellschaft ZuchtData EDV Dienstleistungen GmbH. Diese wurde vor 20 Jahren gegründet und trat mit einem eigenständigen Logo auf. Weiters embezogen wurden die FLEISCHRINDER AUSTRIA, die vor zwei Jahren erfolgreich in die RINDERZUCHT AUSTRIA eingegliedert wurde. Das seit einigen Jahren verstärkte Engagement im Bereich Forschung wird nun durch die Markenfamilie RINDERZUCHT AUSTRIA Innovation abgebildet. Die vielfältigen Bildungsangebote, wie der Jungzüchterprofi oder diverse Schulungen und Fortbildungsveranstaltungen, bündeln sich zukünftig in der RINDERZUCHT AUSTRIA Akademie. Die unterschiedlichen Farben der Submarken sollen die Wiedererkennbarkeit steigern. Die Mitglieder bekommen neu die Möglichkeit, ihre Zugehörigkeit mit dem Logo „Mitglied von Rinderzucht Austria“ zu unterstreichen. Das Logo selbst stammt aus der Feder der Grafikerin Daniela Köppl aus Gmunden. Sie beschreibt das Logo mit dem Rahmen als ein dynamisches Viereck: „Dynamisch mit einer dicken Haut nach außen, viel Klarheit, Transparenz und einem zeitlosem Schriftbild.“



Neue Website und Claim

Im Zuge des Gestaltungsprozesses wurde auch die Website komplett neu aufgebaut und ist in Kürze unter www.rinderzucht.at zu finden. „Dieser Relaunch wird die Gemeinschaft der heimischen Rinderzucht noch stärker betonen und unsere Dachmarke RINDERZUCHT AUSTRIA sowie die Submarken ZuchtData, FLEISCHRINDER AUSTRIA, RINDERZUCHT AUSTRIA Innovation und RINDERZUCHT AUSTRIA Akademie intern und nach außen positionieren. „Der neue Claim „Leidenschaft. Für Generationen“, der auch in diesem Branding-Prozess entstanden ist, soll die Begeisterung der heimischen Rinderzüchterinnen und Rinderzüchter in der langjährigen Geschichte sowie für die Zukunft zum Ausdruck bringen.“ freut sich Lindner auf diesen neuen Abschnitt der langjährigen Geschichte der RINDERZUCHT AUSTRIA.



Josef Fradler (2 v.l.) erhielt von Sektionschef DI Johannes Fankhauser (3 v.l.) das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich



arbeitsgemeinschaft rind eGen

20 JAHRE ARGE RIND

Die ARGE Rind feierte am 7. Oktober 2021 ihr 20-jähriges Bestehen. Zahlreiche namhafte Gäste aus Wirtschaft, Politik, Interessensvertretungen, von Kooperationspartnern und aus der Landwirtschaft feierten gemeinsam mit dem Gastgeber ARGE Rind dieses Jubiläum, hielten Rückschau, was in diesen 20 Jahren erreicht wurde, wertschätzen die Gegenwart und blickten kritisch und engagiert in die Zukunft des österreichischen Rindmarktes. Im Rahmen des Festaktes wurde Gründungsobmann ÖR Josef Fradler durch Sektionschef DI Johannes Fankhauser das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Die vergangenen 20 Jahre waren für die österreichischen Rinderbauern und die ARGE Rind durch viele Herausforderungen geprägt. Spannungsfelder wie die BSE-Krise, Freihandelsabkommen, Fleischimporte der EU, mehrere Reformen der gemeinsamen Agrarpolitik und volatile Märkte sind nur einige Beispiele.

Die ARGE Rind wurde mit der **Aufgabe** gegründet, als Dachorganisation die sieben regionalen Rindererzeugergemeinschaften in den Bundesländern zu koordinieren und gleichzeitig eine Interessenvertretung für die Rindfleischproduzenten in Österreich zu etablieren. Die ARGE Rind ist schon seit jeher eine wichtige Partnerin der Bäuerinnen und Bauern aber auch des Ministeriums. In den vergangenen Jahrzehnten hatten wir mit vielen großen Herausforderungen zu kämpfen. Mit der Corona-Krise und dem Einbruch beim

Gerade in Krisenzeiten zeigt sich die Bedeutung und der Zusammenhalt einer Erzeugergemeinschaft besonders stark. Es war in den letzten beiden Jahren massiv spürbar, wie der Rindfleischabsatz aufgrund der **Covid-19-Krise** äußerst schwierig wurde. Durch die geschlossenen Gastronomiebetriebe sowie ein verändertes Konsumverhalten (eingeschränkter Tourismus) kam der Rindfleischmarkt sehr stark unter Druck. Die ARGE Rind hat hier gemeinsam mit allen Akteuren entlang der Wertschöpfungskette marktabstimmende Maßnahmen gesetzt. Dieses entschlossene und vorausschauende Handeln hat wesentlich zur **Preisstabilisierung am Rindermarkt** und zu einer **Absatzsicherheit/Preis-sicherheit** bei allen heimischen Rinderproduzenten beigetragen.

Auch die Anforderungen der **Zukunft**, sowohl an unsere Mitglieder als auch an die ARGE Rind, werden nicht weniger, sondern werden uns sehr fördern. So befindet sich zum Beispiel die Rindfleischproduktion aktuell in einer sehr schwierigen Position zwischen einer **wirtschaftlichen Produktion unserer Landwirte** einerseits und des Bestrebens nach **Nachhaltigkeit** andererseits. „Diese zwei Faktoren sind aber in Österreich keine Gegensätze!“ meint DI Werner Habermann. „Der CO2-Ausstoß der heimischen Rinderproduktion muss im weltweiten Vergleich betrachtet werden. Der österreichische Konsument kann ruhigen Gewissens österreichisches Qualitätsrindfleisch essen, ohne dabei an negative Auswirkungen an das Klima denken zu müssen. Denn ein Großteil der heimischen landwirtschaftlichen Nutzfläche ist reines Grünland und diese Flächen können nur durch Wiederkäuer optimal und klimaschonend verwertet werden. Viele Konsumenten wissen das nicht!“

Auch das Thema **Tierwohl** rückt vermehrt in den Fokus der Gesellschaft. Hier entwickelt sich die Schere zwischen der öffentlichen Wahrnehmung, den Forderungen sowie der Bereitschaft mehr zu

bezahlen, weit auseinander. Die ARGE Rind wird jedoch weiterhin Gespräche mit dem Lebensmittelhandel und den Gastronomiegroßhändlern führen, um eine Weiterentwicklung zu „mehr Tierwohl“ zu ermöglichen und für unsere Betriebe einen Mehrwert bieten zu können.

Auch im Thema **Regionalität** sieht die ARGE Rind eine große Chance. Gerade im Kontext der Klimadiskussion werden Konsumenten verstärkt auf heimische und regionale Qualitätsprodukte setzen! Man geht davon aus, dass es diesbezüglich zu Änderungen im Einkaufsverhalten kommen wird.

Eines der erfolgreichsten Markenfleischprogramme der jüngsten Zeit ist das **Kalb Rosé Austria**. Hier ist es der ARGE Rind gelungen, die Tiertransporte zu vermindern und den österreichischen Kabelfleischmarkt wiederaufzubauen. Dieses Projekt bleibt auch in den nächsten Jahren im Fokus, um weiterhin gemeinsam die Rindfleischproduktion entlang der Wertschöpfungskette weiterzuentwickeln.

Auch bei Jungstieren, Ochsen und Kalbinnen sowie im Jungstierbereich arbeitet die ARGE Rind für einen guten Weg und setzt weiterhin auf das **AMA-Gütesiegel**, das eines der zentralen Elemente in der Qualitätssicherung ist.

Josef Fradler möchte abschließend noch anmerken, dass „... der Mehrwert der Bauern nur durch dieses gemeinsame Auftreten am Markt möglich ist. Denn solange alles funktionierte, wird oft die Leistung im Hintergrund nicht gesehen. Erst in schwierigen Zeiten oder Krisen, wie jetzt in der Corona-Pandemie, werden dieses gemeinsame Ziehen an einem Strang und die Vorteile, die dadurch entstehen, wirklich ersichtlich!“

PRÄCHTIGE RINDER, KERN-GESUND.

55 % Prämienförderung durch Bund und Land

HM ÖSTERREICHISCHE HAGELVERSICHERUNG

Wir sichern, wovon Sie leben.

Wenn es nicht regnet? Wenn eine Seuche ausbricht? Wenn eine Kuh verendet?
In der Rinderhaltung gibt es immer wieder Ausfälle durch Unfälle, Tierseuchen und Tierkrankheiten. Aber auch Wetterextreme wie Hagel, Dürre oder Überschwemmung können die Futterflächen vernichten, mit denen ein Rinderhalter das ganze Jahr über seine Tiere versorgt. Die **Agar Rind** bietet ideale Möglichkeiten für einen maßgeschneiderten Versicherungsschutz.

Kontakt: Landesleiter Matthias Hedegger, BEÖ_0664/2843645, hedegger@hagel.at

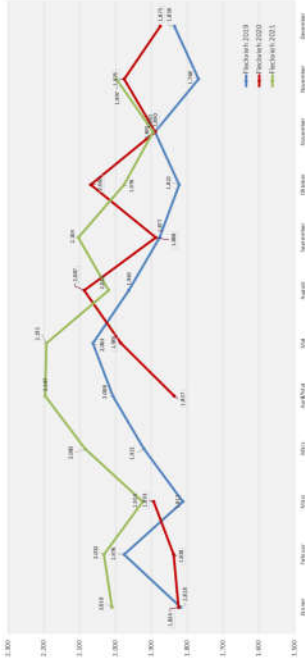
POSITIVE ENTWICKLUNG AM ZUCHTRINDERMARKT

Das Vermarktungsjahr 2021 war weiter durch die Covid-19-Krise und durch eine gute Nachfrage an Zuchtrindern geprägt. Trotz der Pandemie konnten alle Versteigerungen planmäßig stattfinden. Sie wurden unter Einhaltung des strengen Maßnahmenplans der Rinderzucht Austria in Abstimmung mit den Ministerien für Landwirtschaft und Gesundheit abgehalten. Wenn auch durch die Einschränkungen die Stimmung auf den Versteigerungen doch etwas verhalten war, so waren die Vorzeichen am Markt durchwegs positiv. Die Futtersituation ist zufriedenstellend, die Schlachtrinderpreise sind auf hohem Niveau und die Zuchtrinderpreise sind in ganz Europa gestiegen. Der Milchpreis ist grundsätzlich auf einem guten Niveau, wo man einigermaßen zufriedener sein könnte, wenn nicht die Kosten für Kraftfutter, Dünger, Energie etc. im Laufe des Jahres deutlich gestiegen wären. Diese Tatsache bremsiert etwas die Stimmung in der Milchviehhaltung.

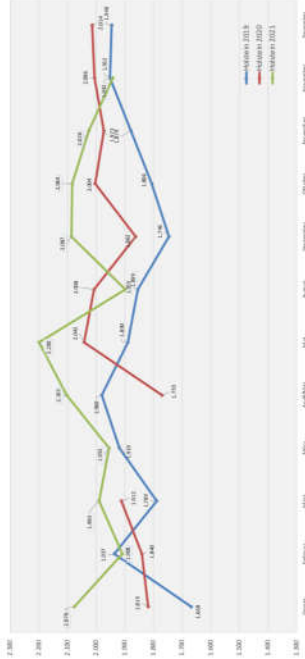
Vor allem im ersten Halbjahr 2021 lagen die Durchschnittspreise deutlich über den des Vorjahres. Im zweiten Halbjahr war die Nachfrage weiterhin gut und die Preise lagen in etwa auf denen des Herbstes 2020. Die Auftriebszahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas erholt, wenn auch die Zahlen aus dem Jahr 2019 bei weitem nicht erreicht werden konnten. Der **Durchschnittspreis aller verkauften Grofrinder und Rassen** im heurigen Jahr lag bis Ende November bei **genau € 2.000,-!** Das bedeutet eine Steigerung von etwa € 100,-. Auch die Stückzahlen bei den Zuchtkälbern nahmen wieder deutlich zu und der **Durchschnittspreis aller Zuchtkäber** lag bis Ende November bei **€ 506,-**, was eine leichte Steigerung von € 7,- bedeutet. Der Marktverlauf auf den Versteigerungen hat auch immer eine Richtpreisfunktion für den Ab-Hof-Verkauf und beeinflusst diesen stark, das muss uns bewusst sein. Von hohen Preisen auf den Versteigerungen profitieren auch jene Betriebe, die ab Stall ihre Tiere vermarkten. In der Ab-Hof-Vermarktung gab es einen Rückgang in den Stückzahlen. 2020 wurden durch die Absätze von Versteigerungen mehr Tiere Ab-Hof vermarktet. Dennoch konnten wieder mehr als 1.000 Stück vermittelt werden.

Die angeführten Tabellen geben eine Übersicht über die Durchschnittspreise der einzelnen Rassen im Vergleich zu den letzten beiden Jahren.

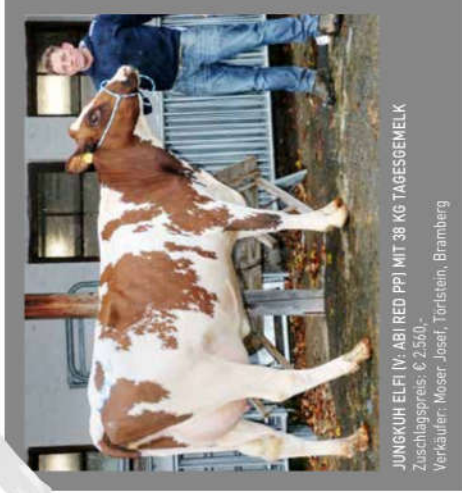
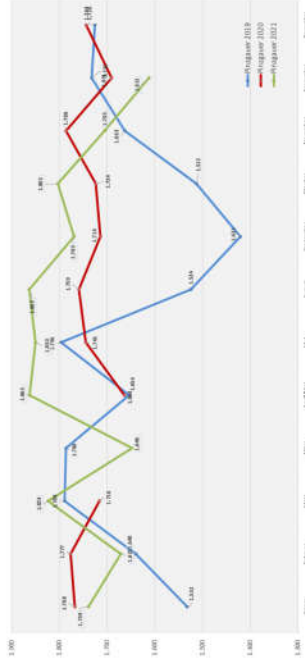
Durchschnittspreise Fleckvieh - 2019 bis 2021



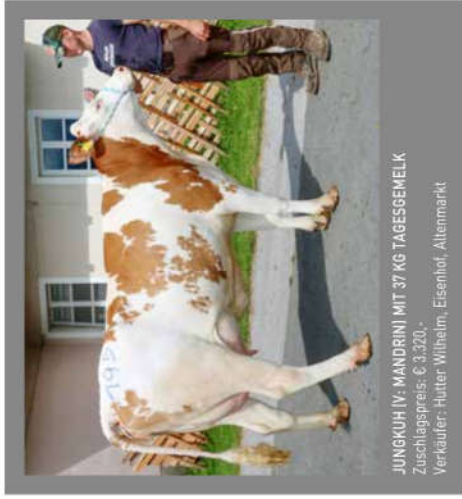
Durchschnittspreise Holstein - 2019 bis 2021



Durchschnittspreise Pinzgauer - 2019 bis 2021



JUNGKUH ELFI IV: ABI RED PPI MIT 38 KG TAGESGEMELK
Zuschlagspreis: € 2.500,-
Verkäufer: Moser Josef, Törstein, Bramberg



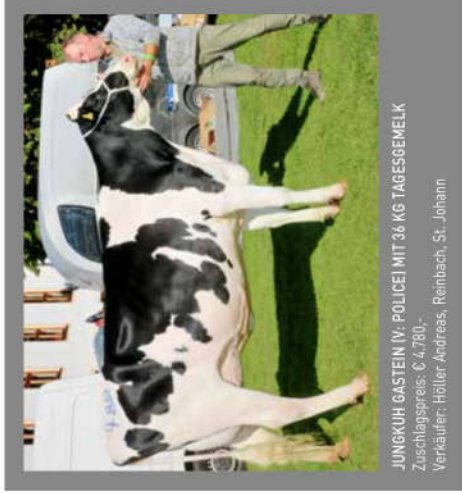
JUNGKUH IV: MANDRINI MIT 37 KG TAGESGEMELK
Zuschlagspreis: € 3.320,-
Verkäufer: Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt



ZWEITKALBSKUH NAGEI IV: FAUXI MIT 32 KG TAGESGEMELK
Zuschlagspreis: € 2.840,-
Verkäufer: Steiner Katharina u. Agidius, Großstalln, Piesendorf



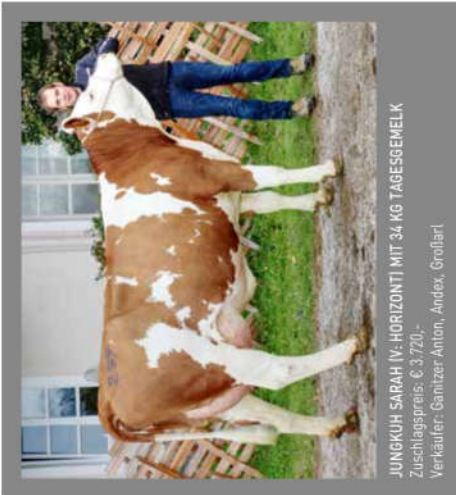
ZWEITKALBSKUH FREIL IV: GS YOGTI MIT 44 KG TAGESGEMELK
Zuschlagspreis: € 2.850,-
Verkäufer: Gressner Josef, Gollehen, St. Johann



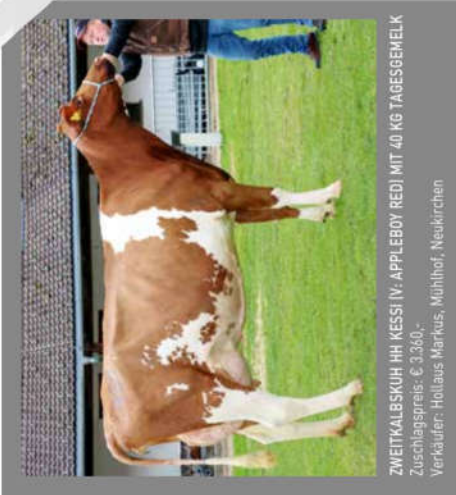
JUNGKUH GASTEN IV: POLICEI MIT 36 KG TAGESGEMELK
Zuschlagspreis: € 4.720,-
Verkäufer: Höller Andreas, Reimbach, St. Johann



JUNGKUH ELFRIEDE IV: HERO PSI MIT 33 KG TAGESGEMELK
Zuschlagspreis: € 2.720,-
Verkäufer: Steger Anneliese, Grundner, Radsbacht



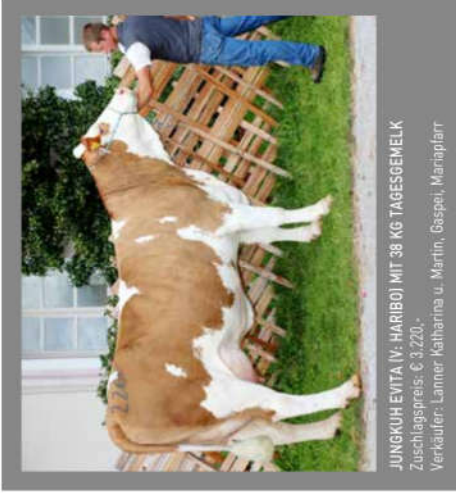
JUNGKUH SARAH IV: HORIZONTI MIT 34 KG TAGESGEMELK
Zuschlagspreis: € 3.720,-
Verkäufer: Gantzer Anton, Andax, Großart



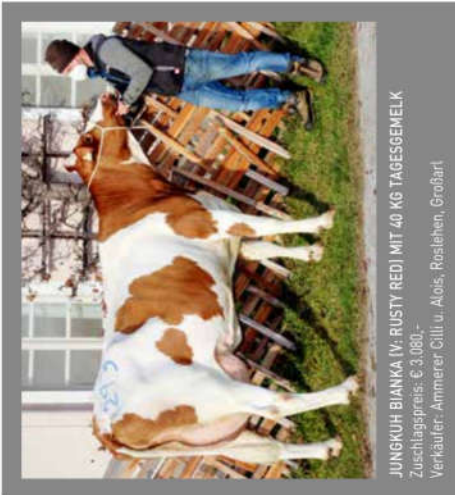
ZWEITKALBSKUH HH KESSI IV: APPELBY RED MIT 40 KG TAGESGEMELK
Zuschlagspreis: € 3.360,-
Verkäufer: Hollaus Markus, Mühlhof, Neukirchen



ZUCHTSTIER FANTAS IV: FENDRICH
Zuschlagspreis: € 8.250,- Züchter: Dödlinger Roland, Kandler, Fieberbrunn
Verkäufer: Berger Sebastian, Recher, Hochlitzten



JUNGKUH EVITA IV: HARIBO MIT 38 KG TAGESGEMELK
Zuschlagspreis: € 3.720,-
Verkäufer: Laner Katharina u. Martin, Gasse, Mariaglarr



JUNGKUH BIANKA IV: RUSTY RED MIT 40 KG TAGESGEMELK
Zuschlagspreis: € 3.080,-
Verkäufer: Ammerer Cilli u. Alois, Roslehen, Großart



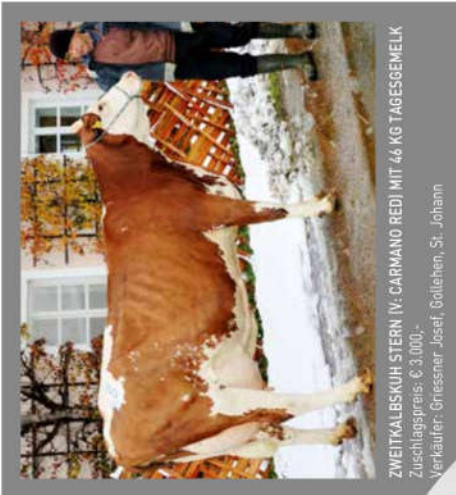
JUNGKUH IV: POWER RED MIT 29 KG TAGESGEMELK
Zuschlagspreis: € 2.880,-
Verkäufer: Fuchs Franz, Schiederbauer, Mittersill



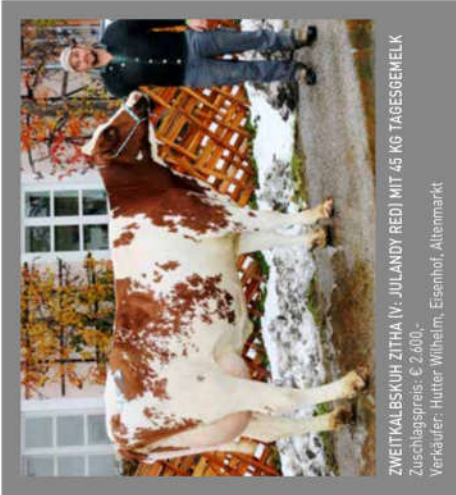
ZUCHTSTIER MARLON Pp IV: GS MYSTERIUM Pp
Zuschlagspreis: € 3.620,-
Verkäufer: Gröber Christoph, Hansengut, Saalfelden



ZWEITKALBSKUH HH ROMMI IV: BEEMER MIT 46 KG TAGESGEMELK
Zuschlagspreis: € 2.680,-
Verkäufer: Hollaus Markus, Mühlhof, Neukirchen



ZWEITKALBSKUH STERN IV: CARMANO RED MIT 46 KG TAGESGEMELK
Zuschlagspreis: € 3.000,-
Verkäufer: Gressner Josef, Gollehen, St. Johann



ZWEITKALBSKUH ZITHA IV: JULANDY RED MIT 45 KG TAGESGEMELK
Zuschlagspreis: € 2.600,-
Verkäufer: Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt



JUNGKUH DONAU IV: LUREXI MIT 23 KG TAGESGEMELK
Zuschlagspreis: € 2.720,-
Verkäufer: Eder Veronika, Bachseiten, Bruck/Glocknerstraße



JUNGKUH KATHRIN IV: FASANI MIT 28 KG TAGESGEMELK
Zuschlagspreis: € 2.680,-
Verkäufer: Dr. Wolfgang Porsche, Schütgut, Zell am See

In ein paar Tagen ist es soweit und wir können auf das abgelaufene Jahr 2021 zurückblicken. Auch wenn wir alle gehofft hätten, die Corona Pandemie hinter uns lassen zu können, so sind wir leider noch immer mittendrin. Der mittlerweile vierte Lockdown wurde verordnet, trotzdem hat sich das Preisniveau am heimischen Rindfleischmarkt in fast allen Kategorien positiv entwickelt. Die Preissituation bei Schlachtkühen blieb im gesamten Jahr deutlich über den gewohnten Preisen der Vorjahre. Der sonst übliche „Preisenbruch“ im Herbst, der auf den saisonalen Anstieg des Schlachtkaufpreises zurückzuführen ist, blieb im heurigen Jahr aus. Auch in den Kategorien Schlachtkälber, Jungstiere, Ochsen und Kalbinnen lässt sich über eine gute Preisentwicklung berichten, wenngleich höhere Erlöse für Rindfleisch generell dringend notwendig waren. Hervorzuheben sind im abgelaufenen Jahr die stabil hohen Bio- Zuschläge in allen Schlachtkategorien, Grund dafür war die starke Nachfrage nach Bio- Rindfleisch im österreichischen Lebensmittelhandel. Auch in der Lebendrindevermarktung können wir grundsätzlich von einem stabilen Vermarktungsjahr berichten. Die Einsteller Vermarktung lief flüssig, die Nachfrage war über das gesamte Jahr stabil. Die Preise für männliche und weibliche Nutzkälber blieben lange auf gutem Niveau, bevor im Herbst aufgrund des sehr stark steigenden Angebotes die Preise für Einstellkälber auf das [leder] gewohnt niedrige Niveau abfielen.



Q-Plus Rind – Schwerpunkt im Jahr 2021
Durch die Weiterentwicklung und Fortsetzung von Q-Plus Rind als Qualitätsverbesserungsprogramm für Rindermast, Mutterkuhhaltung und Kälbermast (siehe dazu Artikel Q-Plus Rind in der aktuellen Zuchtinfo Ausgabe auf Seite 34) haben wir im abgelaufenen Jahr diese Maßnahme stark beworben und konnten die Teilnahmebetriebe fast verdoppeln. Rund 310 Betriebe werden von uns als Abwicklungsgestelle aktuell betreut. Ein Einstieg in das Programm Q-Plus Rind ist weiterhin möglich und empfehlenswert, viele potentielle Betriebe lassen hier ohne Teilnahme einiges an Geld liegen.

Einführung der elektronischen Nutz- und Schlachtviehabrechnung
Im Sinne einer effizienten, zeitnahen Abrechnung haben wir die Gutschriften für Schlacht- und Lebendrindeabrechnung in elektronischer Form als PDF-Anhang per Mail eingeführt. Für uns als Vermarktungsorganisation bedeutet dies neben einer Arbeitsentlastung auch die Einsparung von Portokosten, auch der Umweltgedanke spielt eine nicht unwesentliche Rolle. Über 1.300 Landwirte wurden auf den elektronischen Gutschriftenumsatz umgestellt.

Die Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH bedankt sich bei allen Lieferanten und Kunden für die Zusammenarbeit im Jahr 2021. Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2022 mit viel Glück in Haus und Hof!

Franz Zehentner, Geschäftsführer: EZG Salzburger Rind GmbH

Kalbteils-Projekte als Alternative zu Kälbertransporten lassen Exportquote sinken!

In Zusammenarbeit mit den Erzeugergemeinschaften aus den anderen Bundesländern im Verbund der ARGE Rind haben wir in den letzten 2 Jahren gezielte Schwerpunkte bei Kalbfleisch gesetzt. Das Ziel, einerseits den heimischen Kalbfleischmarkt anzukurbeln, um damit billige Kalbfleisch-Importe zu reduzieren und andererseits die Zahl an Exportkalbern zu vermindern, ist bereits messbar. Die Exportquote an Einstellkalbern sinkt weiterhin.

WIR FORDERN DIE VERBINDLICHE HERKUNFTS-KENNZEICHNUNG

Mittlerweile werden zwei Drittel des österreichischen Kalbfleisches zu Billigpreisen importiert, während unsere Kälber aufgrund des Preisdruckes exportiert werden müssen. Wir fordern die Herkunftskennzeichnung auf dem Teller, um den heimischen Bauern und Konsumenten eine faire Chance zu geben. Mit der Herkunftskennzeichnung kann der Konsument entscheiden, für welches Produkt er sich entscheidet. 50 Cent würde beispielsweise heimisches Kalbfleisch auf dem Teller mehr kosten.



Die Rindfleischmärkte haben sich trotz der sehr schwierigen Marktlage zu Beginn des Jahres sehr positiv entwickelt. Die rückläufige Produktion in Europa und die geringeren Importmengen aus Südamerika haben zu einer positiven Preisentwicklung beigetragen. Speziell im Verarbeitungsbereich gab es die Situation schon länger nicht mehr, dass sämtliche Lagerbestände in Europa abgebaut wurden. Die weitere Marktentwicklung wird wesentlich vom Konsum im AußerHaus-Verzehr bzw. von Schließungen der Gastronomie und auch vom Wintertourismus beeinflusst.

➔ Jungstiere

Die Jungstierschlachtungen lagen in den ersten 3 Quartalen ca. 4-5% unter dem Vorjahr. Gleichzeitig hat die Nachfrage - vor allem seit Mitte Juli - stark zugenommen. Sowohl im Lebensmittelhandel als auch in der Gastronomie waren sehr gute Absätze zu verzeichnen. Besonders die Verknappung im Edelleibereich hat wesentlich zur Preissteigerung beigetragen. In sehr vielen europäischen Ländern, vor allem in Deutschland und Polen, aber auch in Irland, waren kräftige Preisanstiege zu verzeichnen. Diese Markt- und Preisentwicklung war auch notwendig, um die gestiegenen Produktionskosten zu kompensieren. Das erste Quartal 2022 wird im Wesentlichen davon abhängen, ob die Gastronomie und der Tourismus entsprechende Umsätze haben und hoffentlich keine weiteren Lockdowns mehr notwendig werden. Sollte es zu keinen Markterzerrungen kommen, wird es zwar leichte, jahreszeitlich bedingte Preisrückholungen geben, aber ansonsten sollte der Preis auf einem wesentlich höheren Niveau als in den letzten Jahren bleiben. Kommt es jedoch wieder zu massiven Einschränkungen, kann sich die Preisspirale natürlich wieder schnell nach unten drehen. Hier eine konkrete und seriöse Prognose zu machen, ist derzeit sehr schwierig.

➔ Schlachtkühe

Die Schlachtkuhmärkte entwickelten sich 2021 ebenfalls sehr erfreulich. Eine derartige Preisentwicklung auf diesem Niveau hat es lange Zeit nicht gegeben. Der Schlachtkuhpreis konnte 2021 ein 10-Jahres-Hoch erreichen. Die Motoren für die Preisentwicklung waren einerseits die hohen Schweiz-Exportkontingente, andererseits auch die gute Exportsituation in andere europäische Länder, wie zum Beispiel nach Spanien und Frankreich. Wie im Bereich der Jungstiere wirkten (vor allem in Deutschland) reduzierte Schlachtzahlen positiv auf die Preisbildung. Im Juli und August gab es Phasen, in denen es durch die abgebauten Lagerbestände zu einer Verknappung kam. Sollte es am europäischen Binnenmarkt (speziell in Frankreich, Spanien, Holland und Deutschland) zu keinen weiteren Marktkorrekturen durch coronabedingte Schließungen der Gastronomie kommen, wird im ersten Quartal 2022 ein weitgehend stabiler Schlachtkuhmarkt mit wenig Preisdruck erwartet. Kommt es zu massiven Schließungen, werden auch hier die Schlachtkuhmärkte relativ schnell reagieren. Generell gehen wir im nächsten Jahr davon aus, dass auch die Schweiz wieder der Preis- und Mengenmotor für eine gute Preisentwicklung sein wird.

➔ BIO-Kühe

Die Preisentwicklung ist aufgrund des guten inlands- und Exportgeschäfts im Verarbeitungsbereich bis dato auf einem hohen Niveau geblieben. Die derzeit etwas angespannte Exportsituation, beson-

ders in Richtung Deutschland, lässt leicht sinkende Bio-Aufschläge erwarten. Hier dürfte ein größeres Angebot an Bio-Kühen auf eine etwas sinkende Nachfrage treffen.

➔ Kalbinnen

Die Preisentwicklung bei Kalbinnen war im letzten Quartal 2021 durch eine gute Nachfrage und ein leicht sinkendes Angebot geprägt. Die gute Nachfrage aus der Gastronomie und seitens des Lebensmittelhandels haben dazu geführt, dass die Preise nach oben gegangen sind. Bei Programmen mit vereinbarten Jahrespreisen konnten Preis Anpassungen nur teilweise während des Jahres umgesetzt werden. Im ersten Quartal 2022 sollte es bei Programmkalbinnen aber höhere Jahrespreise als 2021 geben. Inwieweit sich die Kalbinnenpreise im konventionellen Segment weiterbewegen, wird auch von den Entwicklungen bzgl. Covid-19 entsprechend abhängig sein.

➔ BIO-Ochsen, BIO-Kalbinnen und BIO-Junggrinder

Die Marktsituation bei Bio-Ochsen und Bio-Kalbinnen war im Jahr 2021 sehr positiv. Aufgrund der starken Nachfrage seitens des Lebensmittelhandels sind die Preise deutlich gestiegen. Wir gehen auch im ersten Quartal 2022 von sehr stabilen Markterhältnissen aus. Bei Bio-Junggrindern ist die Nachfragesituation ebenfalls auf einem hohen Niveau. Die weitere Preisentwicklung sollte sich auch im Frühjahr und im Sommer positiv darstellen. Auch hier kommt es zu Jahresbeginn zu Preis Anpassungen bei den Jahrespreisen in den Programmen.

➔ Schlachtkälber

Die Nachfrage nach AMA-Gütesiegel- und Bio-Schlachtkälbern in Programmen ist im Weihnachtsgeschäft wiederum sehr reger, die Preise haben sich dementsprechend nach oben bewegt. Auch in der Gastronomie war bis zu den Lockdown bedingten Schließungen die Nachfrage nach heimischem Kalbfleisch sowohl im Weißfleischbereich als auch bei Kalb Rosé sehr gut und teilweise konnte hier die Nachfrags nicht gedeckt werden. Grundsätzlich werden sich die Preise für AMA-Gütesiegel- und Biokälber im 1. Quartal nach unten bewegen. Bei Kalb Rosé Kälbern gelten Jahrespreise und somit sind die Preise stabil.

➔ Nutzkälber, Fresser und Einsteller

Die Nutzkälber-Absatzmärkte gestalten sich seit Oktober wiederum schwierig. Aufgrund der ausgeprägten saisonalen Abkalbungen (alpine Gebiete) werden hohe Angebotsmengen zur Vermarktung gebracht, welche die im Wesentlichen stabilen Einstellmöglichkeiten im Inland übersteigen. Die Nutzkälberpreise waren im 4. Quartal daher auch entsprechend unter Druck. Die Angebotsspitzen von November/Dezember werden erährungsgemäß nach dem Jahreswechsel rückläufig sein. Die Nutzkälberpreise werden im ersten Quartal für im Inland masttaugliche Kälber wieder leicht anziehen. Bei Fleckvieh-Fressern deckt das aktuelle Angebot die Nachfrage durch Inlandsmäster nur knapp. Im 1. Quartal 2022 ist von einer stabilen Angebots- und Nachfragesituation auszugehen. Bei Einstellern ist von weiterhin stabilen Preisen auszugehen. Im ersten Quartal wird einem begrenzten Angebot eine angepasste gute Nachfrage gegenüberstehen.

Betreuerwechsel in Mittersill Stuhlfelden

Mit der Zeit kommen Veränderungen, so auch im Betreuer-Team der **Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH**.

Unser langjähriger Betreuer, **Michael Sedivy**, hat seine Tätigkeit für die EZG Salzburger Rind GmbH nach über 7 Jahren beendet. Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei „MUCH“ für die erfolgreich geleistete Arbeit, sein Engagement, seine Verlässlichkeit und partnerschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Michael hat sich stets für die Anliegen „seiner“ Bauern eingesetzt und war immer ein wichtiges Bindeglied zwischen Bauern und der EZG Salzburger Rind GmbH. Wir wünschen Michael alles Gute für den weiteren Lebensweg – Gesundheit und viel Erfolg.



Michael hat sein Betreuungsgebiet und Betreuer-Tätigkeit für die EZG Salzburger Rind GmbH an **Jakob Hörbiger**, Sohn vom „Mayrhofbauer“ aus Mittersill, übergeben. Jakob absolvierte die 3-jährige Landwirtschaftsschule Bruck und begann im Anschluss eine Metzgerlehre. Im Jahr 2020 hat Jakob zudem die Meisterausbildung „Fleischer“ abgeschlossen. Jakob ist ab sofort unter der **Telefonnummer +43 664/3628508** für euch erreichbar, kümmert sich um euer Anliegen und organisiert, in gewohnter Weise, eure Kälber- und Rinderverkäufe und organisiert, in gewohnter Weise, eure Kälber- und Rinderverkäufe und organisiert, in gewohnter Weise, eure Kälber- und Rinderverkäufe. Wir möchten uns schon jetzt für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und bitten weiterhin um eine gute Zusammenarbeit.



GENUSS MIT QUALITÄT

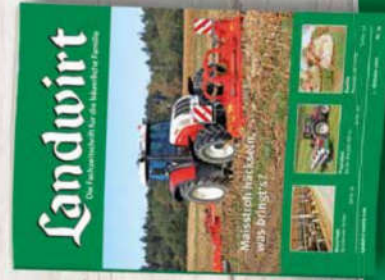
Unsere Bauern sorgen für Rindfleischgenuss der Extraklasse, denn Rindfleisch ist nicht gleich Rindfleisch! Parameter wie Rasse, Geschlecht und Herkunft, aber vor allem Alter und Fütterung der Tiere machen einen gehörigen Unterschied. Das gilt auch für die streng kontrollierten Qualitätsprogramme, ausgezeichnet mit dem AMA-Gütesiegel.



Unsere Sorgfalt. Unser Siegel.

Fachwissen

seit über 100 Jahren!



Probefahrt jetzt kostenlos bestellen:

Telefon: +43 316 821636-164
WhatsApp: +43 664 2318107
E-Mail: leserservice@landwirt-media.com

landwirt-media.com/landwirt-probehaft

Landwirt
landwirt-media.com

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

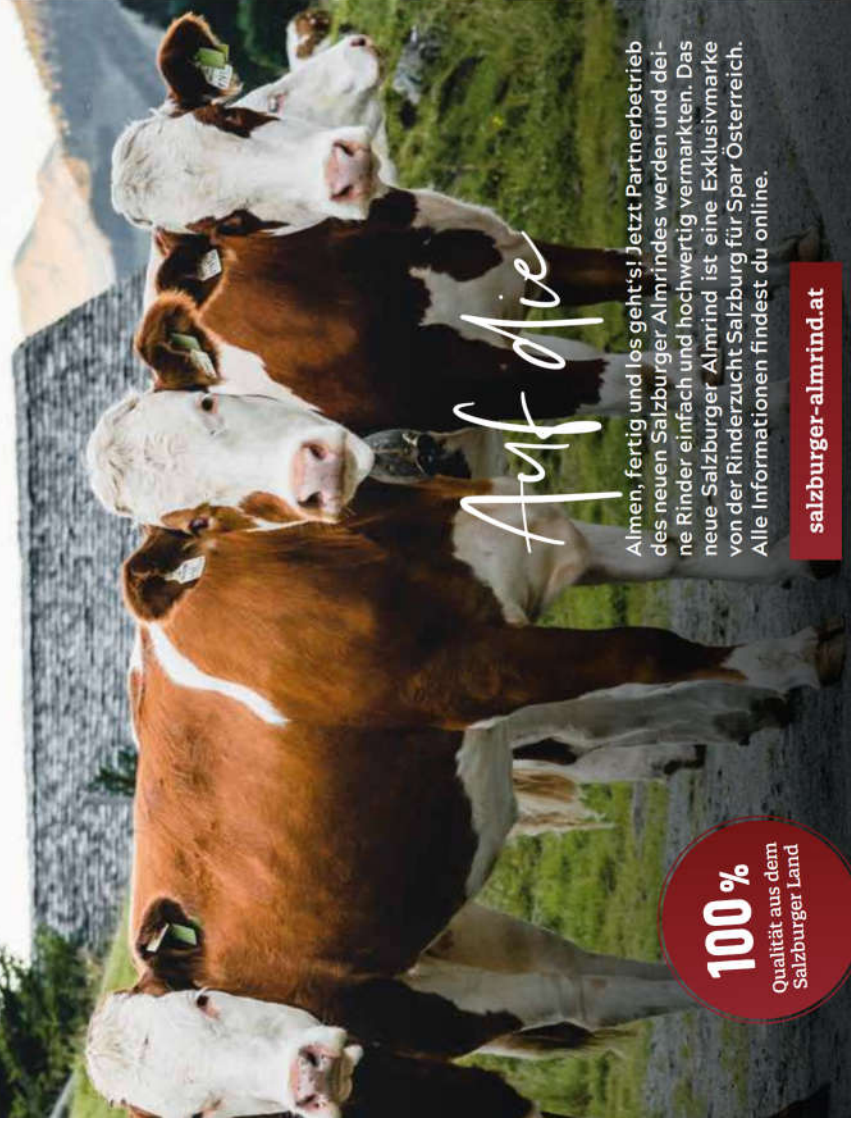
LE 14-20



Bundesminister
Landwirtschaft
und Ernährung
des Bundes
und
Landwirtschaft
des Bundes

Salzburger ALMRIND

Genussmomente mit Weitblick | 60 Tage Almsommer



100 %

Qualität aus dem Salzburger Land

salzburger-almrind.at

NEUES PROJEKT „SALZBURGER ALMRIND“

Die Nachfrage nach qualitativ hochwertigem Rindfleisch ist weiterhin steigend. Die Rinderzucht Salzburg ist bemüht, die Produktion im Qualitätsfleischsegment in Salzburg auszubauen.

Die gezielte Mast von Kalbinnen und Ochsen sowie deren professionelle Vermarktung im Rahmen von Qualitätsfleischprogrammen ist eine interessante Alternative für Betriebe in Salzburg, sowohl im Berggebiet, als auch in Gunstlagen. Die Rinderzucht Salzburg sucht Betriebe, die sich für dieses Produktionssystem interessieren, um gemeinsam mit Spar Österreich das Kalbinnen- und Ochsenmastprogramm „Salzburger Almrind“ aufzubauen. Ab Herbst 2022 soll das regionale Rindfleisch in den ersten Salzburger Spar Filialen erhältlich sein.

Folgende Kriterien gelten für die Produktion des „Salzburger Almrinds“:

- Qualität aus dem Salzburger Land: geboren, gemästet und geschlachtet in Salzburg
- mind. 1 Alpfung in der Lebenszeit (mehr als 60 Tage Almsommer¹)
- Zeit für Qualität – Kalbinnen & Ochsen sind bis zu 30 Monate alt
- Biobetriebe oder
- konventionelle Betriebe mit einem gültigen AMA- Gütesiegel Erzeugervertrag „Rindermast“
- Alle heimischen Rinderassen zulässig, bevorzugt werden Fleischrasse-Kreuzungen
- **Kalbini:**
 - Schlachtgewicht 250 bis 352,8 kg, Handelsklasse E,U,R (2,3,4)
- **Ochse:**
 - Schlachtgewicht 328,3 bis 441 kg, Handelsklasse E,U,R (2,3,4)

Futtergrundlage

Der Vorteil der Kalbinnen- & Ochsenmast liegt in der grünlandbasierten Rationsgestaltung. Die bedarfsgerechte Fütterung kann durch eine optimale Grundfuttermenge sichergestellt werden. In den Wintermonaten wird überwiegend hofeigenes Grundfutter gefüttert. Weide- bzw. Alpfung während der Vegetationsperiode fördert das Wohlbefinden der Rinder und führt zu einer Reduktion der Futterkosten. Kraftfutter sollte in der Jugendentwicklung sowie in der Ausmast angeboten werden. Mit einer optimalen Grundfutterqualität, bestem Weidemanagement, gezielter Kraftfütterung sowie einer ausreichenden Wasserversorgung sollte es gelingen, die gewünschten Schlachtgewichte und Klassifizierung zu erreichen. Wenn am Betrieb Maislage zur Verfügung steht, kann der Kraftfuttermehrsatz reduziert werden. Ohne Maislage wird eine Kraftfütterung gegen Mastende von ca. 2-3 kg pro Tag angestrebt. Die definierten Ansprüche an Schlächtereier, Fleischigkeit und Fettdeckung sind Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Vermarktung. Das Schlachtzielgewicht liegt bei gemästeten Kalbinnen bei rund 320 kg, bei Ochsen bei rund 350 kg Schlachtgewicht mit einem maximalen Alter von 30 Monaten. Das entspricht einem Lebendgewicht von 620 bis 660 kg.

Tierhaltung

Das Halten von Mastkalbinnen- & Ochsen kann in bestehenden Ställen durchgeführt werden. In der Kombinationshaltung (Anbindehaltung mit Weide) ist auf eine ausreichend große und

eingesreute Liegefläche zu achten, eine dauerhafte Futtermittellage ist von Vorteil. Eine intensive bis mittelintensive Mast mit Tageszunahmen zwischen 850 und 1.000 Gramm sollte erreicht werden, damit das Mastendgewicht so bald wie möglich erreicht wird.

Genetik

Um den gewünschten Mastserfolg gewährleisten zu können, ist der Einsatz von fleischbetonen Tieren notwendig. Fleischrassekreuzungen mit Doppelnutzungsrasse eignen sich besonders gut für die Kalbinnen- & Ochsenmast.

Vermarktung

Gerade im Frischfleischsegment gewinnt das Fleisch von ausgemästeten Kalbinnen immer mehr an Bedeutung. Grund dafür ist die charakteristische Marmorierung, die für den typischen Geschmack sowie für die Zartheit verantwortlich ist. Der Verkaufspreis ist für eine wirtschaftliche Mast von Kalbinnen und Ochsen entscheidend. Nur mit einer ausgezeichneten Fleischigkeit der Rinder kann ein wirtschaftlicher Erfolg sichergestellt werden. Für Ochsen und Kalbinnen, die als Salzburger Almrind vermarktet werden, ist ein Preis von EUR 5,10 brutto pro kg Schlachtgewicht in der Basis gesichert. Der Auszahlungspreis einer Schlachtkalbin mit 330 kg Schlachtgewicht und der Klassifizierung R3 beträgt EUR 1.680 brutto.

Der wirtschaftliche Betriebserfolg ist für diese Betriebe gesichert, vorausgesetzt, die Projektbedingungen werden eingehalten und die Qualität passt. Für Landwirte/innen bietet dieses Projekt eine sichere, langfristige Vermarktungsmöglichkeit das Fleisch einfach und hochwertig zu vermarkten.

Kalbinnen- und Ochsenmäster gesucht

Die Kalbinnen- & Ochsenmast stellt eine interessante Nische sowohl für konventionelle, aber auch Biobetriebe in Salzburg dar. Es sollte gelingen, hochwertiges Rindfleisch aus Grünland zu produzieren. Mit Spar Österreich als verlässlichen Verarbeitungspartner verfolgt die Rinderzucht Salzburg das Ziel, ein erfolgreiches Kalbinnen- & Ochsenmastprogramm in Salzburg zu etablieren. **Am 27. Jänner 2022 findet zu dieser Produktionsform ein Webinar der Rinderzucht Salzburg statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen werden.**

Rinderzucht Salzburg, Franz Zehentner 0664/8132650

Online-Kurs Webinar

„Salzburger Almrind - Die Voraussetzungen“

Einladung zum Webinar der Rinderzucht Salzburg zum Thema „Salzburger Almrind - Die Voraussetzungen“
Alle Informationen online unter www.salzburger-almrind.at
Donnerstag, 27. Jänner 2022, 19.30 Uhr

27.01.22 | 19.30 Uhr

+43 6642 68229 | www.rinderzucht-salzburg.at



KALBROSÉ
AUSTRIA

Q PLUS RIND

Einstieg für 2022 ab sofort möglich

Das Qualitätsverbesserungsprogramm Q^{plus} Rind wurde mit 2021 weiterentwickelt. Viele Rinderbetriebe sind im heutigen Jahr neu in das neue Q^{plus} Rind Programm eingestiegen. Ab sofort ist ein Einstieg für das Jahr 2022 möglich.

Q^{plus} Rind ist ein freiwilliges Programm zur Qualitätsverbesserung in der Mutterkuhhaltung, Rinder- und Kälbermast, an dem AMA-Gütesiegel und Bio-Betriebe (mit einem AMA-Gütesiegel Vertrag) teilnehmen können. Die Laufzeit des Programmes hat 2021 begonnen, wobei der Einstieg auch im Jahr 2022 möglich ist. Die Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH ist eine zugelassene Abwicklungsstelle und steht für Informationen und die Bearbeitung von Teilnahmeunterlagen gerne zur Verfügung.

NEUE DE-MINIMIS STAFFELUNG BEI Q ^{plus} RIND TEILNAHME		De-minimis Beihilfe je Betrieb und Jahr
Vermarktete Stück Rindermast	Anzahl Mutterkühe	
5 bis 20	5 bis 10	1.000 €
21 bis 50	11 bis 20	1.200 €
51 bis 80	21 bis 30	1.600 €
81 bis 120	31 bis 50	2.000 €
über 120	über 50	2.400 €

Teilnahmevoraussetzung

Die Mindestbetriebsgröße für Q^{plus} Rind Teilnehmer beträgt 5 vermarktete Mastriinder und/oder 5 Mutterkühe am Betrieb.

Teilnahmegebühr

Der Landwirt als Programmteilnehmer zahlt eine jährliche Teilnahmegebühr, die sich wie folgt zusammensetzt:
 + Sockelbeitrag je Betrieb 350 Euro netto
 + Stückbeitrag 20 Euro netto
 alle Beiträge zuzüglich 20 % USt.

Die Vorschreibung der Teilnahmegebühren erfolgt rückwirkend zu Beginn des folgenden Jahres.

FÖRDERUNG Q^{plus} RIND

- Vorgeschriebene Teilnahmegebühr (Vorschreibung durch Abwicklungsstelle)
- + Förderung der Q^{plus} Programmteilnahme (Auszahlung durch AMA, 100% der Nettoteilnahmegebühr)
- + De-minimis Beihilfe (Staffelung nach Betriebsgröße)

Die Förderauszahlung erfolgt durch die AMA ca. zur Jahresmitte.

VORTEILE FÜR DEN LANDWIRT

- **Zentrale Auswertung** der betrieblichen Leistungsdaten
- **Direkte Wege der Unterlagen** über EDV-Schnittstellen
- **Vergleichsweise geringer Zeitaufwand** für den Betrieb (Datenerfassung, Auswertung, usw. durch die Erzeugergemeinschaft)
- **Betrieb ist regional einem Qualitätsbeauftragten (Betreuer) zugeteilt**
- **Betriebsindividueller Leistungsbericht** als Basis zur Leistungsverbesserung (Betriebscheck integrieren), bei Bedarf mit Verbesserungsvorschlägen ergänzt (=Maßnahmenplan)
- **Finanzieller Vorteil:**
 - Förderung der Teilnahmegebühr
 - De-minimis Beihilfe: siehe Tabelle
- **Kündigung jederzeit möglich**

Eine neue Vermarktungsschiene mit viel Potential

Fixpreise, Käblerservice und laufende Beratung geben Absatz-, Produktions- und Preissicherheit.

Die Vermarktung von männlichen Milchrasse Kälbern stellt seit jeher eine große Herausforderung in der gesamten Lebendrinder-Vermarktung dar. Aufgrund der fehlenden Absatzmöglichkeiten im Inland lag in der Vergangenheit die einzige Absatzmöglichkeit im Export. Gleichzeitig zeigte sich, dass die Inlandsproduktion an Kalbfleisch lediglich 30% des Kalbfleischabsetzes in Österreich abdecken konnte. Auf Basis dieser Herausforderungen setzte sich die ARGE Rind 2019 das Ziel, ein neues Qualitätsprogramm in der Vermarktung von Milchrassekälbern und somit in der Kalbfleisch-Vermarktung ins Leben zu rufen.

Rosé-Kalbfleisch überzeugt in der Vermarktung

Die Voraussetzungen zum Aufbau des Programms hätten 2020 aufgrund der COVID-19 Maßnahmen nicht schlechter sein können. Das Schließen der Gastronomie als wesentlicher Zielmarkt stellte die Vermarktung doch vor einige Herausforderungen. Dennoch konnten 2020/21 einige neue Mastbetriebe gewonnen werden. Vor allem aber konnte mit der Firma AstroKalb, der größte Kalbfleisch-Vermarkter Österreichs, als Projektpartner gewonnen werden und mittlerweile wurden gemeinsam österreichweite Listen im Gastronomiegroßhandel erzielt. 2021 wurden im Durchschnitt bereits 40-50 Stück Rosé Kälber pro Woche vermarktet, mit einem Schlacht-Durchschnittsgewicht von ca. 145 kg. Mit Fortlauf des Projektes konnten jedoch schon deutliche Qualitätssteigerungen vor allem in der Fettabdeckung und der Fleischfarbe erzielt werden. Durch eine intensive Beratung auf den Betrieben soll diese Entwicklung noch stärker vorangetrieben werden.

Zusätzliche Kalb rosé Produzenten gesucht

Aktuell sprechen alle Zeichen für das Projekt „Kalb Rosé Austria“, da es einen Markt in Österreich bedient, welcher wächst und in Zukunft durch das Thema Regionalität und durch sinkende Viehbestände in Mitteleuropa noch stärker an Bedeutung gewinnen wird. Wichtig ist, dass es durch das Projekt zu keiner Verdrängung eines einheimischen Vollmilchkalbs kommen wird, sondern letztlich ist es das Ziel, ausländisches Kalbfleisch zu verdrängen und gleichzeitig die Kälberexporte zu reduzieren. Derzeit zeigt die Vermarktungssituation, dass das Angebot an Rosé- Kälbern die Nachfrage nicht decken kann und die jeweiligen Vermarktungsorganisationen weiter auf der Suche nach Mastbetrieben sind. Das mittelfristige Ziel von 2022/23 ist es, eine kontinuierliche wöchentliche Menge von 100 Stück Rosé-Kälbern zu erreichen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartner:

Franz Zehntner,

0664/8132650, f.zehntner@rinderzuchtverband.at

Andreas Rainer,

0664/8132670, a.rainer@rinderzuchtverband.at

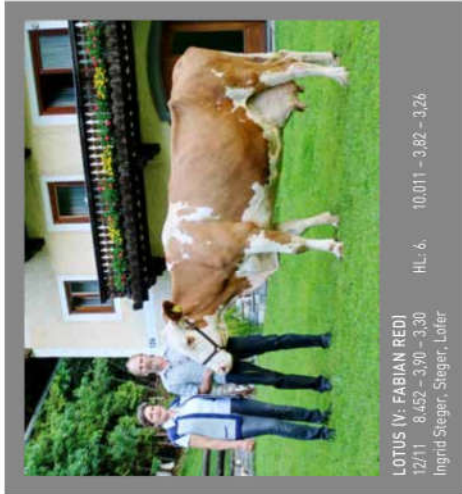


100.000 Liter Kühe

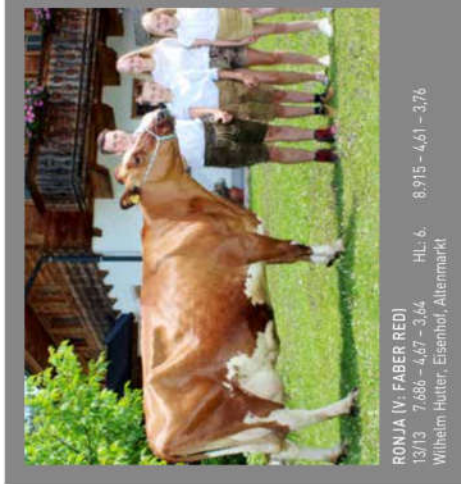
Im zweiten Halbjahr 2021 haben 17 Kühe die 100.000-Liter-Grenze überschritten. Die Leistungen werden zum einen durch beste Genetik und zum anderen durch entsprechendes Management und den Fleiß der Züchterfamilien möglich. Die Rinderzucht Salzburg gratuliert den Züchtern und Besitzern zu ihren außergewöhnlichen Kühen.



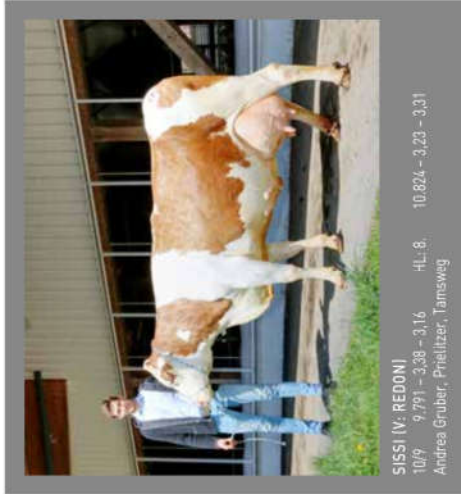
EMMI (V: JOYBOY RED)
10/10 9.852 - 4,81 - 3,11 HL: 7: 11.475 - 5,64 - 3,26
Anna Reiter, Kurzgrub, Pfarrwerfen



LOTUS (V: FABIAN RED)
12/11 8.452 - 3,70 - 3,30 HL: 6: 10.011 - 3,82 - 3,26
Ingrid Steger, Steger, Lofer



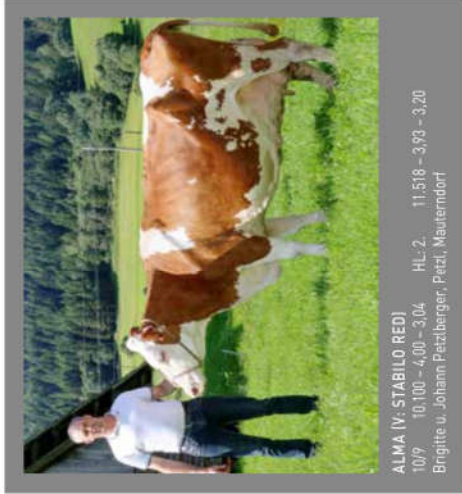
RONJA (V: FABER RED)
13/13 7.686 - 4,67 - 3,64 HL: 6: 8.915 - 4,61 - 3,76
Wilhelm Hutter, Eisenhof, Altsenmarkt



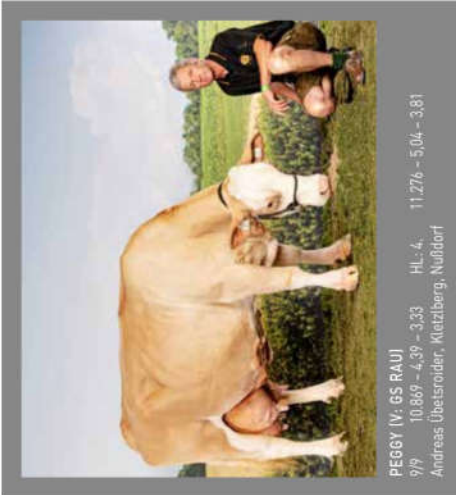
SISSI (V: REDON)
10/9 9.791 - 3,38 - 3,16 HL: 8: 10.824 - 3,23 - 3,31
Andrea Gruber, Preilitzer, Tamsweg



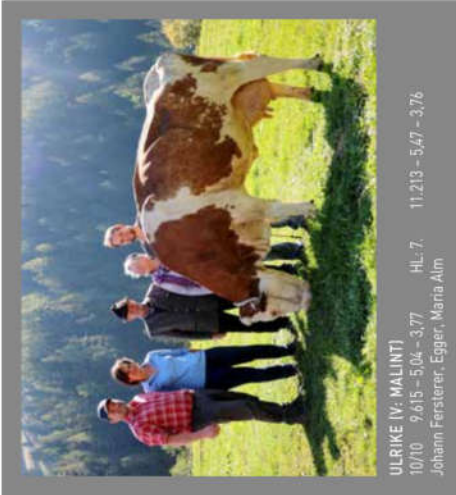
VEVI (V: MINISTER)
8/7 11.614 - 4,28 - 3,46 HL: 7: 13.137 - 4,81 - 3,33
Barbara u. Josef Haas, Urban, St. Gilgen



ALMA (V: STABILLO RED)
10/9 10.100 - 4,00 - 3,04 HL: 2: 11.518 - 3,93 - 3,20
Brigitte u. Johann Peitzberger, Peitz, Mautendorf



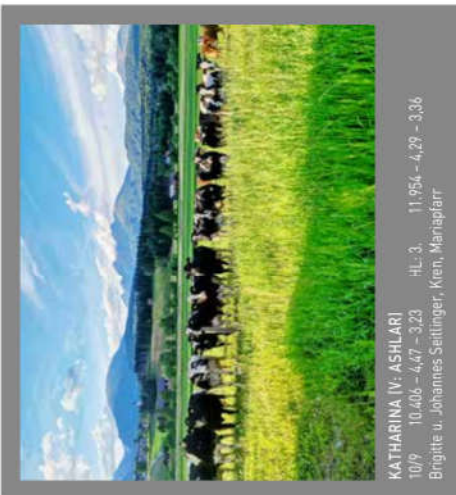
PEGGY (V. GS RAU)
9/9 10.869 - 4,39 - 3,33 HL: 4, 11.276 - 5,04 - 3,81
Andreas Übersroder, Kletzlberg, Nußdorf



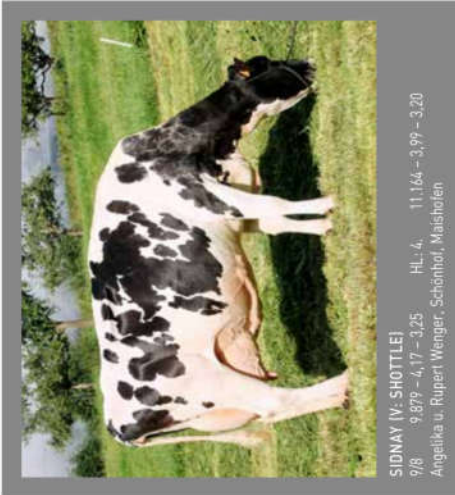
ULRIKE (V. MALINT)
10/10 9.615 - 5,04 - 3,77 HL: 7, 11.213 - 5,47 - 3,76
Johann Ferstner, Egger, Maria Alm



FANNY (V. VANSTEINI)
11/10 8.739 - 3,92 - 3,57 HL: 2, 10.257 - 3,61 - 3,62
Markus Haltzmann, Wallner, Kostendorf



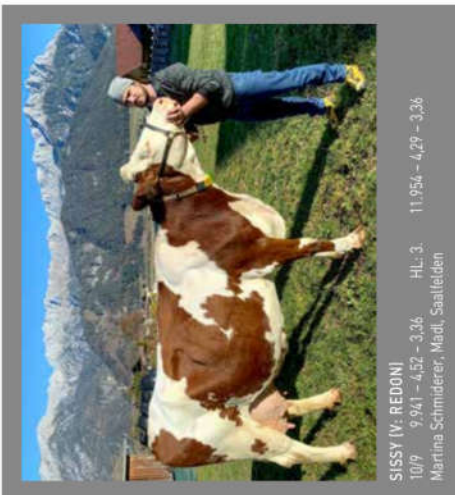
KATHARINA (V. ASHLARI)
10/9 10.406 - 4,47 - 3,23 HL: 3, 11.954 - 4,29 - 3,36
Brigitte u. Johannes Seitlinger, Kien, Mantlplarr



SIDNEY (V. SHUTTLE)
9/8 9.879 - 4,17 - 3,25 HL: 4, 11.164 - 3,99 - 3,20
Angelika u. Rupert Wenger, Schönhol, Maisbolen



SILBER (V. CARMANO RED)
11/10 9.648 - 4,28 - 3,35 HL: 7, 11.423 - 4,28 - 3,27
Thomas Voithofer, Mitterläch, Bramberg



SISSY (V. REDONI)
10/9 9.941 - 4,52 - 3,36 HL: 3, 11.954 - 4,29 - 3,36
Martina Schmiderer, Maidl, Saalfelden



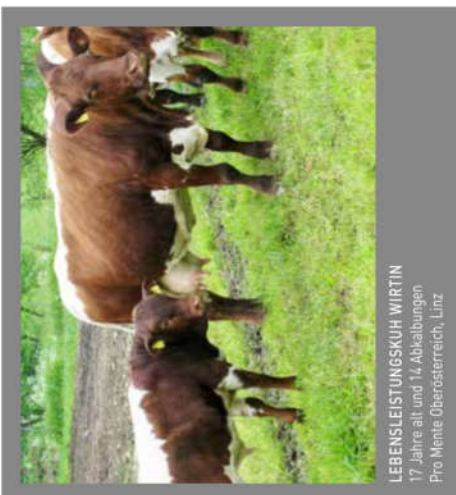
BLIA (V. MAKONIG)
9/9 9.587 - 4,45 - 3,54 HL: 9, 12.222 - 4,12 - 3,42
Sebastian Berger, Recher, Hochfilzen



GISEL (V. STABLO RED)
9/9 10.731 - 3,75 - 3,17 HL: 5, 11.697 - 3,86 - 3,24
Monika Zückerstätter, Schober, Oberalm



BARONIN (V. ROTAXI)
9/8 11.260 - 3,92 - 3,63 HL: 6, 12.133 - 4,06 - 3,69
Elisabeth u. Hans-Peter Seber, Hettlgrub, Bramberg



LEBENSLEISTUNGSKUH WIRTIN
17 Jahre alt und 14 Abkalbungen
Pro Monte Oberösterreich, Linz



JAHRESABSCHLUSS 2021 – BETRIEBE DER RINDERZUCHT SALZBURG

DURCHSCHNITTSLEISTUNGEN DER RASSEN – RINDERZUCHT SALZBURG 2021

Verband	Betriebe	Herden	Kühe gesamt	Anzahl Abschlüsse	Alter	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F-E kg
RZS Fleckvieh	1.109	1.315	18.918	15.435	4,8	7.150	4,04	289	236
Abw.zu 2020	10	1	655	436	0,1	-31	0,03	1	-1
RZS Pinzgauer	413	712	6.201	5.046	5,0	6.034	3,91	236	199
Abw.zu 2020	-17	-8	15	-47	0	29	0,04	4	1
RZS Holstein	124	556	5.063	4.087	4,4	8.541	4,07	347	281
Abw.zu 2020	-13	-11	-75	-197	0,1	-33	0,04	1	0
RZS Jersey	4	102	237	172	4,4	5.589	5,23	293	215
ABW.zu 2020	0	11	23	-3	0,4	47	-0,03	2	5
RZS Brown Swiss	3	93	137	91	4,7	6.736	4,11	277	229
ABW.zu 2020	1	3	22	-6	0,1	256	0	10	-0,01
Gesamt	1.653	2.778	30.556	24.831					
Abw.zu 2020	-19	-4	640	183					

Die Anzahl der Zuchtbetriebe in der Milchleistungsprüfung der Rinderzucht Salzburg ist im abgelaufenen Jahr 2021 um ca. 1,1 % zurückgegangen. Die Zahl der Herdebüchekühe ist im Gegensatz dazu um 2,1 % gestiegen. Österreichweit gab es einen Rückgang an Betrieben von ca. 1,7 % und eine Steigerung der HB-Kühe von 1,8 %. Man erkennt hier den Strukturwandel in der Milchproduktion sehr deut-

lich. Die Betriebe werden weniger und die Anzahl an Kühen pro Betrieb steigt. Die Rinderzucht Salzburg zählt insgesamt 1.653 Betriebe mit Milchleistungsprüfung als Hauptmitglieder. Die Zahlen über die Fleischleistungsprüfung kommen erst nach Ende des Jahres 2021. Die durchschnittliche Milchleistung über alle Rassen in Österreich ist um 79 kg zurückgegangen. In Salzburg beträgt der Rückgang

über allen Rassen 66 kg. Die einzelnen Rassen haben sich in der Milchleistung etwas unterschiedlich entwickelt. Die Veränderungen zum Vorjahr sind aber bei allen gering. Die Inhaltsstoffe sind fast unverändert geblieben. In den nachfolgenden Tabellen sind die aktuellen Leistungsabschlüsse und die besten Tiere nach GZW bzw. RZG aus unserem Verbandsgebiet aufgelistet.



DIE BESTEN HERDENDURCHSCHNITTE 2021 (MIND. 3 KÜHE)

Betrieb	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	FE kg
Fleckvieh					
Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	15,3	11.927	4,13	3,42	901
Ammerer Cilli u. Alois, Roslehn, Großarl	9,1	11.398	4,29	3,53	892
Schmidner Martina, Madl, Saalfelden	7,8	11.108	4,61	3,40	890
Ganitzer Anton, Andex, Großarl	11,0	12.041	3,97	3,36	883
Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	44,5	11.219	4,13	3,69	877
Seber Elisabeth und Hans Peter, Bramberg	10,4	11.165	4,20	3,50	860
Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg	14,6	10.399	4,59	3,57	849
Wallinger Anna und Andreas, Unterstrubegg, Annaberg	6,6	10.503	4,17	3,79	835
Lackner Maria und Anton, Kremersberg, Niedersill	3,0	10.682	4,31	3,49	834
Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm	21,1	11.127	3,86	3,57	826
Pinzgauer					
Hochflitzer Mariame u. Georg, Unterstein, Reith b. K.	7,8	10.379	3,88	3,49	765
Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	11,3	10.049	4,02	3,54	760
Gensbichler Alexander, Perfeld, Hinterglemm	23,2	9.609	4,14	3,47	731
Moser Martina, Mühlbauer, Piesendorf	3,6	8.867	4,27	3,30	671
Hochflitzer Matthäus, Ginsberg, Going	37,2	8.688	4,10	3,57	666
Schröcker Sonja u. Martin, Aubauer, Golling	23,3	8.697	4,23	3,30	654
Engl Josef, Jocher Simandl, Ebensee	6,0	8.763	4,08	3,29	645
Kirchner Gebhard, Fingerhof, Flachau	18,8	8.376	4,19	3,49	643
Reiter Anna, Kurzgrab, Pflanzwerfen	21,1	8.427	4,38	3,24	642
Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See	102,1	8.883	4,01	3,20	641
Holstein					
Brandstätter Peter Jr., Urbanbauer, St. Michael/Lungau	5,0	12.171	4,07	3,48	919
Schmidner Martina, Madl, Saalfelden	7,1	11.161	4,75	3,31	900
Seitlinger Brigitte u. Johannes, Krengut, Mariaflarr	42,6	11.476	4,43	3,36	894
Kaserer Anton, Waldewirt, Wald/Pinzgau	71,9	11.621	4,11	3,29	859
Neumayr Ernst, Berner, Saalfelden	15,7	11.241	4,18	3,43	855
Trantinger Elisabeth u. Roman, Hutzringgut, Anthering	61,7	11.134	4,09	3,55	851
Diegruber Peter, Grubhof, St. Martin/Tgbb.	3,6	10.111	4,67	3,71	848
Grall Johann-Felix, Lexenbauer, Salzburg	4,4	11.385	3,85	3,53	841
Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	6,7	10.735	4,18	3,57	832
Barth Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	77,9	10.677	4,14	3,62	829
Jersey					
Schröcker Markus, Poinstl, Mariaflarr	4,1	6.907	5,50	4,23	672
Betriebsgemeinschaft Anthofer, Anthofer, St. Michael/Lungau	8,6	6.488	5,73	4,01	632
Schösser Eva-Maria, Großschilttern, Bramberg	4,3	6.383	5,82	4,05	630
Scheiber Johann, Simtlehen, Leogang	7,8	6.957	4,72	4,47	570
Rangsteiner Peter, Käferhof, Bramberg	6,3	6.204	5,36	3,75	565
Heigl Florian, Zimmereben, Großarl	11,8	5.978	5,42	3,88	555
Weiss Monika, Hundsalz, Flachau	7,8	5.941	5,45	3,86	553
Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal	4,6	6.187	5,14	3,78	552
Rohrmoser-Höller Elfriede u. Andreas, Stofien, Maishofen	29,6	5.245	5,70	4,16	517
Steiner Hedwig u. Johann, Unterholz, Piesendorf	5,5	5.287	5,39	4,18	506
Brown Swiss					
Hasenauer Anton, Unterscharzachhof, Hinterglemm	3,5	8.560	4,23	3,72	680
Plamer Elfriede u. Johann, Reitsamer, Straßwalchen	3,0	8.845	3,92	3,59	665
Geissler Claudia u. Michael, Scheiberbauer, Unken	3,7	7.684	4,49	3,77	635
Rathgeb Rudolf, Schwoga, Rauris	4,2	7.205	4,87	3,78	623
Saller Martin, Lehen, Bischofshofen	3,0	7.996	4,03	3,39	593

DIE BESTEN ERSTLINGSLAKTATIONEN JE RASSE 2021

Kuhname	Vater	FG %	HB	Besitzer	Laktation	M kg	F %	E %	FE kg
Fleckvieh									
MISS	ZEPTEP	20.2	FL-A	Brandstätter Peter Jr., Urbanbauer, St. Michael/Lungau	1	12.432	3.34	3.51	852
TINA	STURMWIND	6.2	FL-A	Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lungau	1	10.010	4.49	3.79	829
MAIKE	JANDA	16.7	FL-A	Hesenaus Josef, Kendl, Hinterglemm	1	11.452	3.62	3.44	808
SHAKIRA	HUGOBOSS	10.1	FL-A	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	1	11.285	3.78	3.34	804
GUSTI	MANDRIN	12.5	FL-A	Brandstätter Peter Jr., Urbanbauer, St. Michael/Lungau	1	10.459	3.84	3.68	787
BELINDA	HANSI	14.3	FL-A	Seber Elisabeth u. Hans Peter, Hettigbr., Bramberg	1	10.892	3.96	3.22	782
ANITA	HUGOBOSS	14.1	FL-A	Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg	1	10.542	4.06	3.35	781
VERONIKA	MANIGO	0.0	FL-A	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	1	8.701	4.63	4.27	774
ALMRAUSCH	MINT	4.3	FL-A	Ganitzer Anton, Alex., Großarl	1	10.043	4.21	3.44	769
GUNDI	MANDRIN	12.5	FL-A	Hesenaus Josef, Kendl, Hinterglemm	1	9.927	3.89	3.82	766
Fleckvieh-Kreuzung									
MAYA	MANDRIN	25.0	FL-C	Hesenaus Josef, Kendl, Hinterglemm	1	11.609	4.10	3.65	900
BLEAML	SNAKE RED	0.0	FL-D	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	1	11.920	3.86	3.66	897
GLOCKE	JU RED	69.4	FL-D	Brandstätter Peter Jr., Urbanbauer, St. Michael/Lungau	1	10.476	4.58	3.97	896
ADRIANE	Sch TORNADO	50.0	FL-D	Haltzmann Michael, Haltzmann, Annaberg-Lungötz	1	11.223	4.23	3.61	880
BLEAML	PAT RED	51.7	FL-D	Ammerer Cilli u. Alois, Roslehn, Großarl	1	10.748	4.13	3.66	836
EDELWEISS	APPLEBOY RED	0.0	FL-D	Ammerer Cilli u. Alois, Roslehn, Großarl	1	10.887	4.12	3.55	835
NELLY	HARIBO	37.9	FL-D	Stummvoll Petra u. Josef, Mirtl, Göming	1	10.945	4.14	3.45	831
RUZI	WELCOME	36.5	FL-C	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	1	9.804	4.58	3.74	817
MIRA	APPLEBOY RED	70.9	FL-D	Schmidner Martina, Madl, Saalfelden	1	10.197	4.66	3.33	814
SALOME	DREAMBOY RED	69.8	FL-D	Brandstätter Peter Jr., Urbanbauer, St. Michael/Lungau	1	10.329	4.13	3.75	813
Pinzgauer									
LIABIN	LENZ	6.2	PI-A	Unterwuzacher Roland, Schaub, Flachau	1	7.946	4.00	3.39	587
ALMA	LENZ	0.0	PI-A	Schneider Roland, Patfen, Saalbach	1	8.338	3.52	3.31	570
ELLI	LOBLIA	0.0	PI-A	Schiefer Petra u. Michael, Holzmann, Flachau	1	6.786	4.84	3.50	566
KAASERIN	FAUNUS	0.0	PI-A	Hesenaus Rupert, Hasenaus, Hinterglemm	1	6.566	4.60	3.91	559
RAIM	LENZ	0.0	PI-A	Schiefer Petra u. Michael, Holzmann, Flachau	1	7.185	4.41	3.22	548
SIMONE	LAMMER	10.4	PI-A	Niedermoser Michael, Sanhater, St. Jakob in Haus	1	6.956	4.05	3.78	545
BERBEL	LENZ	0.0	PI-A	Klaunzer Philipp, Unteregger, Matri i.O.	1	7.226	4.36	3.17	544
NUSS	REIF	0.0	PI-A	Bamberger Alois, Lehen, Kössen	1	7.116	4.12	3.51	543
HAVANNA	RITZL	0.0	PI-A	Innerhofer Gerhard, Einöbberg, Mittersill	1	6.148	4.99	3.71	535
MILKA	MAROKKO	0.0	PI-A	Reitslätter Barbara, Hackl, Kössen	1	7.013	4.06	3.49	530
Pinzgauer x RF									
WOLKE	PAYBALL RED	69.1	PI-C	Hochföhrer Mathäus, Girsberg, Going	1	8.642	4.76	3.72	733
GAMS	GRIMM	36.6	PI-C	Reiter Anna, Kurzgrub, Pfarrwerfen	1	8.589	5.13	3.07	705
SILBER	ONE RED	71.2	PI-C	Gensbichler Alexander, Perfeld, Hinterglemm	1	9.405	4.14	3.32	702
FEDER	REISSER	48.9	PI-C	Hochföhrer Mathäus, Girsberg, Going	1	8.027	4.79	3.79	689
BOZEN	POWER RED	64.8	PI-C	Gensbichler Alexander, Perfeld, Hinterglemm	1	9.369	3.71	3.43	669
GRAZIE	BISON	53.8	PI-C	Gutsverwaltung Eiferding Og, Salzburg	1	8.405	4.52	3.39	665
LINDAU	COSMOS	74.2	PI-C	Sommerer Monika u. Albin, Steiner, Lend	1	9.146	3.92	3.34	665
SUNSHINE	Sch TORNADO	48.2	PI-C	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See	1	9.551	3.70	3.21	661
BIRMA	MOUNTY	33.7	PI-C	Gensbichler Alexander, Perfeld, Hinterglemm	1	9.043	3.97	3.29	657
BAMBI	POWER RED	64.0	PI-C	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See	1	8.776	3.92	3.56	657
Holstein									
MUSIKATI	ARTEGO RED	12.5	HF-C	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	1	13.081	4.23	3.35	992
GABI	COMINGO	0.0	HF-A	Haas Barbara u. Josef, Urban, St. Gilgen	1	11.829	4.09	3.42	888
485	ROXY BAL	0.0	HF-A	Traininger Elisabeth u. Roman, Hützing, Anthering	1	11.517	4.13	3.51	880
NINJA	EPIC	0.0	HF-A	Ragginger Anneliase u. Franz, Schießling, Wals	1	12.240	3.76	3.34	869
DANESAHNE	TOPSY	0.0	HF-A	Haas Barbara u. Josef, Urban, St. Gilgen	1	10.313	4.68	3.59	852
JASMIN	GS GALAXIS	0.0	HF-A	Rettenwender Josef, Stoissen, Saalfelden	1	11.258	4.21	3.32	848
NELLI	APOLL RED	12.7	HF-C	Egger Manfred, Neumaierbauer, Kaprun	1	11.324	4.12	3.29	839
MILLS	MATISSE RED	22.9	HF-C	Kaserer Christian, Oberkreidl, Wald/Pinzgau	1	10.433	4.66	3.37	838
BERTA	BAILANDO	0.0	HF-A	Diegruber Peter, Grubhof, St. Martin/Tgöb.	1	9.932	4.66	3.71	831
MAUS	EPIC	0.0	HF-A	Stenggasser Thomas, Auer, Kuchl	1	10.889	4.14	3.47	829

Kuhname	Vater	FG %	HB	Besitzer	Laktation	M kg	F %	E %	FE kg
Jersey									
SAKIRA	VJ HHHL	0.0	JE-A	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	1	7.151	5.38	4.03	673
JANA	V JUMBO	0.0	JE-A	Unterainer Alois, Irnstein, Goldegg	1	7.735	4.31	3.36	593
MILADY	VJ HUSKY	0.0	JE-A	Schösser Eva-Maria, Großschilttern, Bramberg	1	5.944	5.81	3.93	579
MILADY	TEQUILA	0.0	JE-A	Betriebsgemeinschaft Anthofer, Anthofer, St. Michael/Lungau	1	5.864	5.90	3.66	561
JANA	CHROME	0.0	JE-A	Heigl Florian, Zimmererben, Großarl	1	5.535	5.63	4.12	539
Brown-Swiss									
BLUME	GS HUWI	0.0	BS-A	Seitlinger Hans-Peter, Winkler, Tamsweg	1	8.616	3.56	3.39	599
KIRA	VASSLI	0.0	BS-A	Krimbacher Anita, Großhach, Goldegg	1	7.386	4.58	3.48	596
SILBER	AG VOBIS	0.0	BS-C	Gesnbr Veitengut, Veiten, Krimml	1	7.185	4.11	3.36	536
VIOLA	AG EUDEGO	0.0	BS-A	Zehentner Rupert, Hiasling, Saalfelden	1	7.056	3.90	3.23	503
NIRELLA	BLOOMING	0.0	BS-A	Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen	1	6.132	3.92	3.67	465
Fleckvieh-Kreuzung									
VOLTAIRE	0.0	FL-A	Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lungau	3	10.765	5.45	4.23	1.041	
ILION	14.0	FL-A	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	9	13.625	4.03	3.38	1.010	
MIMI	ZAUBER	16.6	FL-A	Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg	3	11.102	5.44	3.64	1.008
VULKANA	5.7	FL-A	Barth Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	2	12.909	4.34	3.44	1.004	
MINI	GS ZOCKER	17.2	FL-A	Brandstätter Peter Jr., Urbanbauer, St. Michael/Lungau	5	14.134	3.82	3.29	1.004
ARIELLE	GS PANDORA	18.1	FL-A	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	2	12.349	4.87	3.26	1.004
SAUNDRA	GS MG	19.5	FL-A	Ganitzer Anton, Alex., Großarl	7	14.030	3.61	3.34	975
SANDRA 17	REJUMUT	9.7	FL-A	Haltzmann Markus, Wallner, Köstendorf	5	10.879	5.49	3.45	973
SARA	ZAUBER	3.7	FL-A	Jenerwein Andreas, Großflögingberg, St. Veit	6	10.120	6.02	3.47	960
VICKY	RALDI	24.9	FL-A	Stummvoll Petra u. Josef, Mirtl, Göming	3	12.808	4.15	3.25	948
Fleckvieh-Kreuzung									
SIERA	LARON RED	66.2	FL-D	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	4	15.584	3.85	3.39	1.128
STASSI	WILLE	23.0	FL-C	Breitfuss Paul, Hansengut, Seekirchen	4	13.941	4.06	3.60	1.069
NUSS	TRIOMPHE	33.0	FL-C	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	7	13.286	4.30	3.67	1.060
ENKE	SIR	38.7	FL-C	Brandstätter Peter Jr., Urbanbauer, St. Michael/Lungau	8	13.303	4.44	3.40	1.043
BREGENZ	ALBANO RED	52.8	FL-D	Ammerer Cilli u. Alois, Roslehn, Großarl	3	12.520	4.79	3.52	1.040
SUSI	PRINCE RED	50.0	FL-D	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	5	14.167	3.79	3.53	1.038
SAMIRA	PLEASURE RH	66.8	FL-D	Seber Elisabeth u. Hans Peter, Hettigbr., Bramberg	3	13.074	4.34	3.57	1.035
MARION	MOZYGUS RED	62.5	FL-D	Brandstätter Peter Jr., Urbanbauer, St. Michael/Lungau	3	13.683	3.72	3.77	1.024
DINA	SELAYO RED	68.8	FL-D	Brandstätter Peter Jr., Urbanbauer, St. Michael/Lungau	4	13.728	3.90	3.40	1.002
ELVIRA	GARBALDI	43.7	FL-D	Barth Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	2	13.148	4.24	3.38	1.001
Pinzgauer									
DOLLY	RAT	10.2	PI-A	Berger Eveline Maria, Grub, Saalbach	7	9.878	4.12	3.48	751
MARIDL	RITT	10.5	PI-A	Landwirtschaftliche Arge Kreuzer, Neubauer, Hallwang	5	9.144	4.43	3.56	730
ALMERIN	TIGUAN	0.0	PI-A	Briggler Bianca u. Josef, Unterhelling, St. Koloman	4	12.283	2.73	3.08	713
FORTUNA	REIF	0.0	PI-A	Moser Martina, Mühlbauer, Piesendorf	3	8.119	5.03	3.64	704
BREGENZ	RITZL	0.0	PI-A	Sommerer Monika u. Albin, Steiner, Lend	5	9.825	3.88	3.24	700
SUSI	RAKETE	0.0	PI-A	Landwirtschaftliche Arge Kreuzer, Neubauer, Hallwang	4	9.461	3.63	3.61	685
ELLI	RAKETE	0.0	PI-A	Landwirtschaftliche Arge Kreuzer, Neubauer, Hallwang	4	9.040	3.64	3.93	684
WINNI	STORM	0.0	PI-A	Reitslätter Barbara, Hackl, Kössen	4	8.449	4.75	3.25	675
GRÄFIN	MAJOR	7.1	PI-A	Schober Matthias, Graben, Flachau	2	8.397	4.60	3.43	674
SEGN	GRIMM	0.0	PI-A	Reiter Anna, Kurzgrub, Pfarrwerfen	2	8.039	5.16	3.20	672

DIE BESTEN STANDARDLAKTATIONEN JE RASSE 2021

DIE BESTEN STANDARDLAKTATIONEN JE RASSE 2021

Kuhname	Vater	FG %	HB	Besitzer	Laktation	M kg	F %	E %	FE kg
Pinzgauer x RF									
ZIFFER	UF TALENT RH	71,5	PI-C	Reiter Anna, Kurzgrub, Pfarrwerfen	4	10,043	6,36	3,00	940
WEINDL	PLEASURE RH	65,5	PI-C	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	6	11,025	4,85	3,63	934
Ust ENZIAN	DESTINED RC	73,9	PI-C	Hochflitzer Marianna u. Georg, Unterstein, Reith b. K.	3	11,575	4,36	3,59	920
MARIE	JORCK RED	50,0	PI-C	Reitsättler Barbara, Hackl, Kössen	3	11,443	4,85	3,13	913
EDELWEISS	LADO RED	57,8	PI-C	Schröder Sonja u. Martin, Aubauser, Golling	3	10,440	5,04	3,68	910
BREGENZ	SNAKE RED	71,8	PI-C	Hutter Gabriele, Lacken, Saalfelden	2	12,639	4,01	3,11	900
SIERA	CLARIN RED	71,5	PI-C	Breitfuß Georg, Thoman, Saalfelden	6	11,020	4,72	3,40	896
ADELHEID	ELAYO RED	55,0	PI-C	Haym Maria u. Andreas, Untersulzbach, Rodstadt	6	12,273	4,03	3,14	880
KLARA	JORCK RED	64,3	PI-C	Hochflitzer Mathias, Günsberg, Golling	5	11,997	3,88	3,39	872
Ust ROWANA	BISMARK	56,9	PI-C	Hochflitzer Marianna u. Georg, Unterstein, Reith b. K.	9	10,760	4,58	3,43	861
Holstein									
GLORIA	GOLDDAY	6,3	HF-C	Egger Manfred, Neumaierbauer, Kaprun	4	17,521	4,38	3,06	1304
ARIZONA	MANOUK	0,0	HF-A	Haarbrück KG, Haarbrück, Nussdorf	4	15,391	4,06	3,56	1173
5967 - 432	DURANGO RC	0,0	HF-A	Traininger Elisabeth u. Roman, Hutzing, Anthering	3	15,133	4,35	3,36	1167
ULLI	G FORCE	0,0	HF-A	Barth Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	4	14,192	4,57	3,63	1164
LEA	MURAL	0,0	HF-A	Schmidler Martina, Madl, Saalfelden	3	13,141	5,06	3,62	1141
BERTA	DEMPSEY	0,0	HF-A	Kaserer Anton, Waldenwirt, Wald/Pinzgau	5	11,464	6,00	3,64	1105
WINNIEG	COLOREDO RED	15,2	HF-C	Brandsstätter Peter Jr., Urbanbauer, St. Michael/Lungau	4	16,205	3,45	3,22	1081
PAULA	BIG POINT	0,0	HF-A	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Krengut, Mariaplarr	3	13,249	4,66	3,40	1067
HBH BERYL	LOBACH	0,0	HF-A	Haarbrück KG, Haarbrück, Nussdorf	3	13,734	4,30	3,47	1066
SARA	DEMPSEY	0,0	HF-A	Kaserer Anton, Waldenwirt, Wald/Pinzgau	6	12,429	5,26	3,31	1066
Jersey									
DIANA	VJ LINK	0,0	JE-A	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	4	9,979	5,32	3,81	911
VIBIE	VJ HUSKY	0,0	JE-A	Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg	2	8,554	5,87	3,91	837
JASMIN	MORGAN	0,0	JE-A	Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg	2	8,505	5,81	3,75	813
VANILLA	ADVICE	0,0	JE-C	Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg	4	7,982	6,14	3,76	806
HANNA	DJ LIX	0,0	JE-A	Ranggeimer Peter, Käferhof, Bramberg	3	8,717	4,97	3,77	761
Brown-Swiss									
DORO	GS WISCONSIN	0,0	BS-A	Nill Klaus, Schiaßl, Uttendorf	4	11,217	4,45	3,71	915
SABINE	AG JAMES	0,0	BS-A	Nill Klaus, Schiaßl, Uttendorf	3	11,581	4,03	3,47	868
FANFARE	ANIBAL	0,0	BS-A	Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen	3	9,000	5,10	3,88	808
LEA	JOCKL	0,0	BS-A	Bernsteiner Andreas, Vogel, Piesendorf	4	9,326	4,95	3,33	772
LENA	HACKER	0,0	BS-C	Geissler Claudia u. Michael, Scheibenbauer, Unken	2	8,889	4,44	3,64	718



Für Leistung und Gesundheit Ihrer Tiere

SIGLMÜHLE

Siglmühle GmbH, Mühlbachstr. 28, 5201 Seekirchen
Tel.: 062122230, Fax.: 062126200, www.sigl.at, office@sigl.at

DIE BESTEN LEBENSLEISTUNGEN JE RASSE 2021

Name	Vater	FG%	HB	Lakt	Milch Kg	Besitzer
Fleckvieh						
BUDA	GS HORESTI	14,4	FL-A	13	166.977	Seber Elisabeth u. Hans Peter, Hettigrub, Bramberg
LINDI	CLASSIC RED	53,4	FL-C	12	135.908	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg
ENZIAN	JOYBOY RED	60,9	FL-C	11	134.668	Ganitzer Anton, Andax, Großarl
SARAH	REMBRANDT	22,9	FL-A	13	131.815	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg
BIANCA	RONNY	9,3	FL-A	16	129.753	Peitzberger Brigitte u. Johann, Peitzl, Mautermdorf
LARA	CLASSIC RED	53,4	FL-C	11	125.956	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg
STOLZ	LAUREL RED	65,5	FL-C	12	124.202	Klammer Bernhard, Lindl, Krimml
SONNE	MIGMAC	17,0	FL-A	10	119.702	Krispler Sibylle, Metzgen, Adnet
ALINA	REGIO	28,1	FL-C	13	119.302	Sailer Claudia, Mittermayerhof, Bischofshofen
SELINA	ILION	14,0	FL-A	10	118.276	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl
Holstein						
KÖNIGIN	SAVARO RED	4,0	HF-A	10	141.644	Hollaus Markus, Mühlhof, Neukirchen
VALARIE	JANNSEN	0,0	HF-A	11	134.865	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Kren, Mariaplarr
NAGEL 268	JOYBOY RED	0,0	HF-A	9	130.848	Traininger Elisabeth u. Roman, Hutzing, Anthering
HILDE	RAMOS	0,0	HF-A	11	121.314	Rosenstätter Christine, Rosenstätter, Nussdorf
NORA 134	MINISTER	0,0	HF-A	10	115.744	Baumgartner Daniela u. Florian, Illing, Elixhausen
ZOE	LOUVRE	12,5	HF-A	9	114.783	Steingasser Thomas, Auer, Kuchl
KLEMENTINE	CHAMPION	0,0	HF-A	10	111.867	Bruckbauer Anna Maria u. Ferdinand, Langer, Göming
RIITA	MINISTER	0,0	HF-A	7	110.871	Buchwinkler Elisabeth u. Johann, Ehringer, Göming
WALLI	CADON RED	4,6	HF-A	11	109.628	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg
SISSI	JEROM RED	6,2	HF-A	10	109.540	Hollaus August, Pichl, Wald/Pzg.
Pinzgauer						
STRAUSS	TITAN	0,0	PI-A	14	122.895	Sommerer Monika u. Albin, Steiner, Lend
MONI	STADEL RED	58,6	PI-C	11	121.357	Kerer Josef/Alois, Bruggbach, St. Johann/Tirol
BETTY	ELAYO RED	70,9	PI-C	11	112.776	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See
SENTA	ELAYO RED	50,0	PI-C	9	111.113	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See
ELSA	JOYBOY RED	64,2	PI-C	11	107.120	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See
ZIFFER	JOYBOY RED	62,6	PI-C	10	105.258	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl
GLUECK	AGENT RED	68,6	PI-C	9	100.077	Reiter Anna, Kurzgrub, Pfarrwerfen
Ust ROWANA	BISMARK	56,9	PI-C	10	99.022	Hochflitzer Marianna u. Georg, Unterstein, Reith b. K.
BIRKE	JOYBOY RED	65,6	PI-C	9	98.312	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See
GERA	STABLO RED	50,0	PI-C	10	97.522	Blaikner Mathias, Hauser, Bramberg
Jersey						
BLONDI	VJ IZO	0,0	JE-A	7	44.972	Rohmoser-Höller Elfriede u. Höller Andreas, Stoffen, Maishofen
HELENE	FANTOM	0,0	JE-A	6	44.308	Betriebsgemeinschaft Anthofer, Anthofer, St. Michael/Lungau
LINSY	DICE	50,0	JE-C	7	43.749	Bergmüller Rupert, Kleinstocker, Hüttau
BELLA	LEGACY	0,0	JE-A	6	42.865	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg
BABSI	OZIK	0,0	JE-C	7	41.542	Bauer Erwin, Fötschl, Thomaal
BROWN-SWISS						
SUMA	JUGATE	0,0	BS-A	7	64.898	Rathgeb Rudolf, Schwoaga, Rauris
EDELWEISS	AG JEUSS	0,0	BS-A	8	54.628	Hasenauer Anton, Unterschwarzachhof, Hinterglemm
DORO	GS WISCONSIN	0,0	BS-A	5	53.626	Nill Klaus, Schiaßl, Uttendorf
SCHWALBE	PAYSSL	0,0	BS-A	6	53.282	Lassacher Ernst, Zimmerod, Mittersill
ELLENA	PAYOFF	0,0	BS-A	6	47.432	Egger Josef, Traglehen, Bramberg

DIE BESTEN BETRIEBE NACH LEBENSLEISTUNG 2021

FLECKVIEH

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Wintersteller Stefan, Oberzachel, Kuchl	4,0	10,3	62.160	7.550	4,14	3,30	562
Rangeltner Peter, Käferhof, Bramberg	7,1	7,4	55.123	8.561	3,90	3,29	616
Kaufmann Michaela, Walcherbachgut, Piesendorf	2,7	10,4	43.283	10.198	3,65	3,24	702
Steiner Josefa Maria, Obersteinbach, Bruck/Großgl.	8,0	8,3	42.846	8.405	3,89	3,35	608
Schmidner Martina, Waid, Saalfelden	7,8	6,3	42.570	11.108	4,61	3,40	890
Kaimhofer Maria, Katzhof, Abtenau	3,7	8,7	40.730	6.579	3,83	2,97	447
Bucher Anna, Biber, Wagrain	7,0	8,2	39.689	6.625	4,06	3,17	479
Dorfler Anja, Seydeggut, Abtenau	7,0	6,7	37.644	8.705	4,23	3,48	671
Scherthaner Hildegard u. Franz, Unterhaselsberg, Neukirchen/Gr.	6,4	6,3	35.985	8.889	5,03	3,35	745
Hartander Johann, Beilstein, Goldegg	2,1	6,4	35.449	10.685	3,83	3,12	742

10,0-19,9 Kühe

Hinterhauser Adolf, Schmiedmaier, Dorfbeuern	10,9	8,4	57.611	8.769	4,26	3,52	681
Faistauer Bruno, Postwirt, Maishofen	14,9	8,7	45.931	6.967	4,40	3,21	530
Seber Elisabeth u. Hans Peter, Hettigrub, Bramberg	10,4	5,9	43.734	11.165	4,20	3,50	860
Diegruber Peter, Grubhof, St. Martin/Tgob.	15,3	7,0	39.876	9.810	3,92	3,26	704
Vötter Gerlinde, Rothbauer, St. Johann/Pg.	12,8	9,5	38.412	6.817	4,36	3,53	538
Moser Gertrud u. Herbert, Messermacher, Berndorf	17,9	6,9	38.291	8.002	4,37	3,57	636
Lienbacher Johann, Pionerbauer, Golling	10,9	7,5	38.223	7.521	4,14	3,29	559
Bauer Erwin, Fötschl, Thomaial	11,8	6,8	35.340	8.682	4,12	3,22	637
Emberger Elisabeth, Taubenstein, Neukirchen/Gr.	13,4	6,2	35.328	9.100	3,76	3,35	647
Rieser Stefan, Mitterer, Dorfgastein	15,3	7,2	34.502	7.736	4,07	3,12	557

20-29,9 Kühe

Gruber Brigitte, Enzing, Uttendorf	20,2	7,0	39.448	8.713	4,13	3,43	658
Vollhofer Thomas, Mitterriach, Bramberg	26,4	6,3	38.898	10.113	3,93	3,36	737
Russegger Stefan, Scharntner, Hallein	27,4	7,6	38.331	7.241	4,24	3,34	549
Bernhofer Josef Stephan, Egger, Eugendorf	22,7	7,0	38.202	8.220	3,95	3,58	619
Perner Bernhard, Reicher, St. Andrä/Lungau	23,5	6,3	37.747	9.630	4,12	3,38	722
Ebner Gmbr, Stürkenbauer, Puch bei Hallein	20,6	6,7	36.226	9.737	3,79	3,37	697
Moser Christoph, Boa, Unternberg	28,4	6,7	34.244	8.639	4,23	3,31	651
Oberholzer Thomas, Faberbauer, Bergheim	29,1	6,1	33.173	8.927	3,84	3,28	636
Schillbrandner Monika u. Josef, Stubner, Bad Hofgastein	29,2	5,8	31.939	9.833	4,22	3,27	737
Rettenecker Josef, Kleinfürstenmoos, Hüttau	25,3	6,6	30.791	7.840	4,19	3,47	602

ab 30,0 Kühe

Moser Sieglinde u. Rupert, Halmhofer, Schleedorf	48,3	6,7	39.137	9.058	4,12	3,42	682
Zuckerstätter Monika, Schober, Oberalm	39,5	6,6	35.954	9.547	4,00	3,46	712
Haitzmann Markus, Walner, Köstendorf	69,5	6,0	34.002	8.953	4,04	3,61	685
Schwab Marina u. Josef, Unternberger, Bruck/Großgl.	49,5	7,2	33.888	7.379	3,79	3,34	526
Huber Elfriede u. Manfred, Speckmoos, Seekirchen	41,3	6,3	31.745	7.702	3,86	3,45	563
Niedermoser Ingrid u. Walter, Lackner, Plainfeld	31,5	6,4	30.576	7.675	4,14	3,44	581
Brandsstätter Peter Jr., Urbanbauer, Sankt Michael/Lg.	67,9	4,9	30.241	10.868	3,95	3,59	820
Reichl Sabine u. Norbert, Galin, Obertrum	56,0	5,2	29.971	9.914	3,79	3,41	713
Holleis Othmar, Edenlehen, Krimml	31,3	5,9	29.780	9.013	4,01	3,43	671
Häberl Franziska u. Herbert, Schleindl, Nußdorf	51,8	7,0	29.423	6.284	4,22	3,51	485

PINZGAUER

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Emberger Christian, Hubbauer, St. Johann/Pg.	2,0	12,5	70.090	6.311	4,50	3,44	501
Bretlfuß Georg, Thoman, Saalfelden	2,0	8,9	57.108	7.955	4,87	3,67	679
Asst Franz, Seelal, Hollersbach	2,9	9,6	52.994	7.078	4,23	3,23	528
Wechselberger Thomas, Unterstockach, Schwendau	2,0	7,4	49.936	9.752	4,11	3,83	775
Teufel Roman, Weindl, Koppl	6,2	8,2	45.342	7.247	4,33	3,30	553
Hözl Hans-Jörg, Eigenlter, Elbögen	2,0	8,3	41.358	7.804	4,22	3,17	577
Faistauer Bruno, Postwirt, Maishofen	2,0	8,8	39.500	6.379	4,13	3,24	470
Engl. Josef, Jocher Simandl, Ebensee	6,0	6,9	37.702	8.763	4,08	3,29	645
Holleis Othmar, Edenlehen, Krimml	6,4	6,9	36.276	8.338	4,19	3,45	637
Empl Josef, Oberhof, Bramberg	3,4	7,0	35.913	7.442	4,20	3,20	550

10,0-19,9 Kühe

Lindner Stefan/Andreas, Schörgerer, Oberndorf i. T.	12,0	7,2	34.384	8.316	3,96	3,53	623
Lebensmühbacher Johann, Zimmermannhof, Anthering	12,0	7,6	32.686	6.727	3,85	3,37	486
Moser Josef, Tortstein, Bramberg	12,9	5,9	32.637	8.533	3,89	3,27	611
Schieler Maria, Vorderkinghub, Flachau	18,1	6,0	31.101	7.987	4,51	3,37	629
Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	11,3	5,9	30.189	10.050	4,02	3,54	760
Blakner Mathias, Einöden, Bramberg	19,0	6,5	29.432	7.876	3,83	3,46	574
Nindl Manfred, Schranzler, Hollersbach	15,9	5,7	28.532	8.438	3,97	3,08	595
Weischer Albert, Unterbichl, Walchsee	10,0	8,1	27.904	5.074	4,05	3,26	371
Schober Mathias, Graben, Flachau	19,9	5,9	26.130	7.628	4,18	3,54	588
Seiwald Elfriede, Oberhausstatt, Erlpendorf	19,8	6,2	25.041	7.281	3,83	3,44	529

20-29,9 Kühe

Haller Hannes, Traidl, Aurach b.K.	20,8	7,3	30.513	6.794	4,08	3,36	468
Schröcker Sonja u. Martin, Aubauer, Golling	23,3	5,8	25.200	8.697	4,23	3,30	654
Bretflüss Renate u. Manfred, Wolztag, Seekirchen	21,2	6,3	24.381	6.720	4,09	3,47	508
Rainer Maria u. Hermann, Vorderfrommer, Werfenweng	24,5	7,0	24.301	6.207	4,03	3,59	473
Berger Eveline Maria, Grubhof, Saalbach	27,5	6,0	23.884	7.034	4,03	3,48	528
Wörggler Hubert, Moosburg, Uttendorf	21,7	6,9	23.731	5.017	3,84	3,52	369
Gensbacher Alexander, Perfeld, Hinterglemm	23,2	5,3	23.721	9.609	4,14	3,47	731
Kogler Anton, Grub, Stuhlfelden	29,9	6,0	23.006	6.696	3,86	3,17	471
Haym Maria u. Andreas, Untersulzberg, Radstadt	29,9	5,4	22.523	7.795	4,12	3,56	599
Steinberger Ferdinand, Lambach, Stuhlfelden	22,9	5,9	22.466	7.099	3,97	3,29	515

ab 30,0 Kühe

Sommerer Monika u. Albin, Steiner, Lend	34,2	6,7	31.022	8.423	4,09	3,35	627
Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See	102,1	5,3	26.978	8.883	4,01	3,20	641
Reislätter Barbara, Hackl, Kössen	46,3	5,4	22.204	7.842	4,42	3,41	613
Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	78,9	5,2	21.452	8.119	4,00	3,31	593
Moser Hans-Peter, Großschönberg, Goldegg	30,3	6,1	20.479	5.818	4,02	3,09	414
Innerhofer Gerhard, Einödenberg, Mittersill	35,7	6,0	19.931	6.482	4,34	3,46	505
Rainer Markus, Schlettern, Rauris	34,9	5,6	19.259	6.973	4,16	3,37	525
Hochfilzer Mathias, Ginsberg, Going	37,2	4,8	19.190	8.688	4,10	3,57	666
Edenhauser Josef, Innergrub, Fieberbrunn	36,3	5,3	19.059	7.081	4,11	3,24	520
Etzer Martin, Kendlhof, Bruck/Großgl.	30,2	5,8	18.444	6.435	3,61	3,32	446

DIE BESTEN BETRIEBE NACH LEBENSLEISTUNG 2021

HOLSTEIN

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2.0-9.9 Kühe							
Aichhorn Stefan, Peilstein, Kleinartl	2,4	9,3	78.313	6.274	4,71	3,37	507
Hirschbichler Astrid, Haidinggut, Saalfelden	2,0	9,3	73.092	8.290	4,05	3,41	618
Rainer Roland, Burglhen, Lend	2,5	9,6	55.706	4.365	4,56	3,63	357
Weisinger Franz, Mathhäus, St. Georgen/Salzburg	2,0	10,4	53.672	7.516	3,67	3,24	520
Neumayr Werner, Jetzbach, Piesendorf	2,6	10,0	51.989	7.470	4,11	3,33	556
Gradt Stefan u. Andrea, Wiesenbergbauer, Seebach	2,0	7,0	48.541	11.157	3,72	3,40	795
Bleim Brigitte u. Franz, ReinFrank, St. Michael/Lg.	3,0	8,3	47.906	7.953	3,78	3,19	555
Kalsch Michaela u. Herbert, Aigen, Bischofshofen	5,0	7,0	46.734	10.180	4,60	3,31	805
Schösser Josef, Thurnummerstall, Mittersill	2,1	8,3	43.631	7.865	3,99	3,25	569
Brandstätter Peter Jr., Urbanbauer, St. Michael/Lg.	5,0	5,5	43.530	12.171	4,07	3,48	919
10.0-19.9 Kühe							
Rangsteiner Peter, Käferhof, Bramberg	13,3	7,2	48.516	9.001	3,85	3,19	634
Huber Elfriede u. Manfred, Speckmoos, Seekirchen	11,9	8,0	45.517	8.384	3,97	3,41	619
Rosenegger Johannes, Hinterforstern, Plainfeld	15,0	7,3	39.613	8.201	4,43	3,42	644
Ronacher Alois, Neuhof, Stuhlfelden	12,1	6,9	36.499	7.479	4,31	3,36	574
Ainz Helga, Moser, Plainfeld	18,0	6,3	34.845	8.970	4,09	3,32	665
Wieder Mathäus, Fischinger, Köstendorf	19,2	5,6	33.265	9.789	4,45	3,49	777
Neumayr Ernst, Berner, Saalfelden	15,7	5,3	32.942	11.241	4,18	3,43	855
Lainer Andrea, Unteregg, Lend	18,2	7,0	31.148	8.040	4,28	3,31	612
Kupfer Erwin, Schirbrand, Saalfelden	12,4	6,3	30.179	7.610	3,89	3,15	536
Höhere Bundeslehranstalt Für Landwirtschaft, Ursprung, Elixhausen	19,8	6,0	28.155	7.092	4,34	3,18	533

20-29.9 Kühe

Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	23,1	6,3	37.885	9.501	3,94	3,25	683
Stemeseder Elfriede u. Josef, Lehen, Elixhausen	24,1	5,5	31.873	8.625	3,89	3,38	644
Stöckl Alfred, Berghof, Saalfelden	29,9	5,3	30.464	10.001	4,42	3,27	768
Lackner Johannes, Zehenthof, Flachau	25,6	6,1	28.047	7.871	4,20	3,29	590
Höller Ameliese u. Klaus, Fischer, Stuhlfelden	28,0	5,7	27.241	6.366	3,91	3,29	458
Rosenstatter Christine, Rosenstatter, Nussdorf	26,2	4,9	26.400	9.391	4,06	3,43	703
Baumgartner Johann, Untereck, Seekirchen	21,2	6,0	26.151	6.611	4,01	3,08	469
Astl Franz, Seetal, Hollersbach	21,5	5,6	25.284	8.978	3,96	3,22	645
Mödlhauer-Birnbacher Gesbr., Seppen, Obertrum	20,2	5,3	22.542	6.161	4,13	3,40	463
Frauenlob Anna Maria, Thomabauer, Straßwalchen	26,9	4,8	22.389	7.594	4,49	3,43	602
ab 30.0 Kühe							
Frauenschuß Elfriede u. Franz, Irjach, Anthering	33,3	6,8	40.211	9.475	4,46	3,47	751
Hinterhauser Adolf, Schmiedmaier, Dorbeuern	43,1	6,0	37.114	9.481	4,29	3,60	748
Seitlinger Brigitte u. Johannes, Krengut, Mariaplarr	42,6	5,2	35.104	11.476	4,43	3,36	894
Haarbrück KG, Haarbrück, Nußdorf	34,4	5,0	32.511	10.830	3,85	3,30	775
Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt	31,5	5,8	31.974	10.368	4,28	3,43	799
Hobersatter Gerald, Weyernhof, Radstadt	53,5	6,4	31.708	8.991	4,07	3,32	665
Haas Barbara u. Josef, Urban, St. Gilgen	102,8	5,8	31.205	9.888	3,97	3,34	722
Kasserer Anton, Waldenwirt, Wald/Pzg.	71,9	5,1	31.171	11.421	4,11	3,29	859
Kammeringer Markus u. Gertraud, Offinger, Saizburg	36,9	6,2	30.879	7.654	4,51	3,54	616
Stummvoll Petra u. Josef, Mirtl, Göming	31,4	5,4	30.817	10.202	4,25	3,45	786

JERSEY

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2.0 Kühe							
Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal	4,6	8,8	38.834	6.187	5,14	3,78	552
Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg	3,0	5,9	28.585	7.545	6,18	4,04	772
Unterrainner Alois, Irrstein, Goldegg	2,9	5,6	21.472	6.612	4,62	3,74	553
Rohrmoser-Höller Elfriede u. Höller Andreas, Stoffen, Maishofen	29,6	6,3	19.879	5.245	5,7	4,16	517
Rangsteiner Peter, Käferhof, Bramberg	6,3	5,2	19.539	6.204	5,36	3,75	565
Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	2,7	4,1	19.151	8.889	5,29	3,87	797
Grubler Michaela u. Kurt, Kronawend, Zell am See	4,0	6,9	18.882	4.165	5,93	4,27	425
Steiner Hedwig u. Johann, Unterholz, Piesendorf	5,5	5,7	18.505	5.287	5,39	4,18	506
Orgler Wätraud, Weber, Bruck/Großgl.	2,0	5,2	17.646	6.445	5,47	3,91	604
Astl Martin, Benkern, Bramberg	2,9	5,6	17.205	6.091	5,15	4,09	563
BROWN-SWISS							
ab 2.0 Kühe							
Reisinger Elfriede, Tischler, Straßwalchen	2,0	11,5	42.413	3.958	4,14	3,21	291
Salter Martin, Lehen, Bischofshofen	3,0	7,3	31.548	7.996	4,03	3,39	593
Plainer Elfriede u. Johann, Reitsamer, Straßwalchen	3,0	5,3	25.178	8.845	3,92	3,59	665
Rathgeb Rudolf, Schwöaga, Rauris	4,2	6,3	23.082	7.205	4,87	3,78	623
Herzog Sebastian, Kleindötting, Leogang	6,1	5,9	20.992	6.149	4,04	3,55	466
DIE BESTEN BETRIEBE NACH ZELLZAHL 2021							

JERSEY

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2 Kühe							
Stöckl Annemarie, Oberrankental, Wald/Pzg.	2,0	4,8	54	5.099	5,73	3,92	492
Weiss Monika, Hundsalz, Flachau	7,8	4,2	66	5.941	5,45	3,86	553
Steiner Christina u. Johann, Hintergitschen, Niedersmill	2,0	3,4	67	3.994	4,89	3,63	340
Schösser Eva-Maria, Grofschilttern, Bramberg	4,3	4,8	68	6.383	5,82	4,05	630
Rettenwender Josef, Stoissen, Saalfelden	2,0	3,5	69	8.714	4,57	3,55	708
Stöcklauer Herbert, Vorderstockklaus, Weißbach/Lofer	2,7	3,8	85	5.527	5,66	3,61	512
Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal	4,6	8,8	95	6.187	5,14	3,78	552
Gesnbr Marxengut, Marxen, Maishofen	2,0	5,0	96	4.672	4,86	3,86	407
Kendlbacher Bernhard, Reicher, Taxenbach	3,0	4,6	100	2.560	4,80	3,84	221
Hollaus Birgit u. Christian, Oberhaselsberg, Neukirchen/Gr.	2,9	4,9	113	5.533	4,57	3,38	440
BROWN-SWISS							
ab 2 Kühe							
Wenger Angelika u. Rupert, Schonhof, Maishofen	2,3	4,7	77	8.346	4,49	3,64	679
Hofer Elisabeth, Pollen, Neukirchen/Gr.	2,3	3,6	86	8.742	4,47	3,43	691
Hollbacher Andreas jun., Bindergut, Oberalm	7,4	4,7	115	6.049	4,30	3,41	467
Fajstauer Bruno, Postwirt, Maishofen	3,0	5,1	146	5.606	4,44	3,35	437
Salter Martin, Lehen, Bischofshofen	3,0	7,3	151	7.996	4,03	3,39	593

DIE BESTEN BETRIEBE NACH ZELLAHL 2021

FLECKVIEH

PINZGAUER

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg	Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe															
Pfeifer Karin, Brandner, Wald/Pzg.	2,7	5,3	19	7.854	4,06	3,08	561	Quehenberger Josef, Oberseethal, Abtenau	3,0	4,4	20	6.062	3,69	3,23	420
Obermoser Birgit, Möstchen, St. Veit	4,5	3,5	20	5.947	3,98	3,28	431	Rieder Andreas, Buchenlaub, Bramberg	2,0	5,9	32	7.097	3,91	3,32	513
Moser Richard, Mitterberg, Zell am See	4,7	5,0	20	6.388	3,76	3,11	437	Fankhauser Richard, Obernock, Taxenbach	3,0	6,8	32	3.427	3,57	2,83	219
Winkler Margit u. Markus, Blümlehen, Rauris	4,8	3,4	24	8.912	4,16	3,47	679	Pfeifer Karin, Brandner, Wald/Pzg.	4,7	5,3	33	5.964	4,08	3,32	441
Weiss Monika, Hundsalz, Flachau	2,6	3,0	25	6.985	4,20	3,30	509	Dreier Hans-Peter, Unterasscham, Neukirchen/Groß.	9,4	6,4	37	3.763	3,57	3,39	262
Eder-Gerstgraser Anita, Bäckermühle, Rauris	4,2	3,5	25	6.081	4,22	3,30	457	Reiter Peter, Heilbauer, Abtenau	5,6	4,0	38	6.463	4,02	3,15	463
Krallinger Anna, Unterlockau, Annaberg	5,8	5,2	25	7.260	4,14	3,15	529	Schober Petra u. Johannes, Schmölz, Eben im Pongau	7,3	7,0	38	5.796	3,72	2,88	383
Ebner Josef, Brandenberg, Großarl	6,4	3,7	25	7.619	3,84	3,25	560	Bosetti Alois, Hauser, Brven i. T.	2,1	4,4	40	5.087	4,40	3,27	390
Kreier Erika u. Robert, Hinteraschau, Hüttschlag	6,3	4,9	26	6.698	4,04	3,05	475	Egger Christian, Untereben, Großarl	3,4	3,3	40	7.108	4,38	3,53	562
Hettegger Josef, Brunnach, Großarl	2,0	7,5	27	5.396	4,26	3,07	395	Breitfuß Johann, Aster, Saalbach	8,4	5,8	41	5.871	4,37	3,41	457
10,0-19,9 Kühe															
Quehenberger Josef, Oberseethal, Abtenau	11,6	4,8	28	7.834	4,01	3,13	559	Landeslehraunastadt Weitau, St. Johann/Tirol	11,8	4,6	24	6.988	3,95	3,18	498
Reschreiter Maria, Oberschwarzenbach, Abtenau	13,1	5,0	29	7.618	3,94	3,18	543	Perner Johannes, Wieland, Mariaplarr	10,4	4,1	33	5.933	3,77	3,35	423
Fernsebner Irene, Feichien, St. Martin/Lofer	11,7	5,4	30	6.065	3,67	3,11	411	Schwarzenbacher-Aigner Barbara, Rathgeb, Annaberg/Lungötz	13,7	6,1	34	4.556	3,81	3,14	317
Mitteregger Robert, Adam, Saalfelden	12,2	4,0	30	6.803	3,97	3,41	502	Elmauer Anton, Voithof, Rauris	12,6	5,2	39	6.601	3,68	3,45	471
Buchner Christiane, Unterbründling, Taxenbach	11,8	5,6	34	6.363	4,17	3,19	468	Nilh Johann, Steffi, Uttendorf	13,6	4,8	43	5.931	4,19	3,40	450
Ganzer Jakob, Wimmbauer, Großarl	14,3	4,0	36	7.751	4,34	3,30	591	Eder Veronika, Bachseiten, Bruck	10,7	4,4	45	5.481	4,20	3,31	412
Ferner Franz, Hoisn, Göriach	11,4	5,2	36	8.451	3,89	3,17	597	Grünwald Johann, Oberdygrub, Abtenau	10,7	6,7	46	4.764	3,41	3,24	316
Schmiderer Gerhard, Pesi, Saalfelden	17,8	5,8	37	6.242	4,00	3,24	452	Gesnrb Schmiderer, Vorderkasbichl, Saalfelden	15,3	3,9	52	7.673	3,63	3,36	536
Grerer Katharina, Hedegg, Großarl	17,6	5,1	38	9.326	3,87	3,28	667	Mitteregger Hans-Peter, Oberlehen, Kaprun	16,6	4,7	54	7.547	4,07	3,45	568
Hausbacher Hermann, Schwaighof, Wagrain	12,6	5,9	40	5.056	3,85	3,17	355	Kirchner Gebhard, Fingerhof, Flachau	18,8	4,4	54	8.376	4,19	3,49	644
20-29,9 Kühe															
Bittersam Josef, Meoslehen, Filzmoos	29,5	4,8	32	7.900	4,17	3,30	590	Mühlbacher Christian, Berger, Waidring	20,6	5,6	51	6.447	3,81	3,29	458
Mayr Franz, Lodenbauer, Taxenbach	23,5	4,6	36	5.701	4,02	3,37	422	Gehwolth Katharina u. Josef, Gries, Wagrain	21,5	6,9	59	5.682	3,84	3,20	400
Häberl Elisabeth u. Peter, Fink, Seekirchen	28,0	5,4	40	6.796	3,84	3,29	485	Geisler Andreas, Handl, Krimml	20,4	4,5	60	5.756	4,08	3,32	426
Lackner Peter, Köhnbichl, Uttendorf	22,6	5,4	50	7.067	4,01	3,37	522	Gensbichler Alexander, Perfeld, Hinterglemm	23,2	5,3	61	9.609	4,14	3,47	731
Laireiter Alois, Aigen, Großarl	29,9	5,5	59	7.468	3,70	3,17	513	Riepler Andreas, Jandi, Wagrain	21,8	5,5	62	6.177	3,94	3,57	463
Innerhofer Elisabeth, Hieburg, Neukirchen/Groß.	24,5	4,3	63	8.227	4,30	3,41	634	Landwirtschaftliche Arge Kreuzer, Neubauer, Hallwang	24,9	4,6	64	7.469	4,06	3,58	571
Buchner Cornelia, Lengau, Uttendorf	28,9	5,1	64	7.843	3,79	3,27	553	Hörfarter Stefan, Riedl, Kössen	20,3	6,0	70	6.804	4,04	3,41	506
Hutter Johann Karl, Schupler, Bruck	27,0	6,0	67	9.418	4,07	3,43	706	Breitfuss Renate u. Manfred, Wolzlag, Seekirchen	21,2	6,3	73	6.720	4,09	3,47	508
Seiwald Pankraz, Hinterstocker, Kuchl	22,0	5,5	68	8.308	4,14	3,38	625	Rainer Maria u. Hermann, Vorderfromm, Werfenweng	24,5	7,0	75	6.207	4,03	3,59	473
Bernhofer Josef Stephan, Egger, Eugendorf	22,7	7,0	68	8.220	3,95	3,58	619	Junger Josef, Echting, Piesendorf	20,6	5,1	75	5.734	3,68	3,27	398
ab 30,0 Kühe															
Innerhofer Alois, Klausenegger, Mittersill	34,6	4,6	56	7.387	3,95	3,28	534	Hochfilzer Mathäus, Ginsberg, Going a. W.K.	37,2	4,8	57	8.688	4,10	3,57	666
Buchner Frank, Hackberg, Niedersill	30,0	5,8	62	6.015	3,66	3,25	416	Edenbauer Josef, Innergrub, Fieberbrunn	36,3	5,3	69	7.081	4,11	3,24	520
Schwaiger Marianne u. Franz, Echinger, Berndorf	30,1	4,8	63	8.401	3,91	3,39	613	Reisläuter Barbara, Hackl, Kössen	46,3	5,4	80	7.842	4,42	3,41	613
Bürgler Rupert, Ginz, Bruck	34,1	4,7	67	7.667	3,99	3,20	551	Altenberger Nikolaus, Unterzeheint, Stuhlfelden	35,6	6,0	97	5.399	3,8	3,25	381
Vogtler Sebastian, Sulzbach, Fusch	36,5	6,6	70	5.880	3,93	3,15	416	Buchner Martin, Hauser, Taxenbach	35,0	5,6	102	4.830	3,73	3,23	336
Steger Herbert, Stuhler, Bruck	31,6	4,0	81	7.989	3,93	3,33	580	Gutsverwaltung Eiferding Og. St. Pantaleon	34,9	4,9	115	7.426	3,98	3,34	543
Kapeller Josef, Dietgut, Piesendorf	45,9	5,5	83	6.156	4,05	3,11	441	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	76,9	5,2	133	8.119	4,00	3,31	593
Eder Gertrude u. Stefan, Obergrub, Elixhausen	32,9	6,3	89	5.821	3,86	3,26	414	Rainer Markus, Schlettner, Rauris	34,9	5,6	150	6.973	4,16	3,37	525
Höllwerth Katharina, Grünwald, Niedersill	30,6	6,2	90	6.332	4,42	3,15	480	Schörkhuber Kathrin u. Johannes, Losbichl, Laussa	38,3	6,0	157	5.447	3,94	3,38	399
Petzlberger Brigitte u. Johann, Peztl, Mauterndorf	49,1	5,0	91	9.689	4,01	3,40	717	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See	102,1	5,3	158	8.883	4,01	3,20	641

DIE BESTEN BETRIEBE NACH ZELLAHLE 2021

HOLSTEIN

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2.0-9.9 Kühe							
Breitfuss Renate u. Manfred, Wolfzapl, Seekirchen	3,2	4,3	21	7.659	3,72	3,33	539
Wällinger Johann, Kleinhornbauer, St. Koloman	2,0	5,2	22	6.828	4,75	3,56	567
Lurzer Christine, Baumgarten, Scheffau	2,0	4,4	24	9.161	4,13	3,11	663
Macheiner Sonja, Wegmayer, St. András/Lungau	2,3	6,7	26	6.107	4,62	3,46	493
Scheiber Rupert, Hinterreit, Kaprun	2,1	3,9	27	7.914	4,00	3,24	573
Breitfuß Johann, Aster, Saalbach	3,8	3,7	27	6.878	3,85	3,29	491
Birnbacher Christoph, Mühlberg, St. Veit	3,0	5,3	28	8.197	3,95	2,96	566
Wieland Anita, Grillhofer, Maulerndorf	3,6	5,2	31	7.882	4,12	3,34	588
Grünwald Ulrike, Aubauer, Bischofshofen	2,0	5,1	36	9.110	3,24	3,12	579
Lackner Anton, Lacknerhof, Piesendorf	3,0	5,6	36	7.437	4,33	2,95	541
10.0-19.9 Kühe							
Ritsch Herta, Winklbauer, Niedersmill	11,8	5,3	58	8.588	4,43	3,17	653
Macheiner Richard, Schneider, Görsch	13,7	4,9	60	9.692	4,46	3,44	765
Höfer Elisabeth, Pollen, Neukirchen/Großb.	11,4	3,5	64	10.866	3,91	3,23	775
Gruber Johann, Zirnborg, Großarl	14,8	4,2	67	10.430	3,84	3,19	733
Kaufmann Michaela, Walcherbachgut, Piesendorf	13,9	4,5	67	9.840	3,97	3,33	718
Schiefer Maria, Vorderkinghub, Flachau	10,4	4,6	68	9.395	4,25	3,47	725
Schoosleitner Dagmar, Kerschen, Thalgau	11,9	4,6	77	6.901	3,72	3,32	485
Kerschhagl Thomas, Troger, St. Margarethen/Lungau	11,3	4,3	87	10.916	4,04	3,30	802
Embacher Stefan, Hinterschield, Fusch	11,0	4,9	97	10.228	4,11	3,33	760
Schartner Hans Michael, Jager, Niedersmill	15,0	5,2	100	9.592	4,55	3,35	757
20-29.9 Kühe							
Stemeseder Elfriede u. Josef, Lehen, Elixhausen	24,1	5,5	94	8.625	3,89	3,58	644
Hauser Martina u. Josef, Schneider, St. Georgen bei Salzburg	28,7	4,3	107	8.032	4,23	3,33	608
Stöckl Peter, Rohrerbauer, Neukirchen/Großb.	24,5	4,1	118	10.755	3,97	3,40	792
Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	23,1	6,3	129	9.501	3,94	3,25	683
Baumgartner Johann, Untereck, Seekirchen	21,2	6,0	132	6.611	4,01	3,08	469
Stöckl Alfred, Bergdorf, Saalfelden	30,0	5,3	137	10.001	4,42	3,27	768
Midhamer-Birnbacher Gesb., Seppen, Obertrum	20,2	5,3	145	6.161	4,13	3,40	463
Egger Manfred, Neumaierbauer, Kaprun	22,3	4,5	146	10.021	4,05	3,42	749
Greisberger Barbara u. Rupert, Vorderreitberg, Eugendorf	29,4	5,2	154	7.191	4,00	3,27	523
Lechner Karin u. Georg, Hauss, Palting	23,2	4,4	157	8.181	3,92	3,20	583
ab 30.0 Kühe							
Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen bei Salzburg	37,8	4,1	65	10.431	4,13	3,72	819
Rettenwender Josef, Stoissen, Saalfelden	48,5	3,8	96	10.670	4,06	3,40	797
Traininger Elisabeth u. Roman, Hutzinggut, Anthering	61,7	4,2	98	11.134	4,09	3,55	851
Feichtner Christine u. Peter, Jodl, Obertrum	34,0	4,7	108	10.797	3,76	3,49	783
Hochwimmer Eva u. Bernhard, Moa, Bramberg	44,2	5,7	110	7.485	4,08	3,22	546
Settlinger Brigitte u. Johannes, Krengut, Mariapfarr	42,6	5,2	117	11.476	4,43	3,36	894
Stummvoll Petra u. Josef, Mirtl, Göming	31,4	5,4	118	10.202	4,25	3,45	786
Braumann Maria u. Peter, Pongrub, Seekirchen	32,2	4,0	120	8.047	4,16	3,46	613
Lackner Maria u. Anton, Kremersberg, Niedersmill	33,9	5,3	123	10.080	4,09	3,32	747
Macheiner Manuel, Weber, Görsch	43,2	4,3	133	8.238	4,41	3,41	644

DIE BESTEN BETRIEBE NACH ZWISCHENKALBEZEIT 2021

FLECKVIEH

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2.0-9.9 Kühe							
Berger Herbert, Aschau, Hütschlag	3,8	3,4	311	6.841	3,97	3,01	477
Rieser Peter, Ralacher, Bad Hofgastein	2,9	5,0	327	5.249	4,05	3,15	378
Haslinger Helmut, Oberreit, Gries/Pzgg.	3,8	3,1	328	8.596	3,92	3,16	608
Steiner Katharina u. Ägidius, Großstalln, Piesendorf	2,0	4,9	330	8.846	4,17	3,31	662
Pesch Johann, Brunner, Abtenau	2,7	5,2	334	7.608	4,11	2,91	534
Pichler Ulrike, Rader, St. András/Lungau	4,1	4,4	336	6.885	4,13	3,35	515
Pfeifenberger Richard Jun., Bernlau, Goldegg	2,3	3,8	336	8.333	4,42	3,26	640
Perner Christa, Blabacher, Lessach	6,6	4,5	339	5.354	4,50	3,15	410
Brunner Susanne, Waldlehen, Zell am See	3,7	3,9	339	8.355	3,60	3,02	553
Egger Josef, Traglehen, Bramberg	3,3	2,9	340	8.714	4,19	3,29	651
10.0-19.9 Kühe							
Huber Obmar, Schüller, Rauris	11,6	5,5	344	7.134	4,08	3,35	530
Leheneuer Mathias, Lengfeld, Vigaun	10,9	5,5	344	5.870	4,05	3,17	423
Santner Anton, Jaggler, Mariapfarr	14,6	4,1	345	9.281	4,05	3,25	678
Wieland Martin, Baiert, Tamsweg	10,4	4,8	346	7.226	4,13	3,24	532
Rieder Heiko, Herzog, Mittersill	11,3	6,0	349	8.650	3,86	3,12	603
Gfrerer Thomas, Veerthalgut, Wagrain	14,2	5,1	349	7.740	4,14	3,52	592
Harlander Brigitte, Niederrain, St. Veit	11,6	4,7	350	7.802	3,82	3,05	537
Volgger Josef, Nusser, Weißbach/Lofer	14,3	2,7	350	8.239	4,15	3,39	621
Stolz Walter, Assend, Lessach	19,8	5,1	350	5.911	4,24	3,26	444
Perner Josef Jun., Lerchner Cornelia, Dengg, Weissprach	12,6	4,3	350	8.063	4,12	3,51	615
20-29.9 Kühe							
Rieder Monika, Oberdilling, Maishofen	20,8	4,4	342	6.256	3,86	3,25	445
Lebesmühbacher Johann, Zimmermannhof, Anthering	21,4	4,5	350	7.047	3,99	3,45	524
Lerchner Berylla u. Alois, Brannweiner, St. Margarethen/Lungau	25,6	6,1	352	7.799	4,18	3,31	585
Huttegger Rupert, Stockham, Hütschlag	30,0	5,3	353	8.848	3,77	3,13	610
Hirschbichler Christian, Herzogbauer, Saalfelden	23,2	4,8	354	7.373	3,94	3,11	520
Haizmann Waltraud, Hoisen, Weißbach/Lofer	22,5	4,6	355	7.223	3,85	3,01	495
Schlick Renate u. Jakob, Hoisler, Zederhaus	22,4	4,5	355	9.413	4,23	3,54	731
Hutter Johann Karl, Schupler, Bruck/Großg.	27,0	6,0	356	9.418	4,07	3,43	706
Wengerbauer Gesb., Wengerbauer, Piesendorf	28,6	5,9	356	6.783	3,85	3,33	487
Betriebsgemeinschaft, Macheiner, Fritz, Tamsweg	28,4	5,0	357	8.705	4,19	3,24	647
ab 30.0 Kühe							
Gschaider Franz, Wagner, Anthering	42,2	5,1	350	5.976	3,93	3,45	641
Unsel Elisabeth u. Rupert, Jacken, Seeham	47,3	4,9	352	7.976	3,89	3,42	583
Kapeller Josef, Dietgut, Piesendorf	45,9	5,5	352	6.156	4,05	3,11	441
Hutter Johann Anton, Gailer, Bruck/Großg.	37,5	6,2	353	6.837	4,22	3,35	517
Schleindl Andreas, Friedhof, Seeham	36,2	5,8	353	6.222	4,05	3,41	464
Frohwiesser Christian, Grögrn, Faistenau	38,5	5,5	354	8.571	4,10	3,40	643
Wind Josef, Trnker, Unterrnberg	39,0	5,0	354	8.458	4,28	3,50	658
Fink Adelheid, Oberleingut, Seekirchen	39,5	5,2	355	8.246	3,92	3,30	598
Niedermoser Ingrid u. Walter, Lackner, Plainfeld	31,5	6,4	355	7.675	4,14	3,44	581
Schwaiger Marianne u. Franz, Echinger, Berndorf	30,1	4,8	355	8.401	3,91	3,39	613

DIE BESTEN BETRIEBE NACH ZWISCHENKALBEZEIT 2021

PINZGAUER

HOLSTEIN

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg	Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe															
Wechselberger Thomas, Unterstockach, Schwendau	2,0	7,4	326	9.752	4,11	3,83	775	Scharler Christian, Althaus, Neukirchen/Gr.	2,0	7,3	323	8.923	4,12	3,37	669
Bergmüller Michael, Renner, Hüttau	2,3	5,1	334	6.970	4,17	3,48	533	Schösser Josef, Thurmunnerstall, Mittersill	2,1	8,3	328	7.865	3,99	3,25	569
Tschann Michaela, Husli, Raggal	3,7	5,2	334	6.552	3,54	3,56	465	Hutter Johann Karl, Schupfer, Bruck/Großgl.	3,0	4,7	329	9.718	4,35	3,60	772
Lindner Michaela u. Herbert, Aichpoint, Obertrum	2,0	6,0	337	5.857	3,95	3,35	428	Kirchner Gebhard, Fingerhof, Flachau	2,5	4,1	332	12.782	3,76	3,29	902
Steiner Lukas, Jakob, Matrei i. O.	2,0	8,1	339	5.921	3,66	3,64	432	Salzmann Andreas, Oberreitl, Saalfelden	2,5	4,4	333	8.833	4,37	3,26	675
Lerch Stefan, Bichhäusl, Uttendorf	4,4	8,7	340	5.562	4,06	3,65	429	Weitgasser Christoph, Ernstat, Eben im Pongau	3,9	3,4	333	8.230	3,98	3,01	576
Huttegger Günther, Niederkarleis, Hüttschlag	3,0	4,6	341	4.059	3,23	2,77	244	Lurzer Christine, Baumgarten, Scheffau/Tggg.	2,0	4,4	337	9.161	4,13	3,11	663
Schneider Jakob, Hintergotschal, Radsstadt	5,0	5,0	347	7.103	3,79	3,26	501	Müller Rupert, Prestl, Mariaplarr.	8,8	4,7	339	4.934	4,19	3,11	360
Eder Christian, Eisenprecht, Annaberg/Lungötz	3,1	7,7	347	5.263	3,81	3,29	374	Sampf Stephanie u. Gerhard, Holzner, Unternberg	2,0	6,3	340	8.349	4,69	3,35	671
Reiter Christine, Dietstein, Mittersill	9,7	5,0	348	5.282	3,50	3,26	357	Vordersegger Peter, Berger, Neukirchen/Gr.	2,1	5,5	341	8.576	3,72	3,27	600
10,0-19,9 Kühe															
Schutti Gudrun, Klein Koller, Stallhofen	10,6	6,7	333	4.182	3,65	3,32	291	Mitteregger Martin, Vorderstalln, St. Johann/Pg.	18,0	4,9	351	9.794	4,08	3,13	706
Stock Ingeborg u. Josef, Schmutgut, Bischofshofen	11,1	5,3	349	7.356	4,57	3,51	595	Gruber Johann, Zirtlberg, Großarl	14,8	4,2	357	10.430	3,84	3,19	733
Einzenberger Thomas, Graischbauer, Großraming	15,4	4,6	350	5.224	4,13	3,35	391	Schoosleitner Dagmar, Kersch, Thalgau	11,9	4,6	362	6.901	3,72	3,32	485
Kendler Georg, Ederbauer, Saalbach	12,6	4,7	355	6.808	3,74	3,31	480	Neumayr Ernst, Berner, Saalfelden	15,7	5,3	364	11.241	4,18	3,43	855
Steiner Christina u. Johann, Hintergitschen, Niedernsill	11,2	6,7	355	4.295	3,69	3,29	300	Kehrer Anton, Watsch, Wald/Pinzgau	18,7	5,2	366	8.539	4,18	3,52	658
Schober Matthias, Graben, Flachau	19,9	5,9	355	7.628	4,18	3,54	588	Embacher Stefan, Hinterschied, Fusch	11,0	4,9	368	10.228	4,11	3,33	760
Kirchner Gebhard, Fingerhof, Flachau	18,8	4,4	357	8.376	4,19	3,49	644	Blakner Mathias, Hauser, Bramberg	19,7	5,7	372	8.898	3,81	3,41	643
Krimbacher Robert, Lehen, Goldegg	12,5	5,2	357	6.025	3,56	3,18	406	Kupfner Erwin, Schirrambrand, Saalfelden	12,4	6,3	372	7.610	3,89	3,15	536
Bruggler Sandra, Pfaffenreith, Uttendorf	12,9	4,9	359	4.752	3,98	3,35	348	Brandner Andreas, Oberwinkl, Bischofshofen	12,7	4,9	375	6.302	3,83	3,18	442
Schiefer Maria, Vorderklinghub, Flachau	18,1	6,0	360	7.987	4,51	3,37	629	Hofer Elisabeth, Pollen, Neukirchen/Gr.	11,4	3,5	376	10.866	3,91	3,23	775
20-29,9 Kühe															
Langbrandtner Hans Peter, Hochberg, Taxenbach	22,0	5,2	333	4.132	3,73	3,04	279	Vordersegger Albert, Ufer, Pfarrwerfen	24,6	4,7	380	4.961	3,70	3,32	348
Junger Josef, Echting, Piesendorf	20,6	5,1	356	5.734	3,68	3,27	398	Waltinger Georg, Priefeucht, Abtenau	24,4	4,7	380	7.206	3,87	3,34	520
Huber Angela, Jogl, Hemdorf	22,3	7,1	362	4.483	3,54	3,14	299	Greisberger Barbara u. Rupert, Vorderreitberg, Eugendorf	29,4	5,2	382	7.191	4,00	3,27	523
Zehentner Karin u. Isidor, Oberpiebing, Saalfelden	26,6	5,5	364	6.422	3,65	3,20	440	Stemeseder Elfriede u. Josef, Lehen, Elkhäusen	24,1	5,5	386	8.625	3,89	3,58	644
Jenerwein Rupert, Burgthein, Wagrain	22,0	5,0	365	6.032	3,98	3,43	447	Frauenlob Anna Maria, Thomabauer, Straßwälden	26,9	4,8	387	7.594	4,49	3,43	602
Lankmayer Markus, Zehenthof, Goriach	22,3	4,9	366	4.921	3,94	3,29	356	Hauser Martina u. Josef, Schneider, St. Georgen bei Salzburg	28,7	4,3	389	8.032	4,23	3,33	608
Lüftenegger Simon, Neumayr, Unternberg	28,4	6,1	367	5.878	4,12	3,25	433	Herzog Sebastian, Kleindöfling, Leogang	25,3	5,6	395	6.333	4,25	3,59	496
Reiter Anna, Kurzgrub, Pfarrwerfen	21,1	4,9	368	8.427	4,38	3,24	642	Lackner Johannes, Zehenthof, Flachau	25,6	6,1	397	7.871	4,20	3,29	590
Riepler Andreas, Jandl, Wagrain	21,8	5,5	368	6.177	3,94	3,57	463	Neumayr Maria, Hauser, Saalfelden	23,7	5,3	402	7.367	3,99	2,98	513
Foidt-Bernsteiner Johannes, Schaunberg, Piesendorf	25,6	4,7	369	6.146	3,89	3,23	437	Lemberger Marion u. Andreas, Moserbauer, Mittersill	21,0	5,2	403	8.097	4,16	3,31	605
ab 30,0 Kühe															
Schorkhuber Kathrin u. Johannes, Loshchl, Laussa	38,3	6,0	349	5.447	3,94	3,38	399	Lederer Thomas, Bäcknandert, Bruck/Gr.	43,5	5,4	372	6.718	4,06	3,22	489
Land Salzburg, Landwirtschaftsbetrieb Pflgut, Bruck/Großgl.	37,5	5,7	366	5.505	3,92	3,29	397	Lackner Maria u. Anton, Kremersberg, Niedernsill	33,9	5,3	378	10.080	4,09	3,32	747
Altenberger Nikolaus, Unterzehen, Stuhlfelden	35,6	6,0	366	5.399	3,80	3,25	381	Lindner Norbert, Hanisbauer, Obertrum	44,5	4,3	379	7.624	3,67	3,15	520
Hochfizer Mathäus, Ginsberg, Goring a. W. K.	37,2	4,8	375	8.688	4,10	3,57	666	Gastager Christina u. Manfred, Gerlbauer, Wals	35,1	4,3	380	8.737	4,37	3,41	680
Gutsverwaltung Eiferding Og, St. Pantaleon	34,9	4,9	383	7.426	3,98	3,34	543	Welkhammer Renate u. Christian, Thalmaier, St. Georgen bei Salzburg	31,0	4,9	383	7.083	3,91	3,18	502
Reitsätter Barbara, Hackl, Kössen	46,3	5,4	387	7.842	4,42	3,41	613	Frauenschuß Elfriede u. Franz, Itach, Anthering	33,3	6,8	383	9.475	4,46	3,47	751
Genbr-Duxnerbauer, Duxner, Saalfelden	38,9	6,3	388	5.093	3,62	3,13	344	Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt	31,5	5,8	385	10.368	4,28	3,43	799
Moser Hans-Peter, Großschönberg, Goldegg	30,3	6,1	392	5.818	4,02	3,09	414	Schnaitl Adelheid, Weiermann, Gömting	42,0	4,1	387	10.832	4,16	3,35	814
Sommerer Monika u. Albin, Steiner, Lend	34,2	6,7	393	8.423	4,09	3,35	627	Hochwimmer Eva u. Bernhard, Mosa, Bramberg	44,2	5,7	388	7.485	4,08	3,22	546
Etzer Martin, Kendlhof, Bruck/Großgl.	30,2	5,8	395	6.435	3,61	3,32	446	Erschwendtner Josef jun., Geisler, Gömting	39,3	4,2	391	10.809	4,00	3,34	793

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2 Kühe			321	2.560	4,80	3,84	221
Kendlbacher Bernhard, Reicher, Taxenbach	3,0	4,6					
Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großart	2,7	4,1	343	8.689	5,29	3,87	797
Dick Alois, Stiegerbauer, Maishofen	19,4	5,1	356	4.605	4,23	3,60	361
Scheiber Johann, Sinnlehen, Leogang	7,8	5,5	362	6.957	4,72	3,47	570
Weiss Monika, Hundsalz, Flachau	7,8	4,2	367	5.941	5,45	3,66	553
Gruber Michaela u. Kurt, Kronawendt, Zell am See	4,0	6,9	369	4.165	5,93	4,27	425
Heigl Florian, Zimmereben, Großart	11,8	4,3	372	5.978	5,42	3,88	555
Thurner Christine, Niederbenk, Wagrain	2,5	4,5	373	6.482	5,13	3,71	573
Schröder Markus, Poinst, Mariaplarr	4,1	5,3	378	6.907	5,50	4,23	672
Steiner Christina u. Johann, Hintergitschen, Niedernsill	2,0	3,4	381	3.994	4,89	3,63	340

BROWN-SWISS

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2 Kühe			340	5.805	3,96	3,31	422
Wörgöter Sylvia, Schmied, Saalfelden	3,6	4,6					
Plainer Elfriede u. Johann, Reitsamer, Straßwalchen	3,0	5,3	352	8.845	3,92	3,59	665
Schiefer Maria, Vorderkinghub, Flachau	2,0	4,8	354	8.128	4,62	3,41	653
Hasensauer Anton, Unterswarzach, Hinterglemm	3,5	4,4	361	8.560	4,23	3,72	680
Rathgeb Rudolf, Schwoaga, Rauris	4,2	6,3	361	7.205	4,87	3,78	623

NEU!
 Unser Fachberater **Robert Wallinger** informiert Sie gerne unter 0664 88424387

FELDER STALL
 DIE INSTANTLÖSUNG

Neues Selbstfanggitter mit höchstem Tierkomfort!
www.felder-stall.com

Name	Vater	MV	goGZW	goMW	FIT	Besitzer
Die besten Fleckvieh - Jungtiere HB A nach goGZW						
HOCHKÖNIGIN Pp	WAALKES	MANUAP	137	126	128	Streiberger Johann, Höferbichl, Saalfelden
ZAGREB	WEISSENSEE	JANDA	137	120	125	Herzog Silvia u. Franz, Steining, Saalfelden
ELARIA	MALAGA	HUTILL	135	132	103	Ferstner Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
ANKA	MANAUS	HERZPOCHEN	135	121	114	Ferstner Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
MARY ROSE	GS RAZFAZ	VARTA	135	117	127	Seber Christian u. Innerhofer Gerhard, Bramberg
Pp	GS WUHDÜLER	HERZSCHLAG	134	130	106	Gantzer Jakob, Wimbauer, Großart
GELI	HASHTAG	GS MIDHTY	133	125	112	Biem Peter, Eslörg, St. Michael/Lungau
ALFA	HERZPOCHEN	GS DOC	133	123	107	Ferstner Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
LISSY	ERZHERZOG	GS HOCHOBEN	133	118	127	Ferstner Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
Die besten Fleckvieh - Kühe HB A nach GZW						
GINI	GS ENJO	MINT	132	118	121	Biem Peter, Eslörg, St. Michael/Lungau
MAMBA	VARTA	MINT	131	114	124	Seber Christian u. Innhofer Gerhard, Bramberg
KIKI	VARTA	MAHANGO	130	125	109	Ferstner Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
FREIL	HURLY	WEB	130	120	114	Kirchner Christina, Obererlach, Bramberg
AVIOLA	WORLDCUP	MINT	129	115	121	Macheiner Manuel, Weber, Göriach
MONI Pp	MAHANGO	GS WALCH	128	122	111	Bogensperger Elisabeth u. Johann, Veltl, Lessach
ROMY Pp	MAHANGO	MINT	128	119	113	Gantzer Jakob, Wimbauer, Großart
MANU	MAHANGO	EVERGREEN	127	125	105	Zuchtgemeinschaft Esterbauer/Rudigier, St. Veit
BAERBL	ZAZU	MATTEL	127	121	112	Ferstner Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
TAMARA	HURLY	ZAUBER	127	117	113	Zuchtgemeinschaft Esterbauer/Rudigier, St. Veit
Die besten Pinzgauer - Kühe nach GZW (bis max. 6,25% F6)						
LIABIN	LENZ	RAT	129	130	108	Unterwuzacher Roland, Schaub, Flachau
EDELWEIß	LUCKI	GAU	126	123	114	Rainer Maria u. Hermann, Vorderfrommer, Werfenweng
LADY	RAT	RUFUS	126	123	111	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau
DORA	RINGO	RAT	126	118	116	Berger Eveline Maria, Grub, Saalbach
STOLZ	RAT	GNEIS	125	116	119	Land Salzburg-Landwirtschaft, Pifflg, Bruck
BLEAML	GRIMM	RAT	124	123	109	Fritzenwaller Regina u. Franz, Öbrnst, Wagrain
ALMRAUSCH	RAT	TITAN	124	118	114	Bamberger Alois, Lehen, Kössen
MUNTER	RAT	NEPTUN	124	118	113	Land Salzburg-Landwirtschaft, Pifflg, Bruck
ADELE	RESTER	LUST	124	117	114	Moser Hans-Peter, Großschönberg, Goldegg
BERN	STEINKAUZ	LUST	123	135	91	Fritzenwaller Regina u. Franz, Öbrnst, Wagrain
Die besten Holstein-Jungtiere HB A nach gRZG						
DIAMO HBH	FITNESS	ROXY BAL	145	125	117	Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen
SHAKIRA	PETER	MISSION RC	143	140	110	Haarbrück KG Haarbrück, Nussdorf
TRAUDI	GIGABYTE	BONUM	140	130	115	Grall Peter, Maar, Göriach
NO SENSE	HOTSPOT	KERRIGAN	139	144	105	Ragginer Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
NATHALIE	GIGABYTE	SURAN	138	137	112	Wintersteller Stefan u. Laubichler Michael, Kuchl
LOUISE	PETER	BONUM	137	130	111	Ragginer Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
ROSI	FITNESS	CHIEF	135	137	105	Lemberger Bernd, Bamer, Stuhlfelden
DIXI	GIGABYTE	BIG POINT	135	135	111	Biem Josef, Zaiter, St. Michael/Lungau
	MARTIN	CINEMA	135	130	104	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Krengut, Mariaplarr
Die besten Holstein-Kühe HB A nach RZG						
TANJA	BONUM	LOBACH	138	134	109	Ragginer Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
SCH SANTANA	REFLECTOR	DOORMAN	130	105	125	Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen
KLARA	POWER RED	HEFFNER	129	121	111	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Krengut, Mariaplarr
VRONI	BONUM	WILLSBRO FK	128	122	110	Bruckbauer Anna Maria u. Ferdinand, Langer, Göming
MOX RIA	CHIEF	SILVER	128	119	109	Biem Josef, Zaiter, St. Michael/Lungau
NORDSTERN	BONUM	RANGER	127	127	113	Baumgartner Janelia u. Florian, Illing, Elixhausen
DAISY	BONUM	WILLSBRO FK	127	127	112	Bruckbauer Anna Maria u. Ferdinand, Langer, Göming
ARGATA	POWER RED	ARTEGO RED	127	117	114	Rosenstatter Christine, Rosenstatter, Nulldorf
GUNDI	ROXY BAL	BIG POINT	126	120	111	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Krengut, Mariaplarr
MICHI	BREKAN RED	SNAKE RED	126	117	112	Braumann Elisabeth u. Josef, Grafmann, Seekirchen

JUNG UND DYNAMISCH – GEMEINSAM STATT EINSAM



Im Allgemeinen macht man sich über das Leben zu viele Gedanken, oft kommt es anders als Gedacht, so auch bei Familie Gruber. Es gab keinen Hof, keine Kühe und keinen neuen Stall – dafür Fleiß, Engagement und viel Leidenschaft für die Fleckviehzucht.

Eine gute Autostunde entfernt von der Stadt Salzburg befindet sich der Lungau. Einer von 5 Gauen des Salzburger Landes. Der Lungau liegt im Südosten des Bundeslandes. Angrenzend an den steirischen Bezirk Murau und an den Kärntner Bezirk Spittal an der Drau. Fast alle Gemeinden liegen auf oder über 1000 m Seehöhe. Bei einer durchschnittlichen Temperatur von 7,5 Grad Celsius kann und wird es in den Wintermonaten oft sehr kalt.

In Zeiten wie diesen gemeinsam an einen Strang ziehen, keine Selbstverständlichkeit. Gerade in bäuerlichen Familien, wo der Arbeitsdruck und die finanziellen Belastungen auf den Betrieben immer mehr zu nehmen. Eine große Herausforderung die täglichen Arbeitsabläufe zu bewerkstelligen, kommen auch noch gesellschaftliche Konfrontationen der Öffentlichkeit auf die Landwirtschaft zu. Bei Familie Gruber, vulgo Prieltzer, versuchen Andrea und ihr Mann Herbert mit den Kindern Harald, Anja und Martin und deren Familien so gut als möglich gemeinsam die Herausforderungen der „heutigen“ Landwirtschaft zu meistern. Betriebsführerin Andrea arbeitet nebenbei in Teilzeit als Buchhalterin. Herbert in Vollzeit als Mechaniker. Harald ist ebenfalls als Mechaniker tätig, er wohnt mit seiner Familie im Ort. Anja, ebenso wie ihre Mutter im Finanzwesen beschäftigt, wohnt in der näheren Umgebung. Martin hat nach seiner Schlosserlehre eine landwirtschaftliche Ausbildung abgeschlossen und einen Besamungstechnikerkurs besucht. Seit 2018 arbeitet er in Vollzeit im Betrieb mit. Zurzeit absolviert er die Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister. Bei arbeitsintensiven Tagen helfen Harald und Anja am Hof mit.

Fütterung

Den Milchkuhen wird eine aufgewertete Grundfütterration mittels Futtermischwagen vorgelegt. Die Ration besteht aus Gras- und Maissilage, Kraftfutter, EM und Mineralstoffen. Zusätzlich wird an der Transponderstation eine Getreide - Mais - Eiweißmischung angeboten. Hier ist die Menge je nach Leistungsbereitschaft der Kuh festgelegt. Die Hälfte der Milchkuhe verbringen den Sommer auf der 18 km entfernten Alm. In dieser Zeit wird auf zwei Standorten gemolken. Das ganze Jungvieh wird gealpt. Die Aufzucht der Kälber erfolgt mit Vollmilch bis zur fünfzehnten Lebenswoche. Nach der ersten Woche kommen eine Kälber TM, die von Martin selbst zusammengestellt wird, Heu und Wasser dazu.

Die Erntearbeiten werden in Eigenregie durchgeführt. Beim Gras wird aus arbeitsrechtlichen Gründen auf Rundballensilage gesetzt. Maissilage wird in Rundballen zugekauft. Heuer wurden erstmals nach 30j Jahren wieder Speisekartoffeln „Echtlinge“ – so wird im Lungau das kohlenhydratreiche Nahrungsmittel genannt – angebaut. Die Vermarktung erfolgt direkt an den Konsumenten - Eine garantierte und transparente Herkunft des Lebensmittels für den Verbraucher.

Zucht und Vermarktung

80 Prozent der Besamungen werden mit gemischten Jungvererbern gemacht. Die gesamten befähigten Tiere werden zu 60 Prozent mit hornlosen Vererbern angepaart. Für die Anpaarungsentscheidung der Fleckvieherde ist Jungbauer Martin verantwortlich. Bei interessanten Tieren wird eine Genomtypisierung vorgenommen. Typisierungen dienen speziell bei der gezielten Anpaarung für den hoffentlich gewünschten Erfolg. Zur Unterstützung verwendet Martin den OptiBull Anpaarungsplaner und GSAID um genauere Infos über die Kuh – Stier – Kombinationen zu erhalten. „Vermeiden der Extreme“, so das Motto des Züchters. Enorme Milchleistung sind nicht ausschlaggebend. Mittelrahmige Kühe mit einem makellosen Exterieur sowie sehr gute Fitness – Eigenschaften liegen ihm sehr am Herzen. Positive Inhaltsstoffe spielen bei der Anpaarung und Selektion eine wichtige Rolle. Aktuell im Einsatz sind Erasmus, GS Zaras, Zeiger, Wettinger, Hatsburger, Zubringer, GS Der Beste, Mercedes Pp, Manolo Pp, Herakles Pp und Hamlet Pp.

Drei Kuhlamilien die sich am Prieltzerhof sehr gut bewährt sind unter anderem aus der Niki – Pandoralinie, Gisella – Mahaxlinie und aus der Silvi – Waldbrandlinie. Durch die züchterische Vorarbeit des Onkels und das engagierte Weiterführen der nächsten Generation konnten ein paar 100.000-kg-Kühe hervor gebracht werden. Der Betrieb vermarktet seine Zuchttiere über die



GS WI - Jungkalbin mit GZW 131 wurde am 27.05.21 auf der Versteigerung verkauft



100.000 L Kuh Sissi IV, Redoni

Rinderzucht Salzburg. Im Mai wurde aus der Nikilinie ein gut typisiertes Rind auf der Zuchtrinderversteigerung in Maishofen zum Verkauf angeboten und konnte einen sehr guten Preis erzielen. Der Absatz der männlichen Kälber erfolgt über einen regionalen Mäster. Familie Gruber beteiligte sich auch an diversen Schauen im Salzburger Land.

Blick in die Zukunft

Langweilig wird's auf dem Prieltzerhof auf jeden Fall nicht. Martin's Schwerpunkte für die nächste Zeit fokussieren sich zum einen auf eine noch bessere saisonale Abkalbung und zum anderen auf eine höhere durchschnittliche Abgangsleistung der Kühe. Das Züchten von langbeinigen Milchkuhen steht an erster Stelle. Andrea, die seit geraumer Zeit mit Homöopathie im Kuhstall angefangen hat zu arbeiten, will sich mit der Materie noch mehr auseinandersetzen. In nächster Zukunft wäre ein Neubau des Wohnhauses geplant, da sich das jetzige ca. 8 km vom Hof weg befindet. Viel Erfolg und Glück weiterhin für die Ziele und Projekte in Haus und Hof!



NIKI IV, Pandora, 3/2 9.025 - 4.29 - 3.24 Mutter der Jungkalbin

Lungau 07.07.21

Familie Gruber vulgo Prieltzer, Atzmannsdorf 49, 5380 Tarnsweg
 Lage: Salzburg, Lungau – Gemeinde Tarnsweg
 Seehöhe: 1050 m
 Niederschlag: 800-900 mm
 Temperatur: 7,5 Grad Celsius
 Fläche: 60 ha landwirtschaftliche Nutzfläche davon 9,17 ha gepachtet, 30 ha Alm, 12 ha Acker, 11 ha Wald
 Stall: 2013 Neubau eines Laufstalls mit Melkstand für 45 Kühe und 50 Jungtiere
 Fütterung: aufgewertete Grundfütterration – Gras und Maissilage. Vorlage durch einen Futtermischwagen mit Transponder Einsatz
 Betriebschwerpunkte: Milchproduktion, Zucht- und Nutzenvermarktung



Im Rahmen der Tagung wurde Hans Terler zu seinem 60. Geburtstag gratuliert - vlnr. 6F Hannes Lehner, Obm., Hermann Gruber, Obm., Svw. Ulrich Kopf und TZ-Direktor Franz Vuk

HOLSTEIN AUSTRIA SOMMERTAGUNG IM SEEWINKEL

Die alljährliche Sommertagung von Holstein Austria wurde heuer im burgenländischen Seewinkel in Illmitz abgehalten. Unter dem Dach von Holstein Austria werden 47.467 Holsteinkühe in 4.392 Betrieben und 1.961 Jerseykühe in 671 Betrieben betreut. Für das Zuchtprogramm der Jerseyrasse ist man die anerkannte Zuchtorganisation in Österreich. In seinem Bericht präsentierte Geschäftsführer Hans Terler einige Zahlen über den Stand der Holstein- und Jerseyzucht in Österreich. So ergab sich für das Kontrolljahr eine Durchschnittsleistung bei den Holsteins von 9.206 Milch-kg mit 4,07 Fett- und 3,33 Eiweiß-%. Bei den Jerseys ist die durchschnittliche Milchleistung 6.118 Milch-kg mit 5,10 Fett- und 3,86 Eiweiß-%.

Ein wichtiger Bereich ist der Zuchtwertsatz, wo im vergangenen Jahr 2.827 (-199) Tiere über die Versteigerungen (1/3) und Abhof (2/3) vermarktet wurden. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnten durchaus gute Preise erzielt werden und nur kurz unterbrochen die Versteigerungen abgehalten werden. Die Durchführung von Schauen war aufgrund der Covid-Situation nicht möglich. So wurde der für März 2021 geplante Dairy Grand Prix Austria auf den 19. - 20. März 2022 in Dornbirn (Vorarlberg) fixiert.

Im züchterischen Bereich gibt es seit der Aprilzuchtwertschätzung eine neue Gewichtung im Gesamtzuchtwert. Erstmals werden dabei der Gesundheitszuchtwert RZGesund und RZKäberfit im RZG berücksichtigt verbunden mit der Reduzierung der Zuchtwerte für Milch (RZM), Nutzungsdauer (RZN) und Fruchtbarkeit (RZR). Mit dieser Angleichung wird ein stärkerer Fokus auf die funktionalen Merkmale verbunden mit mehr Tierwohl gelegt, ohne die wirtschaftliche Bedeutung des RZM zu vernachlässigen. Ergänzend dazu ist man seit 2016 auch Partner im Projekt Kuhvision, welches gemeinsam mit deutschen Zuchtorganisationen durchgeführt wird. Dieses bietet den Betrieben ein genomisches Service im Herdenmanagement, wo zusätzlich die neuen genomische Gesundheitszuchtwerte mit Klauendaten berücksichtigt werden.

Die von der Rinderzucht Austria vor einem Jahr einstimmig gefasste Forderung für die verbindliche Herkunftskennzeichnung

BEWERTER VON HOLSTEIN AUSTRIA TAGTEN IN SALZBURG

Auf eine sehr erfolgreiche Bewertererschulung kann Holstein Austria zurückblicken. Neben einem theoretischen Teil wurde der praktische Teil bei Familie Wenger (Schönhof Holsteins) in Maishofen ausgetragen. In Summe waren 13 Bewerter aus Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Steiermark, Oberösterreich, Niederösterreich und Kärnten bei der Bewertererschulung und Wiederholbarkeitsüberprüfung mit dabei. Die erzielten Ergebnisse können sich sehen lassen, so Chefklassifizierer Meinhard Huber. Die guten Resultate sind auf die tägliche Arbeit der Bewerter zurück zu führen, so wurden im Jahr 2020 knapp 5.000 Holstein u.- Jersey Kühe in den Extiermerkmalen österreichweit bewertet. Diese Datenerhebungen sind für die Zuchtbetriebe in ganz Österreich von großer Bedeutung. Eine ideale Erfassung von Kuhestufungen (Stärken/Schwächen Analyse) vom jeweiligen Kuhbestand ist ein wichtiges Instrument für die richtige Anpassung der Kühe. Das Extierur spielt für eine wirtschaftliche Milchkuh eine sehr große Rolle und darf keinesfalls vernachlässigt werden. Ein korrekter Körperbau, eine gute

Bewegungsmechanik, einschließlich eines korrekten und widerstandsfähigen Fundaments, müssen den Anforderungen einer hohen Leistung und langen Nutzungsdauer entsprechen. Verlangt wird außerdem ein gesundes und gut melkbares Euter, das in Qualität und Funktionsfähigkeit über viele Laktationen ermöglicht und die Ansprüche moderner Melksysteme erfüllt.

Erstmals wurde auch eine gemeinsame Vorgehensweise für die Stierenstufung geschaffen. Auch das Väterur muss über ein fehlerfreies Extierur verfügen um in den Deckeinsatz (Körung) zu kommen.

Im Zuge dieser Zusammenkunft wurden auch die aktuellen Themen rund um die Tierzucht in Österreich und über die Grenzen hinaus besprochen. Auch die aktuelle August Zuchtwertschätzung mit einer Stierbesprechung war am Tagesordnungspunkt. Einheitliche Vererber für das Zuchtprogramm Holstein Austria wurden ausgewählt und diese sollten für einen guten Zuchterfolg auf den Zuchtherden in Österreich sorgen.

Holstein Austria bedankt sich bei allen Teilnehmern, dem Rinderzuchtverband Salzburg sowie bei Familie Wenger für die tatkräftige Unterstützung für diese erfolgreiche Weiterbildung.

Meinhard Huber
Chefklassifizierer Holstein Austria





Salzburger Zotttreffen

Am 19.9.2021 konnte bei herrlichstem Herbstwetter das alljährliche Zotttreffen der Salzburger Hochlandrinderzüchter wieder stattfinden. Zahlreiche Züchter und Freunde des Hochlandrindes trafen sich in Obertrum im Gasthof Kaiserbuche, wo ein saftiges Schnitzel vom Hochlandrind nach Wiener Art serviert wurde.

Nach der Begrüßung durch Obfrau Theresia Pirchner wurden zahlreiche neue Mitglieder willkommen heißen. Anschließend fanden noch zwei interessante Vorträge statt. Zum einen wurde von Herrn Christian Lanner, Obmann der Bundes Arge, die neue Homepage www.derzott.at präsentiert. Die Homepage soll für Züchterkollegen die Möglichkeit schaffen, den eigenen Betrieb und die eigenen Produkte vorzustellen und für die Konsumenten gleichzeitig einen Überblick über regionale Kaufmöglichkeiten darstellen. Die Homepage wird demnächst freigeschaltet werden.

Frau Ing. Rosemarie Rotschopf, von der Landwirtschaftskammer Salzburg, berichtet über das "Salzburger-Land Herkunftszertifikat garantiert regional". Das Zertifikat wurde 2019 ins Leben gerufen und wird bereits von zahlreichen Betrieben verwendet. Das Zertifikat ist eine Garantie dafür, dass alle Inhaltsstoffe eines Produktes garantiert aus dem Salzburger Land stammen. Hierfür gibt es die Homepages www.garantiert-regional.at und www.salzburg-schmeckt.at. Hier können Betriebe die dieses Logo bereits verwenden abgefragt werden.

Nach dem Gasthof Kaiserbuche ging es noch zur Betriebsbesichtigung bei Familie Reichl in Seekirchen. Hier wurde der großzügig errichtete Offenstall für ca. 60 Tiere und der begehrte Kühlraum für Highlandbeef, diverse Wurst und Schinkensorten besichtigt.

Alles in allem ein erlebnisreicher Tag, voller Informationen und herrlichen Eindrücken.



FLEISCHRINDER AUSTRIA ZU GAST IN DER HOCHBURG DER MUTTERKUHHALTUNG

55.000 rinderhaltende Betriebe gibt es in Österreich – 47 % dieser Betriebe halten Mutterkühe. Besonders hoch ist der Anteil der Mutterkühe in Kärnten, im südlichsten Bundesland ist mehr als jede zweite Kuh eine Mutterkuh, über 70 % der Rinderhalter in Kärnten haben Mutterkühe. Das Kärntner Lavanttal bot somit einen idealen Rahmen für die Generalversammlung von Fleischrinder Austria, dem Dachverband der österreichischen Fleischrinderzuchtbetriebe.

Vor vier Jahren wurde Walter Steinberger zum Obmann von Fleischrinder Austria gewählt – in seiner ersten Amtsperiode besuchten er und seine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand Rinderschauen, begrüßten Delegationen aus dem Ausland und bereiteten wichtige Schritte für die weitere Zukunft des Dachverbandes Fleischrinder Austria.

Walter Steinberger wurde im Rahmen der Generalversammlung als Obmann wiedergewählt, auch Johanna Schachinger wird die Interessen der Fleischrinder- und Genhaltungsbetriebe für eine weitere Periode als Obmann-Stellvertreterin vertreten. Neu im Vorstand ist Horst Schnitzer aus Kärnten, er folgt Gerhard Pucher als Obmann-Stellvertreter nach. Der 49-jährige bewirtschaftet mit seiner Familie einen Pinzgauer Fleisch Zuchtbetrieb in Himmelberg.

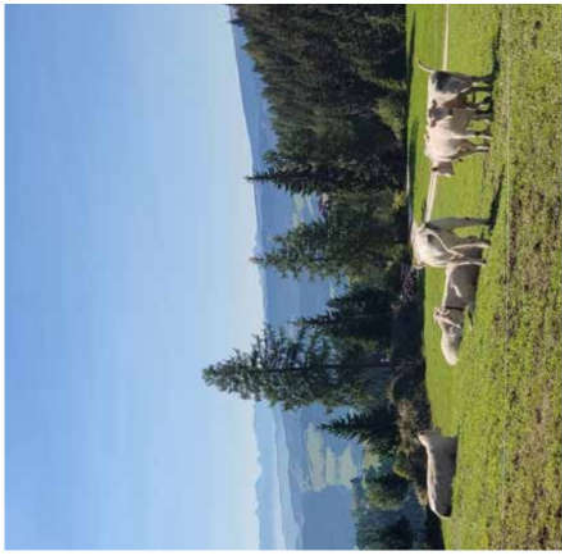
Für den Obmann und alle Funktionärinnen und Funktionäre aus der Fleischrinderzucht und Mutterkuhhaltung war das wichtigste Thema der letzten Jahre klar die kommende GAP-Periode. Das Auflösen der gekoppelten Mutterkuhprämie im Jahr 2015 hatte einen drastischen Rückgang von Mutterkuhbetrieben und Mutterkühen zur Folge. 2020 wurden in Österreich um 15 % weniger Mutterkühe gehalten, als noch 2015, die Zahl der Mutterkuhbetriebe ist um über 5.000 gesunken.

Trotz dieser Entwicklung gibt es seitens der politischen Entscheidungsträger derzeit keine deutliche Bereitschaft, die Leistungen der Mutterkuhbetriebe in der kommenden GAP-Periode wieder entsprechend abzugelten.

Der Vorstand wird sich selbstverständlich weiterhin dieser Thematik widmen und sich für eine Unterstützung aller Mutterkuhbetriebe einsetzen.



Der neue Vorstand der Fleischrinder Austria



Fleischrinderzucht als Basis erfolgreicher Rindfleischproduktion

Geschäftsführerin Anna Koerner präsentierte aktuelle Zahlen aus der Fleischrinderzucht und Mutterkuhhaltung. Die 2.800 Fleischrinder- und Genhaltungszuchtbetriebe stellen eine wichtige Basis für die österreichische Rindfleischproduktion dar. Über 10.000 Fleischrinderstiere wurden in den vergangenen 10 Jahren bewertet. Ein großer Teil davon wird in der Gebrauchskreuzung eingesetzt. Auch die Zahl der Besamungen mit Fleischrinderstieren nahm in den letzten 10 Jahren kontinuierlich zu, neben Mutterkuhbetrieben setzen auch Milchviehbetriebe auf Fleischrinderstiere um einen Mehrerlös zu erzielen.

Neben diesen Zahlen stellte Anna Koerner auch einige Kennzahlen aus der Leistungsprüfung der Fleischrinder- und Genhaltungszucht vor. Die Leistungsdaten stellen eine wichtige Grundlage bei der Auswahl der Zuchttiere dar. Als Teil des neuen Bildungsprogrammes für Fleischrinder- und Mutterkuhbetriebe wird unter anderem auch ein E-Learning zu diesem Thema angeboten werden.

Ihren Abschluss fand die Generalversammlung mit Dankesworten an Gerhard Pucher, der über acht Jahre die Interessen der Fleischrinder- und Mutterkuhbetriebe im Vorstand von Fleischrinder Austria vertrat. An dieser Stelle nochmals unser großer Dank an Gerhard Pucher für seinen Einsatz!

Betriebsbesuch beim Charolaiszuchtbetrieb Koiss in Bad St. Leonhard

Am nächsten Tag stand noch eine Betriebsbesichtigung von Familie Koiss in Bad St. Leonhard am Programm. Rund 25 Mutterkühe der Rasse Charolais werden am Betrieb gehalten. Ein wichtiges Standbein ist der Verkauf von Zuchtstieren – Johann Koiss vermarktet diese vor allem über die Versteigerungen in St. Donat, wo im Herbst und im Frühjahr auch Fleischrinder angeboten werden. Neben einer harmonischen, einheitlichen Zuchtherde zeigte Johann Koiss auch die Stiere, die für den kommenden Versteigerungstermin am 12. Oktober vorbereitet werden.

Fleischrinder Austria bedankt sich bei den Kollegen von CaRiNDiA für die tolle Organisation vor Ort und bei Familie Koiss für den netten Empfang am Betrieb und die sehr gute Bewirtung! Vielen Dank allen Rassevertretern für ihre Arbeit in den letzten vier Jahren!

Klauengesundheit im Griff

Klauengesundheit ist ein nicht zu unterschätzender Tiergesundheitsaspekt. Nach Fruchtbarkheits- und Eutererkrankungen sind die häufigste Abgangursache für Milchkuhe, wobei Klauenerkrankungen oft die Ursache für Fruchtbarkeitsprobleme und Eutererkrankungen sind. Eine Kuh mit dauerhaften Schmerzen hat einen viel schlechteren Besamungserfolg als eine schmerzfreie Kuh. Lahme Kühe liegen mehr, wodurch eventuell der Eintritt von Bakterien ins Euter erleichtert wird und sich dadurch auch die Futteraufnahme verringert. Dazu kommt noch die deutlich geringe Milchleistung von lahmen Kühen. Lahmheiten werden häufig stark unterschätzt in Bezug auf die Kosten und Folgen, die sie verursachen. Tierarzt-/Klauenplegerkosten, Milchverlust, verlängerte Zwischenkalbezeit, Abgang. Die zwei größten Faktoren die die Klauengesundheit beeinflussen sind die Haltungsbedingungen und genetische Voraussetzungen.

Genetik: Laut internationalen Studien liegt die Erbllichkeit für Klauenerkrankungen im Bereich von 2 – 15%. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass es Tiere gibt die häufiger Klauenerkrankungen vererben und andere die sie weniger häufig vererben. Wenn man Wert auf gesunde Klauen legt, sollte nicht nur der Milchzuchtwert eine Rolle spielen, sondern auch die Fitness- und andere Gesundheitsmerkmale. Das Ziel für die Zukunft soll ein Klauengesundheitsindex mit direkten Merkmalen für die Klauengesundheit sein. Um dieses Ziel zu erreichen ist es wichtig, dass eine umfangreiche Datengrundlage (Informationen aus der Klauenpflege, tierärztliche Diagnosen zur Verfügung steht). Verschiedene andere Länder haben Klauenzuchtwerte bereits seit Jahren in die Routine etabliert und auch im Zuchtziel bzw. im Gesamtzuchtwert integriert (Niederlande, Dänemark, Schweden, Finnland, Kanada).

Haltung: Alle Haltungstformen haben Einfluss auf die Klauengesundheit. Man kann unterscheiden zwischen infektiösen Ursachen und nicht-infektiösen Ursachen. Bei infektiösen Klauenerkrankungen sind mehrere Erreger beteiligt. Sie kommen eigentlich überall im Boden vor. Probleme machen sie wenn bereits eine Vorschädigung der Haut/des Horns stattgefunden hat wodurch sie in die Klaue eindringen können oder wenn mehrere Erreger zusammenkommen.

Nicht-wiederkäuerechte Fütterung mit zu hohem Kraftfutter- bzw. Proteinanteil und zu geringem Rohfasergehalt führt vor allem bei Hochleistungstieren zu einer Entgleisung des Stoffwechsels. Die Folge sind vor allem Klauenrehe- aber auch andere Klauenerkrankungen. Den Tieren fehlen, verstärkt durch den schlechten Stoffwechsel, Spurenelemente (v.a. Biotin, Zink, Selen) die zu einer guten Hornqualität beitragen. Den wahrscheinlich größten Einfluss auf die Klauengesundheit haben Lauf- und Liegeflächen im Stall bzw. die Bodenbeschaffenheit auf der Weide. Ständig feuchte und verschmutzte Lauf- bzw. Liegeflächen führen zur Auflösung der Haut und des Horns. So wird das Eindringen von Keimen begünstigt. Im anderen extrem, nämlich wenn die Klauen zu trocken sind, ist das Horn bzw. die Haut nicht mehr fähig nachzugeben und bekommt so Risse durch die Erreger eindringen können. Das Gute Mittelmaß zu finden ist häufig die Schwierigkeit.

Ein gutes Herdenmanagement ist auch wichtig. Häufige Umgruppierungen in der Herde sollten vermieden werden damit es nicht jedes Mal zu neuen Rangkämpfen kommt. Rindernde Tiere sollten rechtzeitig aus der Herde separiert werden um auch schwerwiegende Verletzungen (z.B.: Beckenbruch) vorzubeugen.

Mit fachgerechter Klauenpflege zum richtigen Zeitpunkt und auch in passenden Intervallen kann man schwerwiegende Lahmheiten in seinem Bestand meist verhindern. Zwei- bis dreimal jährlich sollte eine Klauenpflege durchgeführt werden. Dabei sollten vor allem auch immer Kühe die nur geringfügig lahm sind behandelt werden. Abwarten bis Kühe hochtrahdig lahm sind ist sowohl aus Sicht des Tierwohls aber auch aus betriebswirtschaftlicher Überlegung völlig sinnlos. Eine lahme Kuh verursacht erhebliche Kosten für den Betrieb. Im Durchschnitt liegen die Gesamtkosten pro lahmer Kuh und Jahr zwischen 130 und 600€. Neben den offensichtlichen Kosten für Behandlungsmaterial, Tierarzt und/oder Klauenpleger entstehen aber erheblich mehr Kosten aufgrund von Milchverlusten und verlängerten Zwischenkalbezeiten. Am anfälligsten für Klauenerkrankungen sind Milchkuhe am Anfang der Laktationsperiode. Deshalb ist es zu empfehlen bei Kühen zum Trockenstellen (ca. 8 Wochen vorm Geburtsstermin) und zwischen dem 40. – 60. Tag der Laktation eine Klauenpflege durchzuführen.

Mag. Nicole Hechenberger, Geschäftsführerin TGD Salzburg



KLAUENERKRANKUNGEN

Infektiöse Ursachen:

- Mortellaro'sche Krankheit
- Zwischenklauenphlegmone
- Klauenläule

Nicht-infektiöse Ursachen:

- Sohlenblutungen
- Doppelsohle
- Verformungen der Klauenwand | Verletzungen, Rehe, etc.)

HALTUNGSEINFÜSSE FÜR DIE KLAUENGESUNDHEIT

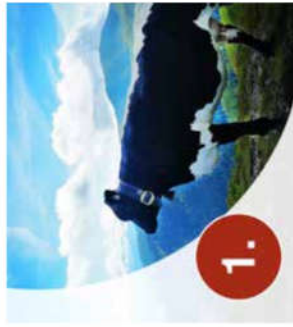
- Fütterungs- und Leistungsniveau/Stoffwechsel
- Bodenbeschaffenheit im Stall und auf der Weide
- Liegeflächenzustand
- Herdenmanagement (Rangordnung, rindernde Tiere, Umgruppierungen, etc.)
- Klauenpflege

SALZBURGS NEXT KUHMODEL

Spiegeln, Spiegeln, an der Wand - das ist die hübscheste Kuh im Land

In einem spannenden Online-Publikumsvoting-Wettbewerb haben wir von August bis September das hübscheste Kuh-Model im Land Salzburg gesucht und gefunden!

Unglaubliche 174 Kühe sind angetreten um Salzburgs Next Kuh-Model zu werden. Dabei konnte man ein Foto der Lieblingskuh mit einer kurzen Beschreibung auf www.kuh-model.at hochladen. Dann galt es für die Teilnehmer Publikums-Stimmen zu sammeln und kräftig die Werbrottel zu rühren. Insgesamt wurden von



1. bis 30. September sagenhafte 23.884 Stimmen aus dem Publikum abgegeben. Alle unsere Kuh-Models können noch bis Jahresende auf der Homepage bestaunt werden.
Nach einem bis zum letzten Tag spannenden Rennen gratulieren wir herzlich unseren drei Models zu den Hauptpreisen – zu den hübschesten Kühen Salzburgs wurden gewählt:

1. Platz – Amelie mit 3.257 Stimmen
Schwarze Pinggauer, Großschilchern in Bramberg am Wildkogel
1.000 Euro Gutschein vom Rinderzuchtverband Salzburg

2. Platz – Stanka mit 2.943 Stimmen
Fleckvieh, Prechtthof in Flachgau
500 Euro Einkaufs-Gutschein Lagerhaus

3. Platz – Amy vom Schlossberg mit 1.443 Stimmen
Schottisches Hochlandrind, Grundner in Mittersill
500 Euro Einkaufs-Gutschein Winkler Agrar- und Werkstattbedarf

Wir sind überwältigt von der regen Teilnahme und bedanken uns bei allen die mitgemacht haben und natürlich den Votern, denn ohne euer Engagement wäre dies nicht möglich gewesen.
Dankeschön an den Rinderzuchtverband Salzburg für die tolle Kooperation und an die Werbeagentur alpWeb für die hervorragende Umsetzung des Gewinnspiels.

Als kleine Überraschung für alle Kuh-Models mit mehr als 100 Stimmen gab es noch 3 Zusatzpreise zu gewinnen - 3 x 100 Euro Lagerhaus Einkaufsgutschein. Herzlichen Glückwunsch:
Familie Wangler (Bramberg), Familie Ernst (Tamsweg) und Familie Brunauer (Adnet)



MR Agrarberaterin Elisabeth Neureiter (links) und Geschäftsführer des Rinderzuchtverbandes Thomas Edenhauser (rechts) bei der feierlichen Preisverleihung im Rahmen der Zuchtfeierveranstaltung in Maishofen. Wir gratulieren herzlich (vorn) zum 3. Platz Doris Lassacher (Grundner), zum 2. Platz Andreas Rettensteiner (Prechtthof) und zum 1. Platz Eva Maria & Christoph Schösser (Großschilchern).



JUNGZÜCHTER-ALMWANDERUNG MIT JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Volles „Haus“ auf der Gruberalm im Glemmtal! Motivierte, junge Truppe folgt langjährigen, engagierten Jungzüchterfunktionären!

Was der dritte Sonntag im Juli aufgrund des schrecklichen Hochwassers an Stimmung vermieste, machte er am darauffolgenden wieder gut - das Glemmtal gab am Jakobitag nicht nur einen perfekten Rahmen für die diesjährige Jungzüchter-Almwanderung, sondern zog auch eine riesige Schar an begeisterten bäuerlichen Familien in seinen Bann!

Otmann Josef Berger freute sich über die große Wanderschar, die dem Fußmarsch von der Kohlmais-Bergstation zur Gruberalm folgte. Bald waren auch schon die ersten Pinzgauerinnen von Familie Berger auszumachen, beweiende heuer 22 trüchtige Kalbinnen vom Grubhof die Agrargemeinschaft Brandalpe.

Pinzgauer-Fleischrinderzucht liefert Qualitätsunterschied wie Tag und Nacht

Unweit der Schönleiten-Mittelstation stand die Pinzgauer-Mutterkuhherde von Familie Rohrmoser, Hochwart zur Besichtigung parat und Christian Rohrmoser stellte kurz seinen Betrieb, der sich 2015 auf Fleischrinderzucht spezialisiert hat, vor.

Die größte Entscheidungshilfe zur Umstellung von Milch- auf Mutterkühen war die Aussage seines Koches, der nach der Verarbeitung einer hofeigenen Kuh meinte, „die Qualität des Fleisches sei wie Tag und Nacht“.

Kurzum wurde in einen neuen Laufstall und Schlachthaus investiert, die männlichen Nachkommen kastriert und die Philosophie geändert - nämlich, dass sich die Tiere langsam und gesund entwickeln dürfen und sich ausschließlich von Grundfutter ernähren, um mit circa drei Jahren (Kalbinnen entsprechend früher) zu bestem Qualitätsfleisch für den eigenen Schilfbedarf veredelt zu werden.

Als zweiter Stellvertreter wurde Gabriel Riedlberger gewählt, als Kassierer Christina Bacher bestellt und Anna Gruber (geb. Schmidler) als Schrittführerin für zwei weitere Jahre bestätigt. Ergänzend zu den bestehenden Ausschussmitgliedern Magdalena Buchegger, Andreas Fritzenwallner, Stefan Laubichler, Sebastian Riedlberger und Jakob Sommerer wurden Stefan Egger, Sebastian Gruber, Richard Hochleitner, Georg Innerhofer, Theresa Lindner, Tobias Schiefer und Verena Schipflinger neu hinzugewählt. Allen auscheidenden Funktionären, die sich in den letzten Jahren mit viel Engagement und Leidenschaft für den Verein stark gemacht haben, muss an dieser Stelle von Herzen gedankt werden - schließlich handelt es sich bei ehrenamtlicher Tätigkeit nicht nur um unbezahlbare Arbeit, sondern um das Fördern und Entwickeln von Gemeinschaften, die für eine intakte Gesellschaft von unverzichtbarem Wert sind! Danke dafür! Den neu gewählten Funktionären wünschen wir viel Motivation, Tatkraft und Inspiration für neue Ideen, welche ein Verein braucht, um sich zukunftsfit zu entwickeln und um lebendig zu bleiben!



Gruberalm - seit 1999

Josef Berger, senior stellte in kurzen Worten die Gruberalm vor, die seit 1999 im Besitz von Familie Berger ist (ehemals Eggeralm) und eine Fläche von 27 ha (davon 4 ha Wald) umfasst. Seit Entstehung der Alm wurde nicht nur in einen neuen Laufstall und die stete Aufwertung der bestehenden Gebäude investiert, sondern auch in eine bestmögliche Weidewirtschaft, um der gut 30-köpfigen Kuhherde und den Kälbern von Ende Mai bis Anfang Oktober ideale Bedingungen zu bieten.



Um welche Qualität es sich bei den Grubhof-Milchkühen handelt, zeigen nicht nur die regelmäßigen Erfolge und Auszeichnungen bei Rinderschauen, sondern spiegelt eigentlich das „Alltagsbild“, das sich bei der anschließenden Besichtigung und Vorstellung der Milchkuhherde eindrucksvoll bot. Bei einer abschließenden Kaffeepause - bestückt mit besten Mehlspeisen, Bauernkräpfen und Rahmkoch von der „Lungau-Orma“ kam einmal mehr zum Ausdruck, dass es sich bei Familie Berger nicht nur um eine bekannte und erfolgreiche Pinzgauer-Züchterfamilie handelt, sondern im Besonderen um eine, wo die Gastfreundschaft und der Zusammenhalt stets an oberster Stelle stehen. Dafür gilt es zu danken und zu gratulieren - und wenn dank des jüngsten Familienmitgliedes Theresa die nächsten Generationen am Grubhof schon geschickt schreien, so gilt der größte Wunsch nach Gesundheit und Zufriedenheit - weil nur diese die Basis für eine gedeihliche Zukunft eines Familienbetriebes bilden!

Christina Sendthofer

FÜHRUNGSWECHSEL BEI DEN JUNGZÜCHTERN DES SALZBURGER FLECKVIEH

Geplant war am Sonntag, 18. Juli 2021 eine Almwanderung mit Jahreshauptversammlung und Neuwahlen im Großarlal auf die Reitalm der Familie Hettegger (Unterharbach). Aufgrund der starken Regenfälle vom Wochenende ist die Wanderung sozusagen ins Wasser gefallen, die Jahreshauptversammlung und die Neuwahlen wurden aber in einer Kleinen, feinen Runde trotzdem abgehalten.

Stefan Rohrmoser zum neuen Obmann gewählt!

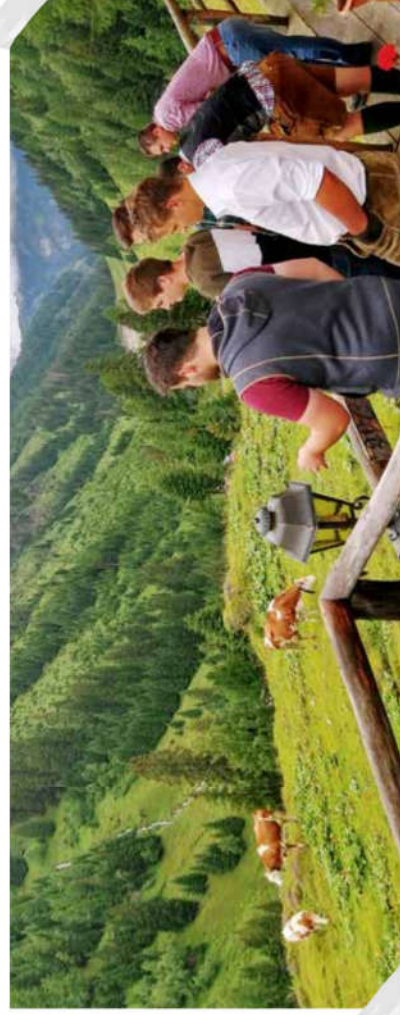
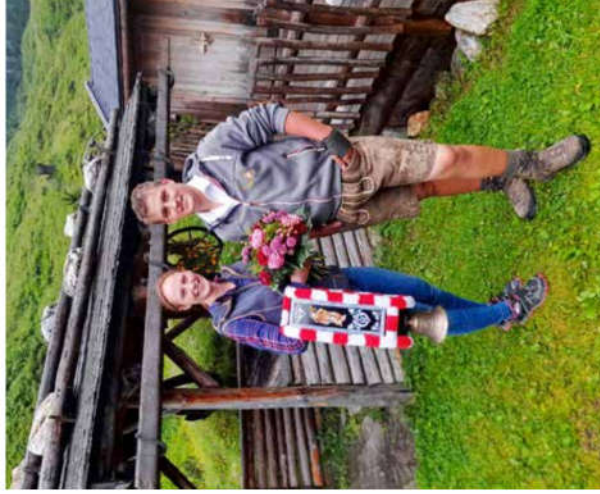
Nach fast zehnjähriger Tätigkeit im Vorstand, davon vier Jahre als Obfrau übergab Verena Klausner aus Bramberg ihr Amt an Stefan Rohrmoser. Der 20-jährige stammt vom Vorderschartlhof in Flachau und ist bereits im Ausschuss der Österreichischen Jungzüchtervereinigung tätig. Auf dem elterlichen Betrieb werden seit mehreren Jahren erfolgreich genetisch hornlose Rinder der Rasse Fleckvieh gezüchtet. Stefan darf nun mit einem neuen, engagierten Team motiviert in die Zukunft starten und hoffentlich können in nächster Zeit wieder Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden.

Dem neuen Obmann Stefan Rohrmoser stehen neben den beiden Stellvertretern Johannes Gruber (Egg in Großarl) und Magdalena Schnöll (Huplauf in Adnet) sowie Thomas Hettegger als bewährter Kassier zur Seite, als Schriftführerin fungiert künftig Lena Premm (Matthäus in St. Georgen/Sbg).

Ein großes Dankeschön an Verena Klausner für die gute Zusammenarbeit und ihr großes Engagement für die Jungzüchter! Künftig verzichtet werden muss auch auf Theresa Höllbacher, die sich fünf Jahre sehr aktiv in die Vorstandsarbeit eingebracht hat!

Das Großarlal – das Tal der Almen.

Den Sommer verbringt die Familie Hettegger gemeinsam mit allen Tieren auf der Reitalm. Das 2000 neu errichtete Almgelände lockt im Sommer viele Wanderer an, aber auch die Tiere fühlen sich sicher. Gemolken werden 18 Kühe, insgesamt werden ca. 200 Rinder im weitläufigen Almgelände. Danke an Familie Hettegger – besonders an Thomas und Lisa für die große Gastfreundschaft und die perfekte Bewirtung.



SALBURGS HOLSTEIN- UND JERSEY JUNGZÜCHTER UNTER NEUER FÜHRUNG

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 5. September 2021 übergab Verena Bernsteiner ihr Amt als Obfrau der Salzburger Holstein- und Jerseyjungzüchter. Als Nachfolger konnte der bisherige Stellvertreter Josef Geisler vom Aljudengut in Piesendorf gewonnen werden.

Verena's letzter Tätigkeitsbericht spiegelte das große Engagement der leidenschaftlichen Jungzüchterin wider, indem in ihren drei Jahren als Obfrau viele Aktivitäten für Groß und Klein gesetzt wurden. Als größter Bremsklotz erwies sich einzig Corona, als die mit den Fleckviehjungzüchtern organisierte Nacht der Jungkuh zwei Tage vor dem geplanten Termin abgesagt werden musste.



Fachausschussobmann Rupert Wenger bedankte dem neugewählten Vorstand zur Bereitschaft, sich für die Rinderzucht einzusetzen und bat um eine gute Zusammenarbeit innerhalb der Züchtergruppe von Holstein, Braunvieh und Jersey. „Die Gemeinschaft unter Gleichgesinnten und das Interesse an der Rinderzucht muss unbedingt forciert und gefördert werden, hat man zunehmend das Gefühl, die Bauern interessieren sich vorrangig nur für Technisaleierung, anstatt sich mit ihren Rindern zu belassen“, gab der leidenschaftliche Züchter zu bedenken.

Rupert Wenger lud im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen zur Betriebsbesichtigung beim Schönhof, wo es nicht nur viel an züchtersischem und technischem Fortschritt zu sehen gab, sondern auch eine köstliche Kaffeejause für einen gemütlichen Abschluss sorgte. Verena Bernsteiner und Veronika Hölzl sei für ihren engagierten und von Herzlichkeit geprägten Einsatz gedankt und dem neuen Vorstand viel Motivation und Ideenreichtum gewünscht, um mit Elan und neuen Schwung in die nächsten Jungzüchterjahre zu starten!

Christina Sendthofer



Josef Geisler, der sich in den letzten drei Jahren bereits als Stellvertreter verdient gemacht hat, wurde in den anschließenden Neuwahlen einstimmig zum neuen Obmann gewählt.

„Uns eint, dass wir alle motivierte Jungbauern sind, egal welche Rinder wir züchten und diese gemeinsamen Interessen sollen wir für Aktivitäten und einen regen Gedankenaustausch nutzen“, meinte der sympathische und ambitionierte 22-jährige in seiner Eröffnungsrede.

Eine fast rekordverdächtige Tätigkeit vollbrachte Veronika Hölzl in ihrer Tätigkeit als Kassierin, die sie nach mehr als elf Jahren vorbildlichster Arbeit an Viktoria Hochwimmer übergab.

Besätigt in ihrer Funktion als Schriftführerin wurde Lisa Bernsteiner, als Obmannstellvertreter fungiert künftig Fabian Keher und Bernhard Würögger als Vertreter der Kassierin.

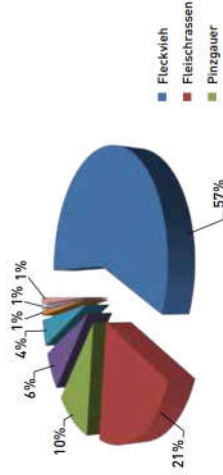


Das Auslieferungsteam der Besamung (v. l.): vorne: Bernhard Schernthaler, Andreas Bernhart, hinten: Wolfgang Geier und Magdalena Schnöll

Besamungsjahr 2020/2021

Mit dem Ende des Besamungsjahres sind 2020/21 wurden bis jetzt rund 88.000 Besamungen über die Ausgabe der Station Klessheim erfasst. Somit kann erstmals seit mehreren Jahren eine leichte Zunahme gegenüber dem Vorjahresergebnis 2020 verzeichnet werden. Ob damit eine Trendumkehr bzw. Stabilisierung der Besamungen eintritt, wird man erst in den nächsten Jahren beurteilen können.

Stabilisierung der Rassenverteilung beim Spermaeinsatz in % - je Rasse



Rassenverteilung 2020/2021

Im abgelaufenen Berichtsjahr haben sich die Einsatzzahlen der verschiedenen Rassen auf konstantem Niveau eingependelt. So ist der Einsatz der Fleischschaffenbesamungen, im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht gesunken bzw. bei Fleckvieh, Red Holstein, Pinggau und Generalhaltungsrassen minimal gestiegen.

Die Verkaufschlager bei den größten Rassengruppen sind

Rasse	1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz
Fleckvieh	1. OS Der Beste	4.007 Belegungen	2. Manolo P	2.627 Belegungen
Pinggau	1. Lütler	763 Belegungen	2. Reman	598 Belegungen
Holstein	1. Big John	355 Belegungen	2. Haggart PP	261 Belegungen
Red Holstein	1. Power	708 Belegungen	2. Spittair P	585 Belegungen
Weiß Blaue Belgier	1. Mogli	9.076 Belegungen	2. Terminator	2.640 Belegungen

Aus- und Weiterbildung

Als Ausbildungsstätte für den EBB-Kurs hat die Besamung Klessheim weit über die Grenzen Salzburgs hinaus einen sehr guten Ruf, denn eine Vielzahl der Kursteilnehmer/innen kommt auch aus den anderen Bundesländern, sowie aus dem benachbarten deutschsprachigen Ausland.

Das Team der Vortragenden setzt sich aus hochqualifizierten Tierärzt/innen und Landwirtschaftskammerreferent/innen zusammen und ist stets bemüht, neue und aktuelle Themen in ihre praxisorientierten Vorträge mit einzubringen.

Zusätzlich werden noch Kurse für die landwirtschaftlichen Schulen in Salzburg angeboten. Derzeit sind alle Kurse bis zum Sommer 2022 ausgebucht.

Stets aktuelle Kurstermine sowie Informationen zum geförder-ten Kursbeitrag finden Sie auf www.lfi.at/sbg. Bezüglich organisatorischer Fragen wenden Sie sich bitte an Magdalena Sigl 0662/641248-337.

Das Team des LF-Salzburg und der Besamung Klessheim freut sich auf Ihre Anmeldung unter: 0662/641248.

Das Team der Besamung Klessheim bedacht sich bei allen Bäuerinnen und Bauern, Institutionen, Zuchtorganisationen, Kunden, Tierärzten, Besamungstechnikern und Eigenbestandsbesamern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

823256 / DK 0372308934

CARENZO

Das komplette Paket.

RZG	163	€ RZE	12445
RZM	141	RZN	128
RZE	159	Euker	129

aAa 423516

158529 / DE 000362457229

SOLIST PP

Reinerbig hornlos und Top-Exterieur

RZG	144	€ RZE	11620
RZM	137	RZN	108
RZE	158	Euker	127

aAa 423651

Alle GGI-SPERMEX Top-Bullen finden Sie unter www.ggi-sperme.de

GGI-SPERMEX GmbH
 Am Oberfeld 14
 4961 Coppenburg-Bethen
 Deutschland
 Tel.: +49 - 44 71 - 91 74 0
 Fax: +49 - 44 71 - 91 74 74
 E-Mail: info@ggi-sperme.de

GGI-SPERMEX
 Genetics made in Germany

AUSGABE FLECKVIEH (TÖCHTERGEPRÜFT) - ZUCHTWERTE DEZEMBER 2021

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FLEISCH	FITNESS	EXT.
55767 ELEGANT *19.05.2016 1007g DE 09 51772854 1.Lakt. 2.Lakt. Bes.Gebir: (EPINAL x HUMID) € 13,56/ € 42,15 ZW BK: A2A2 GW 125 (99) ZW 125 (99)	88 To, 2.845 3,94 112 3,17 90 4 To	NIZ 97 Bef AUS 94 KVLp HKL 98 VW Mes 104 (69) Zyst. 107 (66) FIT 121 (66)	FRW 123 (76) KVLm 109 (87) EGW 108 (90) Fru 108 (72) MfU 98 (60) MfU 98 (60) MfU 121 (66)	ND 112 (74) R 109 PER 111 (94) F 112 MfU 111 (93) LST 103 (77) ER 108 MVH 105 (75)
4234 GS DER BESTE *07.02.2016 1007g AT 514,740,229 1.Lakt. 2.Lakt. Bes.Gebir: IDAX x REUMUT € 13,56/ € 42,15 ZW BK: A2A2 GW 128 (97) ZW 128 (97)	88 To, 2.803 4,18 117 3,24 91 4 To 483 To, 7.830 4,35 336 3,49 270	NIZ 100 Bef AUS 110 KVLp HKL 92 VW Mes 104 (66) Zyst. 106 (67) FIT 108 (66)	FRW 103 (94) KVLm 111 (98) EGW 105 (98) Fru 93 (93) MfU 122 (95) MfU 122 (95) MfU 108 (95)	ND 110 (90) R 110 PER 117 (99) F 104 MfU 104 (99) LST 112 (87) ER 106 MVH 90 (95)
4209 GS MAXIMAL *15.07.2015 1007g AT 023,375,729 1.Lakt. 2.Lakt. Bes.Gebir: (MARTIN x REUMUT) € 13,56/ € 42,15 ZW BK: A1A2 GW 116 (99) ZW 116 (99)	115 To, 2.506 3,91 98 3,06 77 303 To, 6.591 4,12 272 3,31 218 22 To, 7.813 4,24 331 3,51 274 +764,-0,02 -30 -0,10 -15	NIZ 108 Bef AUS 110 KVLp HKL 106 VW Mes 103 (77) Zyst. 105 (66) FIT 113 (94)	FRW 112 (90) KVLm 111 (99) EGW 109 (96) Fru 108 (87) MfU 113 (88) MfU 113 (88) MfU 103 (88)	ND 105 (86) R 108 PER 108 (99) F 112 MfU 110 (97) LST 109 (94) ER 102 MVH 103 (88)
4223 GS MIX *03.09.2015 1007g Rik: 7,9% Bes.Gebir: (MINT x GS PANDORA) € 11,30/ € 39,69 ZW BK: A1A2 GW 112 (90) ZW 112 (90)	115 To, 2.686 3,81 102 3,10 83 88 To, 7.465 3,97 296 3,36 251	NIZ 103 Bef AUS 80 KVLp HKL 92 VW Mes 118 (67) Zyst. 101 (76) FIT 114 (99)	FRW 103 (81) KVLm 104 (89) EGW 123 (93) Fru 105 (77) MfU 111 (70) MfU 111 (70) MfU 95 (77)	ND 112 (77) R 116 PER 97 (94) F 93 LST 122 (92) MfU 104 (95) ER 105 MVH 95 (77)
55119 HERMELIN *05.12.2016 1007g Rik: 3,6% Bes.Gebir: (HERZSCHLAG x GS RAVE) € 13,56/ € 42,15 ZW BK: A1A1 GW 123 (97) ZW 123 (97)	86 To, 3.151 3,96 125 3,21 101	NIZ 109 Bef AUS 108 KVLp HKL 107 VW Mes 106 (75) Zyst. 95 (60) FIT 98 (93)	FRW 80 (68) KVLm 97 (97) EGW 111 (95) Fru 98 (86) MfU 109 (74) MfU 109 (85)	ND 107 (69) R 104 PER 98 (97) F 100 MfU 114 (97) LST 96 (79) ER 101 MVH 109 (85)
55768 HILFINGER *08.16.08.95.29 1.Lakt. 2.Lakt. Bes.Gebir: (HURLY x WILLE) € 13,56/ € 42,15 ZW BK: A2A2 GW 127 (95) ZW 130 (95)	1007g, 545 To, 2.813 3,96 111 3,26 92 81 To, 7.608 4,04 307 3,58 272	NIZ 111 Bef AUS 119 KVLp HKL 103 VW Mes 102 (72) Zyst. 86 (87) FIT 101 (93)	FRW 88 (69) KVLm 102 (97) EGW 106 (96) Fru 100 (85) MfU 92 (86) MfU 92 (86)	ND 108 (84) R 117 PER 109 (99) F 105 MfU 99 (99) LST 89 (78) ER 106 MVH 96 (86)
55673 HOKUSPOKUS *26.05.2016 1007g DE 09 51778813 1.Lakt. 2.Lakt. Bes.Gebir: (HURLY x NARR) € 14,69/ € 43,28 ZW BK: A2A2 GW 134 (93) ZW 137 (92)	181 To, 2.917 4,13 120 3,31 97 28 To, 7.140 4,37 312 3,62 268	NIZ 111 Bef AUS 115 KVLp HKL 103 VW Mes 107 (65) Zyst. 97 (74) FIT 118 (90)	FRW 116 (82) KVLm 102 (93) EGW 111 (94) Fru 108 (64) MfU 103 (95) MfU 103 (95)	ND 110 (79) R 109 PER 105 (97) F 115 MfU 109 (94) LST 89 (78) ER 99 MVH 89 (78)
55448 MANOLO P* *15.02.2015 1007g DE 08 40498774 1.Lakt. 2.Lakt. Bes.Gebir: (MANGO x WAPULE) € 13,56/ € 42,15 ZW BK: A2A2 GW 128 (99) ZW 128 (99)	300 To, 2.663 3,91 104 3,21 85 1833 To, 7.282 4,02 292 3,45 251 207 To, 7.964 4,02 350 3,59 286 +848,-0,34 +6 -0,10 +21	NIZ 108 Bef AUS 114 KVLp HKL 106 VW Mes 111 (65) Zyst. 98 (95) FIT 117 (99)	FRW 101 (97) KVLm 107 (99) EGW 120 (98) Fru 102 (96) MfU 103 (97) MfU 103 (97)	ND 121 (95) R 117 PER 96 (99) F 136 MfU 89 (99) LST 104 (99) ER 100 MVH 101 (91)
4400 SEHRGUT *17.11.2012 1.Lakt. 349 To, 2.739 4,08 316 3,49 270 2.Lakt. 221 To, 8.836 4,11 363 3,56 315 3.Lakt. 133 To, 9.340 4,14 387 3,55 332 ZW +116,-0,15 +33 -0,05 +35 € 42,15 ZW 123 (98) BK: A2A2 GW 123 (98) ZW 123 (98)	1.Lakt. 349 To, 2.739 4,08 316 3,49 270 2.Lakt. 221 To, 8.836 4,11 363 3,56 315 3.Lakt. 133 To, 9.340 4,14 387 3,55 332 ZW +116,-0,15 +33 -0,05 +35 € 42,15 ZW 123 (98) BK: A2A2 GW 123 (98) ZW 123 (98)	NIZ 106 Bef AUS 94 KVLp HKL 100 VW Mes 100 (64) Zyst. 101 (92) FIT 108 (97)	FRW 83 (95) KVLm 89 (99) EGW 115 (98) Fru 101 (95) MfU 104 (96) MfU 104 (96)	ND 110 (89) R 93 PER 104 (99) F 106 MfU 100 (99) LST 117 (97) ER 107 MVH 105 (92)

AUSGABE FLECKVIEH (TÖCHTERGEPRÜFT) - ZUCHTWERTE DEZEMBER 2021

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FLEISCH	FITNESS	EXT.
4561 VOLLENDET *19.05.2016 1007g RH: 13,1% DE 09 51394297 1.Lakt. 2.Lakt. Bes.Gebir: (RALDI x WEBBURG) € 14,69/ € 43,28 ZW BK: A1A2 GW 133 (96) ZW 133 (96)	100 To, 2.938 3,90 115 3,19 94 100 To, 7.642 4,23 323 3,54 271	NIZ 94 Bef AUS 91 KVLp HKL 91 VW Mes 122 (75) Zyst. 116 (63) FIT 126 (94)	FRW 114 (89) KVLm 110 (96) EGW 132 (96) Fru 106 (87) MfU 121 (87) MfU 121 (87)	ND 121 (85) R 106 PER 96 (99) F 118 MfU 102 (99) LST 112 (78) ER 102 MVH 94 (91)
Die Töchter überzeugen mit sehr guter Leistung und Eutergesundheit. Mittelrahmige Kühe mit gewinkelten, trockenen Fundamenten. HB: 10/665625				

Bei uns gibt's deinen Superjob!

Regional, vielseitig, flexibel

Dein idealer Arbeitsplatz

Wett'mal!

**BE FREE.
BE MOBILE.
BE ZEBRA.**

MASCHINENRING

www.maschinenring-jobs.at

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land

www.zebra.at

AUSGABE FLECKVIEH (GENOMISCH GEPRÜFT) - ZUCHTWERTE DEZEMBER 2021

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FLEISCH	FITNESS	EXT.
4767 ESRA *18.12.2019 100Tg. Sammer/ 1.Lakt. Bis Gebür/ 2.Lakt. € 13,56/ € 42,15		NTZ 114 Bef AUS 117 KVLp 101 (79) KVLm 113 (77) PER 103 (75) B 90 HKL 106 VW 104 (69) EGW 101 (78) ZZ 99 (74) F 110 Mes 102 (47) FrU 95 (58) Mlk 99 (81) E 110 Zyst 97 (66) Mli 95 (56)	FRW 95 (64) ND 105 (65) R 111 KVLp 114 (78) KVLm 107 (72) PER 107 (73) B 104 EGW 104 (77) ZZ 109 (72) F 107 Mes 89 (49) FrU 104 (58) Mlk 112 (79) E 112 Zyst 101 (67) Mli 101 (68) ER 105	HB: 10,606735
55369 GS DEFACTO *27.03.2018 100Tg. Sammer/ 1.Lakt. Bis Gebür/ 2.Lakt. € 13,56/ € 42,15		NTZ 118 Bef AUS 112 KVLp 102 (69) KVLm 109 (84) ND 117 (73) R 110 HKL 102 VW 103 (69) EGW 111 (84) ZZ 107 (73) F 110 Mes 112 (63) FrU 96 (69) Mlk 120 (86) E 126 Zyst 109 (66) Mli 103 (34) LST 106 (74) ER 102	FRW 108 (74) ND 117 (73) R 110 KVLp 102 (69) KVLm 109 (84) PER 107 (73) B 97 EGW 111 (84) ZZ 107 (73) F 110 Mes 112 (63) FrU 96 (69) Mlk 120 (86) E 126 Zyst 109 (66) Mli 103 (34) LST 106 (74) ER 102	HB: 10,6066707
4478 GS HOERI *15.04.2019 100Tg. Sammer/ 1.Lakt. Bis Gebür/ 2.Lakt. € 13,56/ € 42,15		NTZ 100 Bef AUS 107 KVLp 119 (83) KVLm 104 (71) PER 103 (76) B 92 HKL 106 VW 114 (66) EGW 108 (79) ZZ 103 (75) F 115 Mes 113 (48) FrU 110 (59) Mlk 95 (81) E 121 Zyst 98 (57) Mli 91 (56)	FRW 118 (65) ND 116 (65) R 103 KVLp 119 (83) KVLm 104 (71) PER 103 (76) B 92 EGW 108 (79) ZZ 103 (75) F 115 Mes 113 (48) FrU 110 (59) Mlk 95 (81) E 121 Zyst 98 (57) Mli 91 (56)	HB: 10,606551
4459 GS MY BEST Pp3 *12.2019 100Tg. Sammer/ 1.Lakt. Bis Gebür/ 2.Lakt. € 13,56/ € 42,15		NTZ 106 Bef AUS 109 KVLp 117 (79) KVLm 110 (78) ZZ 111 (72) F 115 HKL 103 VW 105 (71) EGW 120 (79) ZZ 121 (73) F 107 Mes 110 (54) FrU 107 (61) Mlk 103 (81) E 118 Zyst 106 (60) Mli 97 (59)	FRW 114 (65) ND 127 (66) R 103 KVLp 108 (79) KVLm 107 (73) PER 104 (73) B 98 EGW 120 (79) ZZ 121 (73) F 107 Mes 110 (54) FrU 107 (61) Mlk 103 (81) E 118 Zyst 106 (60) Mli 97 (59)	HB: 10,6066731
4489 GS MYDREAM *14.04.2020 100Tg. Sammer/ 1.Lakt. Bis Gebür/ 2.Lakt. € 13,56/ € 42,15		NTZ 97 Bef AUS 103 KVLp 108 (79) KVLm 105 (78) ZZ 102 (73) F 110 HKL 103 VW 105 (71) EGW 128 (78) ZZ 125 (73) F 108 Mes 122 (51) FrU 117 (59) Mlk 99 (81) E 119 Zyst 103 (63) Mli 97 (56)	FRW 105 (66) ND 121 (66) R 112 KVLp 110 (80) KVLm 112 (72) PER 113 (74) B 100 EGW 128 (78) ZZ 125 (73) F 108 Mes 122 (51) FrU 117 (59) Mlk 99 (81) E 119 Zyst 103 (63) Mli 97 (56)	HB: 10,606732
4480 GS WOIWARD *12.03.2020 100Tg. Sammer/ 1.Lakt. Bis Gebür/ 2.Lakt. € 13,56/ € 42,15		NTZ 96 Bef AUS 89 KVLp 110 (79) KVLm 104 (73) PER 120 (73) B 102 HKL 104 VW 105 (71) EGW 128 (78) ZZ 125 (73) F 108 Mes 122 (51) FrU 117 (59) Mlk 99 (81) E 119 Zyst 103 (63) Mli 97 (56)	FRW 105 (66) ND 121 (66) R 112 KVLp 110 (80) KVLm 112 (72) PER 113 (74) B 100 EGW 128 (78) ZZ 125 (73) F 108 Mes 122 (51) FrU 117 (59) Mlk 99 (81) E 119 Zyst 103 (63) Mli 97 (56)	HB: 10,606707
4717 HAMLET Pp *11.06.2019 100Tg. Sammer/ 1.Lakt. Bis Gebür/ 2.Lakt. € 14,69/ € 43,28		NTZ 107 Bef AUS 118 KVLp 98 (69) KVLm 107 (83) PER 106 (79) B 103 HKL 110 VW 98 (66) EGW 111 (82) ZZ 112 (77) F 109 Mes 106 (57) FrU 110 (65) Mlk 114 (83) E 121 Zyst 103 (63) Mli 108 (31) LST 105 (74) ER 104	FRW 108 (70) ND 121 (69) R 102 KVLp 98 (69) KVLm 107 (83) PER 106 (79) B 103 EGW 111 (82) ZZ 112 (77) F 109 Mes 106 (57) FrU 110 (65) Mlk 114 (83) E 121 Zyst 103 (63) Mli 108 (31) LST 105 (74) ER 104	HB: 10,606621
55754 10 Pp *07.02.2020 100Tg. Sammer/ 1.Lakt. Bis Gebür/ 2.Lakt. € 13,56/ € 42,15		NTZ 120 Bef AUS 114 KVLp 101 (79) KVLm 105 (73) PER 101 (78) B 117 HKL 106 VW 103 (69) EGW 112 (81) ZZ 109 (77) F 104 Mes 110 (51) FrU 101 (63) Mlk 114 (83) E 121 Zyst 104 (61) Mli 108 (31) LST 105 (74) ER 104	FRW 100 (68) ND 115 (68) R 112 KVLp 101 (79) KVLm 105 (73) PER 101 (78) B 117 EGW 112 (81) ZZ 109 (77) F 104 Mes 110 (51) FrU 101 (63) Mlk 114 (83) E 121 Zyst 104 (61) Mli 108 (31) LST 105 (74) ER 104	HB: 10,6068194

AUSGABE FLECKVIEH (GENOMISCH GEPRÜFT) - ZUCHTWERTE DEZEMBER 2021

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FLEISCH	FITNESS	EXT.
55711 MEMORY Pp *11.11.2019 100Tg. Sammer/ 1.Lakt. Bis Gebür/ 2.Lakt. € 13,56/ € 42,15		NTZ 114 Bef AUS 105 KVLp 114 (78) KVLm 104 (77) PER 110 (77) B 95 HKL 107 VW 102 (69) EGW 104 (77) ZZ 109 (72) F 107 Mes 89 (49) FrU 104 (58) Mlk 112 (79) E 112 Zyst 101 (67) Mli 101 (68) ER 105	FRW 103 (64) ND 118 (66) R 109 KVLp 114 (78) KVLm 104 (77) PER 110 (77) B 95 EGW 104 (77) ZZ 109 (72) F 107 Mes 89 (49) FrU 104 (58) Mlk 112 (79) E 112 Zyst 101 (67) Mli 101 (68) ER 105	HB: 10,606669
4774 MOAB *26.03.2019 100Tg. Sammer/ 1.Lakt. Bis Gebür/ 2.Lakt. € 13,56/ € 42,15		NTZ 93 Bef AUS 97 KVLp 106 (79) KVLm 105 (78) PER 99 (78) B 87 HKL 95 VW 114 (67) EGW 116 (80) ZZ 113 (76) F 109 Mes 113 (48) FrU 117 (60) Mlk 107 (82) E 123 Zyst 105 (58) Mli 99 (56)	FRW 126 (66) ND 135 (66) R 89 KVLp 106 (79) KVLm 105 (78) PER 99 (78) B 87 EGW 116 (80) ZZ 113 (76) F 109 Mes 113 (48) FrU 117 (60) Mlk 107 (82) E 123 Zyst 105 (58) Mli 99 (56)	HB: 10,606751
55768 VALVERDE Pp *18.06.2018 100Tg. Sammer/ 1.Lakt. Bis Gebür/ 2.Lakt. € 14,69/ € 43,28		NTZ 100 Bef AUS 100 KVLp 106 (97) KVLm 105 (78) PER 99 (78) B 87 HKL 91 VW 101 (66) EGW 126 (82) ZZ 126 (78) F 111 Mes 114 (59) FrU 98 (63) Mlk 108 (84) E 123 Zyst 106 (62) Mli 108 (33) LST 105 (71) ER 103	FRW 98 (67) ND 114 (69) R 115 KVLp 106 (97) KVLm 105 (78) PER 99 (78) B 87 EGW 126 (82) ZZ 126 (78) F 111 Mes 114 (59) FrU 98 (63) Mlk 108 (84) E 123 Zyst 106 (62) Mli 108 (33) LST 105 (71) ER 103	HB: 10,6071210
55770 WARLOCK *11.10.2019 100Tg. Sammer/ 1.Lakt. Bis Gebür/ 2.Lakt. € 13,56/ € 42,15		NTZ 101 Bef AUS 99 KVLp 114 (79) KVLm 106 (74) PER 112 (74) B 101 HKL 102 VW 115 (71) EGW 113 (79) ZZ 117 (74) F 115 Mes 100 (53) FrU 98 (61) Mlk 118 (81) E 115 Zyst 100 (60) Mli 103 (67)	FRW 99 (67) ND 124 (67) R 97 KVLp 114 (79) KVLm 106 (74) PER 112 (74) B 101 EGW 113 (79) ZZ 117 (74) F 115 Mes 100 (53) FrU 98 (61) Mlk 118 (81) E 115 Zyst 100 (60) Mli 103 (67)	HB: 10,654751
4458 WINTERTRAU *7.12.2019 100Tg. Sammer/ 1.Lakt. Bis Gebür/ 2.Lakt. € 13,56/ € 42,15		NTZ 99 Bef AUS 109 KVLp 117 (79) KVLm 109 (72) PER 113 (72) B 93 HKL 106 VW 108 (69) EGW 124 (78) ZZ 122 (72) F 125 Mes 119 (51) FrU 110 (59) Mlk 113 (79) E 125 Zyst 112 (58) Mli 109 (68) ER 102	FRW 123 (65) ND 126 (66) R 104 KVLp 117 (79) KVLm 109 (72) PER 113 (72) B 93 EGW 124 (78) ZZ 122 (72) F 125 Mes 119 (51) FrU 110 (59) Mlk 113 (79) E 125 Zyst 112 (58) Mli 109 (68) ER 102	HB: 10,606669

IDENTITÄT	FLEISCH	FITNESS	MILCHLEISTUNG	ENT.
55503 GS HUBERBUR *21.01.2019 100Tg. Semmer/ Bis Gebähr AT 873.887.868 € 6,22/ € 34,81 GW 123(84) BK: A1A2 GW 131(78)	NTZ 120 Bef +0% AUS 117 KVLp 112 (87) KVLm 106 (80) PER 96 (78) B 103 HLK 114 VW 103 (86) EGW 105 (82) ZZ 103 (79) F 98 Mes 107 (68) Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Zyst. 94 (64) Mli FW 123(84) FW 123(84) FW 123(84) FW 123(84)	FRW 98 (71) ND 107 (70) R 108 KVLm 106 (80) PER 96 (78) B 103 EGW 105 (82) ZZ 103 (79) F 98 Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Mli FIT 104 (82)	1.Lakt. 100Tg. 2.Lakt. ZW +1092-0,10 +37-0,10 +30 MW 123(84)	HB: 10,60(6600)
4481 GS MALDI *06.04.2020 100Tg. Semmer/ Bis Gebähr AT 010.241.374 € 6,22/ € 34,81 GW 131(79) BK: A1A2 GW 134(72)	NTZ 118 Bef AUS 113 KVLp 111 (80) KVLm 105 (73) PER 93 (73) B 102 HLK 109 VW 103 (70) EGW 105 (78) ZZ 105 (73) F 107 Mes 102 (62) Ifru 105 (80) Mbk 122 (80) E 113 Zyst. 99 (69) Mli FW 116(77) FW 116(77) FW 116(77) FW 116(77)	FRW 105 (66) ND 111 (66) R 103 KVLm 105 (73) PER 93 (73) B 102 EGW 105 (78) ZZ 105 (73) F 107 Ifru 105 (80) Mbk 122 (80) E 113 Mli FIT 108 (77)	1.Lakt. 100Tg. 2.Lakt. ZW +566+0,07 +45-0,05 +29 MW 126(81)	HB: 10,60(6600)
4469 GS VORZUG *05.12.2019 100Tg. Semmer/ Bis Gebähr AT 601.756.489 € 6,22/ € 34,81 GW 125(80) BK: A1A2 GW 125(80) GW 125(80)	NTZ 101 Bef AUS 105 KVLp 109 (79) KVLm 100 (73) PER 107 (74) B 106 HLK 102 VW 99 (70) EGW 120 (79) ZZ 121 (74) F 104 Mes 109 (62) Ifru 101 (60) Mbk 106 (81) E 104 Zyst. 100 (69) Mli FW 104(75) FW 104(75) FW 104(75) FW 104(75)	FRW 108 (66) ND 117 (66) R 111 KVLm 100 (73) PER 107 (74) B 106 EGW 120 (79) ZZ 121 (74) F 104 Ifru 101 (60) Mbk 106 (81) E 104 Mli FIT 116 (81)	1.Lakt. 100Tg. 2.Lakt. ZW +581-0,23 +30-0,14 +23 MW 116(82)	HB: 10,60(6663)
4745 MARSCH P *08.10.2019 100Tg. Semmer/ Bis Gebähr AT 752.285.489 € 6,22/ € 34,81 GW 122(81) BK: A2A2 GW 125(75)	NTZ 97 Bef AUS 98 KVLp 103 (65) KVLm 111 (74) PER 106 (78) B 102 HLK 95 VW 112 (71) EGW 104 (81) ZZ 104 (77) F 100 Mes 99 (63) Ifru 97 (62) Mbk 114 (84) E 103 Zyst. 99 (60) Mli FW 96(76) FW 96(76) FW 96(76) FW 96(76)	FRW 106 (66) ND 111 (67) R 110 KVLm 111 (74) PER 106 (78) B 102 EGW 104 (81) ZZ 104 (77) F 100 Ifru 97 (62) Mbk 114 (84) E 103 Mli FIT 114 (79)	1.Lakt. 100Tg. 2.Lakt. ZW +857-0,05 +32-0,10 +22 MW 119(85)	HB: 10,60(6663)

AKTUELLE MONTBÉLIARD-STIERE

Stationsnummer	Stiername	Lebensnummer	Geburtsjahr	Abstammung	GW (Sicherheit)	Samenpreis (Euro)
54627	Ilax	FR 113027655	2013	Goldoni X Triomphe	114 (55)	€ 29,38 / 57,97
55324	Noelcerneu	FR 2541643919	2017	Cargo X Elstar	109 (71)	€ 30,51 / 59,10
55786	Omelo	FR 5353970796	2018	Macintosh X Helux		€ 30,51 / 59,10

Genomischer Jungvererber mit ordentlicher Leistungsvererbung und guten Fitnesswerten. In der Fundament- und Eutervererbung zählt Noelcerneu zu den Besten der Rasse. Zudem bringt er rahmige Kühe mit langen, breiten Becken. Nachkommen im Vorbuch!

Genomischer Jungvererber mit sehr guter Leistungsvererbung. Omelo bringt rahmige Kühe mit breiten Becken und guten Eutern. Nachkommen im Vorbuch!

Weitere Stiere der Rasse Montbéliard finden Sie auf unserer Homepage www.besamung-klessheim.at oder auf Nachfrage bei unserem Auslieferungsbus.

IDENTITÄT	FLEISCH	FITNESS	MILCHLEISTUNG	ENT.
3067 FAUNUS *06.05.2015 100Tg. Semmer/ Bis Gebähr AT 794.538.828 € 13,56/ € 42,15 GW 114(62) BK: A2A2 FW 96(67)	NTZ 98 Bef -2% AUS 97 KVLp 97 (85) KVLm 109 (57) PER 94 (71) B 106 (59) F 106 (59) F HLK 94 VW 94 (46) EGW 109 (57) ZZ 106 (59) F 106 (59) F Mes 107 (68) Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Zyst. 94 (64) Mli FW 96(67) FW 96(67) FW 96(67) FW 96(67)	FRW 103 (31) ND 107 (27) R KVLm 109 (57) PER 94 (71) B 106 (59) F 106 (59) F EGW 109 (57) ZZ 106 (59) F 106 (59) F Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Mli FIT 107 (45)	1.Lakt. 100Tg. 2.Lakt. ZW +274+0,33 +29+0,10 +15 MW 116(60)	HB: 10,60(6600)
3025 GAU *19.05.2011 1.Lakt. Semmer/ Bis Gebähr AT 621.951.618 € 13,56/ € 42,15 GW 110(63) BK: A1A2 FW 96(69)	NTZ 84 Bef +3% AUS 84 KVLp 94 (95) KVLm 109 (81) PER 99 (92) B 92 HLK 91 VW 113 (70) EGW 100 (84) ZZ 100 (85) F 95 Mes 107 (68) Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Zyst. 94 (64) Mli FW 96(69) FW 96(69) FW 96(69) FW 96(69)	FRW 108 (71) ND 106 (62) R 100 KVLm 109 (81) PER 99 (92) B 92 EGW 100 (84) ZZ 100 (85) F 95 Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Mli FIT 109 (75)	1.Lakt. 100Tg. 2.Lakt. ZW +342+0,33 +29+0,10 +15 MW 116(60)	HB: 10,60(6600)
3058 LAMMER *12.09.2013 1.Lakt. Semmer/ Bis Gebähr AT 688.830.719 € 13,56/ € 42,15 GW 116(79) BK: A1A1 FW 105(60)	NTZ 101 Bef -4% AUS 101 KVLp 101 (91) KVLm 100 (62) ND 107 (55) R 91 HLK 109 VW 112 (61) EGW 115 (79) ZZ 115 (81) F 106 Mes 107 (68) Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Zyst. 94 (64) Mli FW 105(60) FW 105(60) FW 105(60) FW 105(60)	FRW 100 (62) ND 107 (55) R 91 KVLm 100 (62) ND 107 (55) R 91 EGW 115 (79) ZZ 115 (81) F 106 Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Mli FIT 114 (68)	1.Lakt. 100Tg. 2.Lakt. ZW +154+0,09 +10+0,05 +7 MW 106(92)	HB: 10,60(6600)
3047 LIFLER *26.09.2012 1.Lakt. Semmer/ Bis Gebähr AT 221.026.622 € 13,56/ € 42,15 GW 110(79) BK: A1A2 FW 105(64)	NTZ 112 Bef +4% AUS 112 KVLp 98 (95) KVLm 97 (73) PER 94 (88) B 123 HLK 106 VW 100 (67) EGW 101 (78) ZZ 98 (80) F 105 Mes 107 (68) Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Zyst. 94 (64) Mli FW 105(64) FW 105(64) FW 105(64) FW 105(64)	FRW 88 (60) ND 104 (55) R 104 KVLm 97 (73) PER 94 (88) B 123 EGW 101 (78) ZZ 98 (80) F 105 Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Mli FIT 96 (68)	1.Lakt. 100Tg. 2.Lakt. ZW +254+0,15 +18+0,05 +12 MW 110(82)	HB: 10,60(6600)
3059 LOBLIA *02.05.2014 100Tg. Semmer/ Bis Gebähr AT 914.887.828 € 13,56/ € 42,15 GW 113(76) BK: A1A1 FW 107(60)	NTZ 106 Bef +5% AUS 106 KVLp 99 (91) KVLm 108 (70) PER 96 (86) B 118 HLK 108 VW 99 (60) EGW 108 (75) ZZ 107 (76) F 102 Mes 107 (68) Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Zyst. 94 (64) Mli FW 107(60) FW 107(60) FW 107(60) FW 107(60)	FRW 112 (54) ND 110 (49) R 100 KVLm 108 (70) PER 96 (86) B 118 EGW 108 (75) ZZ 107 (76) F 102 Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Mli FIT 116 (63)	1.Lakt. 100Tg. 2.Lakt. ZW -81+0,12 +4+0,05 0 MW 101(81)	HB: 10,60(6600)
3029 MORUS *16.10.2011 1.Lakt. Semmer/ Bis Gebähr AT 621.876.918 € 13,56/ € 42,15 GW 109(71) BK: A1A2 FW 103(49)	NTZ 102 Bef -2% AUS 102 KVLp 88 (91) KVLm 102 (62) PER 120 (79) B 97 HLK 103 VW 84 (55) EGW 100 (68) ZZ 101 (68) F 105 Mes 107 (68) Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Zyst. 94 (64) Mli FW 103(49) FW 103(49) FW 103(49) FW 103(49)	FRW 95 (48) ND 101 (45) R 97 KVLm 102 (62) PER 120 (79) B 97 EGW 100 (68) ZZ 101 (68) F 105 Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Mli FIT 98 (59)	1.Lakt. 100Tg. 2.Lakt. ZW +574+0,10 +16-0,02 +16 MW 113(86)	HB: 10,60(6600)
3033 REMON *06.11.2011 1.Lakt. Semmer/ Bis Gebähr AT 295.987.819 € 13,56/ € 42,15 GW 117(79) BK: A1A1 FW 102(49)	NTZ 107 Bef +1% AUS 107 KVLp 108 (94) KVLm 105 (71) PER 97 (77) F 103 HLK 107 VW 107 (64) EGW 106 (77) ZZ 106 (77) F 103 Mes 107 (68) Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Zyst. 94 (64) Mli FW 102(49) FW 102(49) FW 102(49) FW 102(49)	FRW 96 (61) ND 116 (55) R 98 KVLm 105 (71) PER 97 (77) F 103 EGW 106 (77) ZZ 106 (77) F 103 Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Mli FIT 83 (60)	1.Lakt. 100Tg. 2.Lakt. ZW +1061-0,03 +35-0,10 +58 MW 123(89)	HB: 10,60(6600)
3056 STEINKAUZ *31.10.2013 100Tg. Semmer/ Bis Gebähr AT 020.686.628 € 13,56/ € 42,15 GW 109(73) BK: A1A2 FW 102(49)	NTZ 103 Bef +3% AUS 103 KVLp 99 (89) KVLm 101 (64) PER 99 (83) B 86 HLK 100 VW 92 (51) EGW 94 (71) ZZ 94 (71) F 105 Mes 107 (68) Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Zyst. 94 (64) Mli FW 102(49) FW 102(49) FW 102(49) FW 102(49)	FRW 79 (49) ND 96 (46) R 102 KVLm 101 (64) PER 99 (83) B 86 EGW 94 (71) ZZ 94 (71) F 105 Ifru 97 (66) Mbk 114 (84) E 117 Mli FIT 83 (60)	1.Lakt. 100Tg. 2.Lakt. ZW +1061-0,03 +35-0,10 +58 MW 123(89)	HB: 10,60(6600)

Pinzgauer x Red Holstein (Nachkommen im Vorbuch)

3075	Loriot	44,3 % RH	AT 184.680.629	Loris X Rat	€ 13,56 / 42,15
3111	Malsara	37,6 % RH	AT 251.758.369	Maltus X Savard Red	€ 7,35 / 35,94
3115	Met II	52,3 % RH	AT 983.296.829	Maluta X Laron Red P	€ 7,35 / 35,94
3118	Metz	46,6 % RH	AT 956.669.868	Met II X Reisser	€ 7,35 / 35,94

Pinzgauer für Mutterkuhhaltung und Fleischproduktion

5681	Haller-Graf Pp		AT 357.878.117	Grit X Haller-Mike	€ 9,04 / 37,63
55125	Kr Malk Pp		AT 355.735.838	Haller-Max Pp X Horio P	€ 10,17 / 38,76
55771	Kr Lorenz		AT 694.438.569	Kr Leo X Gast	€ 13,56 / 42,15
3079	Raureif		AT 940.568.822	Reif X Warmor	€ 9,04 / 37,63
3019	Rupp		AT 966.726.716	Raster X Maltus	€ 9,04 / 37,63

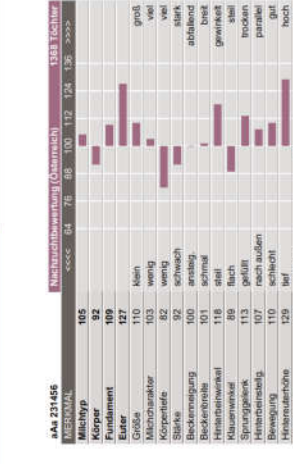
Die aktuellen Pinzgauer-Teststiere finden Sie im Internet unter www.besamung-klessheim.at

54745 POWER

CH 120.119.773.304 geb. 27.06.2015

Besitzer: Klemm, A242
Züchter: Holstein Show/Shire, 1726 Pannoch, Grangewiese

RED HOLSTEIN



DURANGO RC US 3.010.975.121 ZW: 121/121/105/1-0,29 +0,04	MCCUTCHEEN US 68.990.138
CURR-VALE OB US 66.401.837	
TALINA OP94 CH 120.060.469.127	MOGUL US 3.006.972.616
1/1 9.165 4.28 3.39 694	RAVISANTE VG CH 120.081.915.235
HL-1 9.165 4.28 3.39 694	2/2 9.999 3.67 3.40 707
	HL-2 10.454 3.72 3.27 731



Zeichenerklärung (gültig für Holstein und Red Holstein)

- Identität**
54745: Stationsnummer
- Samenpreis/Besamungsbühr**
Bruttopreis im Bundesland Salzburg
- POWER: Sternname**
27.06.2015: Geburtsdatum
CH 120.119.773.304: Ohrmarkennummer
- aAa:** Triple-A-Code des Stieres (Anpaarungshilfe)
- RZM:** Relativzuchtwert Milchleistung
- RZG:** Gesamtzuchtwert des Stieres
- Hornstatus:** P bzw. Pp = mischerbig hornlos
PP = reinerbig hornlos
- Gesundheit**
GES: Gesamtzuchtwert Gesundheit
EFlt: Eutergesundheit
KLg: Klauengesundheit
DDc: Dermatis Digitalis, Neigung zur Klauenkrankung Mortellaro
META: Stoffwechselfitness (z.B.: Milchsäure, Ketonose)
KfIt: Vitalitätswert der Kühler
REp: Reproduktionsgesundheit (z.B.: Nachgeburtswahlverhalten, Gebärmutterentzündungen)
- Genomische Werte:** Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei lichtergeprüften Stieren.
- Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.
- Allgemein:** Werte über 100 sind züchterisch günstig. Die Zahlen in Klammern geben die Sicherheit der Zuchtwerte in Prozent an. Zuchtwerte Dezember 2021

AUSGABE RED HOLSTEIN (TÖCHTERGEPRÜFT) – ZUCHTWERTE DEZEMBER 2021

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FITNESS	EXT.
54836 ARINDO RED Sternpreis/ Bes Gdbür: € 19,95/ RZ€ 1057 (98) € 45,54 RZG 128 (98) Kühe mit positiven Inhaltsstoffen und gutem Euterem. Vererbt breite Becken und leichte Geburten.	*04.03.2015 DE 14 04067/415 IARCHIVE RED x SYMPATIO RC1 aAa 243 BK: A1A1 RZM 130 (99)	RZM 104 (92) KVLp 115 (99) KVLm 84 (96) KON 99 (90) RZE 124 RZR 98 (99) TOTp 118 (99) TOTm 85 (97) RZ 100 (96) MT 122 RZS 100 (97) MVH 96 (91) BCS 86 (98) RZG 105 (99) KfIt 100 (95) META 91 (82) REP 105 (79) FU 102 GES 107 (97) EFlt 105 (97) KLG 115 (87) DDC 119 (85) EU 124	
54458 ATTICO RED Sternpreis/ Bes Gdbür: € 29,38/ RZ€ 827 (98) € 57,97 RZG 121 (98) Allroundler: gute Fundamente, positive Inhaltsstoffe, leichte Geburten, längere Striche.	*03.09.2013 CA 108.490.894 SYMPATIO RC x BAXTER1 aAa 354 126 BK: A1A1 RZM 113 (99)	RZM 117 (95) KVLp 111 (98) KVLm 97 (95) KON 91 (94) RZE 122 RZR 90 (94) TOTp 105 (97) TOTm 105 (97) RZ 101 (96) MT 124 RZS 106 (97) MVH 109 (90) BCS 86 (97) RZG 98 (99) KfIt 100 (99) META 109 (89) REP 107 (79) FU 114 GES 111 (97) EFlt 103 (98) KLG 107 (89) DDC 109 (85) EU 112	
54909 EFFEKTIV Sternpreis/ Bes Gdbür: € 15,95/ RZ€ 1008 (95) € 45,54 RZG 128 (95) Vererbt positive Inhaltsstoffe, sehr gute Nutzungsdauer und korrekte Fundamente.	*20.08.2015 NL 630.836.882 EFFORT RED x FREDDIE1 aAa 432 BK: A2A2 RZM 112 (98)	RZM 122 (93) KVLp 106 (94) KVLm 105 (92) KON 97 (79) RZE 127 RZR 98 (79) TOTp 98 (91) TOTm 104 (95) RZ 107 (87) MT 102 RZS 100 (95) MVH 80 (79) BCS 111 (94) RZG 110 (96) KfIt 103 (95) META 105 (70) REP 108 (64) FU 120 GES 114 (87) EFlt 107 (73) KLG 109 (67) DDC 98 (69) EU 117	
54522 PAT RED Sternpreis/ Bes Gdbür: € 15,82/ RZ€ 1573 (98) € 44,41 RZG 135 (98) Kombiniert Leistung und Inhaltsstoffe, gute Nutzungsdauer und Fruchtbarkeit.	*19.09.2013 US 3.012.176.104 SYMPATIO RC x COLT RED Ppl aAa 432 BK: A1A2 RZM 132 (99)	RZM 122 (94) KVLp 98 (97) KVLm 100 (92) KON 114 (90) RZE 110 RZR 114 (91) TOTp 110 (94) TOTm 104 (95) RZ 97 (93) MT 111 RZS 104 (96) MVH 101 (94) BCS 92 (95) RZG 103 (98) KfIt 110 (90) META 109 (87) REP 103 (79) FU 99 GES 109 (90) EFlt 104 (86) KLG 103 (81) DDC 99 (84) EU 113	
54745 POWER Sternpreis/ Bes Gdbür: € 19,21/ RZ€ 1247 (97) € 47,80 RZG 133 (97) Überzeugt mit solider Milchleistung, Versprach: funktionelle Kühe mit besten Eutern. Kurze Striche beachten.	*27.06.2015 CH 120.119.773.304 DUPRANGO RC x MOGUL1 aAa 231.456 BK: A2A2 RZM 124 (99)	RZM 121 (97) KVLp 100 (96) KVLm 121 (94) KON 116 (89) RZE 122 RZR 114 (90) TOTp 108 (93) TOTm 113 (95) RZ 92 (93) MT 105 RZS 109 (96) MVH 103 (96) BCS 97 (96) RZG 103 (98) KfIt 99 (85) META 104 (77) REP 107 (79) FU 109 GES 106 (89) EFlt 100 (89) KLG 104 (78) DDC 113 (82) EU 127	

ALLI-HEALTH SUPPORT KNOBLAUCHBOLUS bei MASTITIS



- ✓ Bei akuter & chronischer Mastitis
- ✓ Weniger Antibiotikum
- ✓ Keine Wartezeit
- ✓ Zertifiziert nach GMP+



Nähere Informationen zu den original **Alli-Health Support Knoblauchbolus**, Erfahrungsberichte sowie die Möglichkeit, Knoblauchbolus zu bestellen, finden Sie im Internet auf www.knoblauchbolus.de.

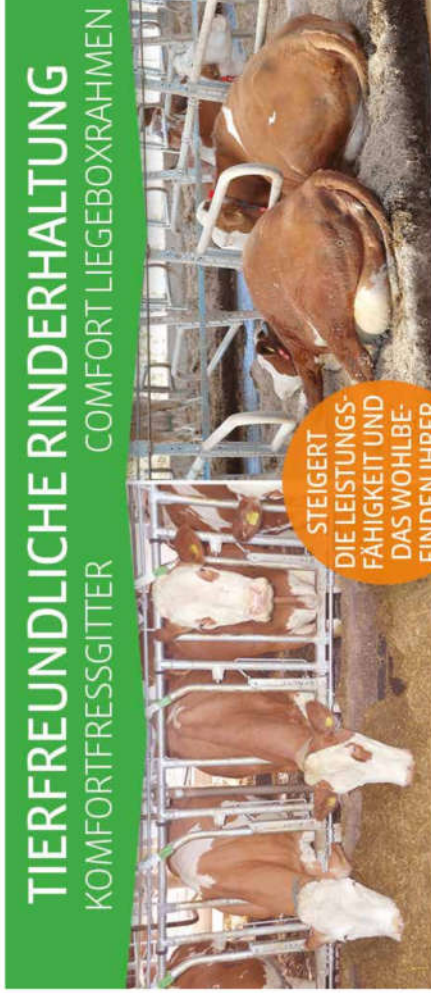
REDUZIEREN SIE JETZT IHREN ANTIOTBIOTIKA-EINSATZ!

AUSGABE RED HOLSTEIN (GENOMISCH GEPRÜFT) – ZUCHTWERTE DEZEMBER 2021

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FITNESS	EXT.
55657 AUGUSTUS RED P *03.11.2019 NI 940.442.679 Bis Geburt: (SOLITAIR RED P)* x SILKY) € 22.60/ RZ 2037 (90) € 51.19 RZ 151 (90)	RZM 121 (66) KVLp 109 (69) KVLm 103 (60) KON 107 (50) RZ 132 RZ 110 (52) TOTp 106 (56) TOTm 107 (61) RZ 108 (56) MT 102 RZ 96 (75) MVH 106 (52) BCS 103 (65) KO 106 RZ 123 (73) KfL 105 (60) META 112 (54) REP 107 (52) FU 124 GES 123 (70) EFL 112 (60) KLG 110 (51) DDC 100 (51) EU 121	ZW: +1005+0.09 +49+0.07 +42 aAa 243 BK: A1A2 RZM 132(73) RZM 132(73)	Hohe Milch- und Fettsäuregehalte mit positiven Inhaltsstoffen. Ausgezeichnete Fundament- und Fitnesswerte.
55551 GIGA RED P *23.05.2019 DE 03 62223490 Bis Geburt: (GYWER RC x MISSION P) € 24.86/ RZ 1493 (91) € 53.45 RZ 137 (91)	RZM 110 (67) KVLp 107 (69) KVLm 105 (63) KON 104 (52) RZ 121 RZ 105 (53) TOTp 105 (59) TOTm 106 (61) RZ 102 (40) MT 101 RZ 91 (77) MVH 95 (66) BCS 107 (68) KO 111 RZ 115 (72) KfL 105 (65) META 102 (56) REP 105 (54) FU 107 GES 125 (72) EFL 109 (62) KLG 111 (53) DDC 111 (54) EU 118	ZW: +1252 -0.13 -37+0.00 +43 aAa 321 BK: A2A2 RZM 129(74) RZM 129(74)	Viel Milch, knapp in der Melkbarkeit, gute Fitnesswerte, Stärken in den Euteranlagen, Mischherb hominis.
55586 GINGER RED *27.08.2019 NI 936.213.231 Bis Geburt: (GYWER RC x SALVATORE RC) € 22.60/ RZ 2139 (91) € 51.19 RZ 152 (91)	RZM 119 (67) KVLp 118 (69) KVLm 112 (62) KON 99 (52) RZ 131 RZ 98 (53) TOTp 113 (59) TOTm 114 (63) RZ 99 (39) MT 113 RZ 103 (77) MVH 108 (55) BCS 94 (66) KO 108 RZ 113 (76) KfL 103 (57) META 113 (53) REP 111 (53) FU 116 GES 118 (71) EFL 105 (61) KLG 108 (53) DDC 105 (53) EU 121	ZW: +1679 -0.09 +57 -0.01 +56 aAa 243 BK: A1A2 RZM 141(74) RZM 141(74)	Jungstier mit hoher Milchleistung und sehr guten Gesundheitswerten. Für Kälbern geeignet. Hinterbeinwinkel beachten.
55772 I AM RED PP *20.04.2020 NI 730.387.181 Bis Geburt: (SOLITAIR RED P)* x POWERFUL PP*) € 32.77/ RZ 1954 (90) € 51.36 RZ 147 (90)	RZM 127 (69) KVLp 114 (69) KVLm 106 (60) KON 110 (51) RZ 124 RZ 110 (52) TOTp 106 (58) TOTm 106 (61) RZ 103 (36) MT 112 RZ 116 (75) KfL 115 (69) META 114 (54) REP 114 (52) FU 106 GES 128 (70) EFL 116 (60) KLG 106 (51) DDC 104 (50) EU 120	ZW: +1117 -0.16 +26 -0.04 +36 aAa 236 BK: A1A2 RZM 123(73) RZM 123(73)	Reinerbig hominis auf hohem Niveau. Leichte Geburten.
55773 WARMOR P *05.11.2019 DE 05 40878818 Bis Geburt: (MARDEN RED P)* x STYX RED) € 19.21/ RZ 1819 (90) € 47.80 RZ 146 (90)	RZM 124 (66) KVLp 108 (69) KVLm 114 (61) KON 113 (51) RZ 125 RZ 115 (52) TOTp 101 (53) TOTm 113 (62) RZ 112 (38) MT 98 RZ 94 (76) MVH 91 (63) BCS 109 (66) KO 99 RZ 102 (76) KfL 105 (60) META 110 (55) REP 108 (53) FU 121 GES 123 (71) EFL 110 (61) KLG 115 (52) DDC 124 (51) EU 119	ZW: +700+0.05 +34+0.03 +27 aAa 243 BK: A1A2 RZM 121(73) RZM 121(73)	Bringt positive Inhaltsstoffe bei starker Milchleistung. Vererbt abfallende Becken und längere Strecke.
55774 REDWINGS *13.12.2019 US 144.926.264 Bis Geburt: (SWINGMAN RED x SALVATORE RC) € 29.38/ RZ 1903 (90) € 57.97 RZ 146 (90)	RZM 121 (66) KVLp 98 (69) KVLm 109 (60) KON 110 (50) RZ 135 RZ 110 (52) TOTp 97 (58) TOTm 114 (61) RZ 102 (36) MT 127 RZ 98 (75) MVH 109 (52) BCS 73 (65) KO 103 RZ 120 (75) KfL 101 (47) META 107 (54) REP 110 (52) FU 116 GES 117 (70) EFL 110 (60) KLG 105 (51) DDC 102 (50) EU 125	ZW: +1005+0.21 +62 -0.03 +32 aAa 234 BK: A1A2 RZM 139(73) RZM 139(73)	Redwings verspricht extremstarke, elegante und leistungsstarke Kühe. Optimale Strohplatzierung. Auf starke Tiere anpassen.
55695 ROMPEN RED *15.08.2019 US 3.200.910.543 Bis Geburt: (ALTIVE RC x SPLENDID P) € 22.60/ RZ 1893 (91) € 51.19 RZ 147 (91)	RZM 123 (66) KVLp 109 (69) KVLm 109 (60) KON 110 (50) RZ 142 RZ 107 (53) TOTp 100 (56) TOTm 112 (61) RZ 102 (38) MT 124 RZ 105 (75) MVH 110 (53) BCS 90 (65) KO 99 RZ 119 (76) KfL 108 (45) META 107 (54) REP 111 (52) FU 110 GES 122 (70) EFL 115 (60) KLG 105 (50) DDC 95 (50) EU 141	ZW: +1045+0.00 +41 -0.06 +28 aAa 234 BK: A1A2 RZM 123(74) RZM 123(74)	Extremstarker Jungstier mit starker Leistung. Überlegende Euteranlage. Auf breite Kühe mit abfallenden Eutern anpassen.
55706 SOLIST RED PP *13.11.2019 DE 03 62457229 Bis Geburt: (SOLITAIR RED P)* x LUCKY RED PP) € 19.21/ RZ 1457 (90) € 47.80 RZ 138 (90)	RZM 105 (52) KVLp 117 (69) KVLm 105 (61) KON 105 (51) RZ 133 RZ 105 (52) TOTp 107 (59) TOTm 108 (62) RZ 96 (37) MT 108 RZ 108 (75) MVH 110 (53) BCS 90 (65) KO 108 RZ 100 (76) KfL 102 (51) META 106 (55) REP 105 (52) FU 119 GES 110 (70) EFL 101 (60) KLG 110 (52) DDC 106 (51) EU 123	ZW: +775+0.20 +51 +0.12 +38 aAa 423 BK: A1A1 RZM 131(73) RZM 131(73)	Reinerbig hominis. Bringt große Kühe mit abfallenden Becken und steileren Fundamenten. Fest aufhängige Euter mit langeren Strecken.
55702 SOBRELIO RED P *07.11.2019 DE 03 62036520 Bis Geburt: (SOLITAIR RED P)* x OYMINASTI) € 20.34/ RZ 2132 (90) € 48.93 RZ 151 (90)	RZM 128 (66) KVLp 113 (69) KVLm 101 (60) KON 110 (51) RZ 127 RZ 111 (53) TOTp 106 (59) TOTm 97 (61) RZ 103 (38) MT 101 RZ 100 (75) MVH 105 (53) BCS 101 (65) KO 103 RZ 121 (76) KfL 102 (51) META 106 (55) REP 104 (53) FU 119 GES 117 (71) EFL 112 (61) KLG 108 (52) DDC 100 (51) EU 119	ZW: +1335+0.00 +53+0.00 +46 aAa 423 BK: A2A2 RZM 135(73) RZM 135(73)	Mischherb hominis. Mitzelrahmige Kühe mit guten Fundamenten und fest aufgehängten Eutern. Sehr gute Fitnesswerte.

AUSGABE HOLSTEIN (TÖCHTERGERÜFT) – ZUCHTWERTE DEZEMBER 2021

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FITNESS	EXT.
54932 CALVO *10.02.2015 DE 09 90502680 Bis Geburt: (KOMMANDER x EPI) € 12.43/ RZ 1092 (97) € 41.02 RZ 132 (97)	RZM 110 (90) KVLp 102 (93) KVLm 103 (94) KON 100 (82) RZ 126 RZ 96 (82) TOTp 107 (88) TOTm 103 (94) RZ 82 (91) MT 120 RZ 95 (95) MVH 110 (89) BCS 86 (95) KO 106 RZ 111 (99) KfL 92 (87) META 93 (80) REP 94 (77) FU 125 GES 107 (90) EFL 110 (86) KLG 112 (82) DDC 114 (85) EU 114	ZW: +1509+0.15 +64 -0.08 +33 aAa 243 BK: A2A2 RZM 131(98) RZM 131(98)	Hohe Milch- und Fettsäuregehalte mit sehr gutem Fundament. Kürzere Strecke beachten.
55556 ETESIAN *06.03.2015 CA 10.12.192.423 Bis Geburt: (SUPERSHOT x MCCUTCHEEN) € 25.97/ RZ 1972 (90) € 57.97 RZ 151 (90)	RZM 132 (79) KVLp 114 (93) KVLm 116 (87) KON 109 (77) RZ 134 RZ 109 (73) TOTp 107 (89) TOTm 115 (88) RZ 100 (69) MT 119 RZ 103 (78) MVH 116 (91) BCS 90 (89) KO 107 RZ 121 (90) KfL 105 (87) META 112 (83) REP 111 (60) FU 115 GES 118 (79) EFL 104 (67) KLG 110 (62) DDC 110 (59) EU 128	ZW: +1902 -0.15 +57 -0.24 +36 aAa 231 BK: A1A2 RZM 131(99) RZM 131(99)	Leistungs- und Euteranbieter, sehr gute Nutzungseigenschaft und Zellzahl, leichte Geburten.
55480 RUBICON *20.12.2012 US 75.128.125 Bis Geburt: (IMOGUL x ROBUST) € 37.29/ RZ 1744 (98) € 65.98 RZ 151 (98)	RZM 124 (93) KVLp 99 (97) KVLm 115 (94) KON 99 (93) RZ 122 RZ 98 (93) TOTp 103 (96) TOTm 120 (96) RZ 85 (94) MT 104 RZ 94 (99) MVH 105 (99) BCS 98 (98) KO 111 RZ 109 (99) KfL 105 (92) META 112 (90) REP 102 (77) FU 120 GES 109 (89) EFL 99 (85) KLG 109 (82) DDC 110 (85) EU 111	ZW: +819+0.72 +113+0.16 +49 aAa 432 BK: A1A2 RZM 148(98) RZM 148(98)	Rubicon bringt, mittelrahmige, breite Kühe mit gutem Fundament und etwas ansehnliche Becken. Hervorragende Inheitsstoffvererbung.
55404 SOUND SYSTEM *27.07.2015 IT 0179919289 Bis Geburt: (SILVER x SUPERSIRE) € 29.38/ RZ 1871 (94) € 57.97 RZ 144 (94)	RZM 113 (92) KVLp 93 (96) KVLm 103 (96) KON 108 (96) RZ 116 RZ 106 (87) TOTp 88 (93) TOTm 102 (91) RZ 87 (87) MT 123 RZ 118 (92) MVH 116 (79) BCS 77 (93) KO 105 RZ 103 (96) KfL 114 (96) META 109 (66) REP 110 (62) FU 97 GES 108 (79) EFL 101 (71) KLG 99 (84) DDC 96 (85) EU 116	ZW: +1365+0.28 +95 -0.01 +53 aAa 234 BK: A1A1 RZM 148(98) RZM 148(98)	Sehr hoher Milchwert mit ausgezeichneter Melkbarkeit, bringt Körpergröße und mehr Hinterbeinwinkel.
55629 TOTEM *07.09.2015 US 3.131.003.184 Bis Geburt: (MILLINGTON x JACEY CRI) € 19.21/ RZ 1504 (99) € 47.80 RZ 140 (99)	RZM 118 (78) KVLp 97 (90) KVLm 102 (73) KON 105 (72) RZ 126 RZ 104 (75) TOTp 90 (90) TOTm 94 (76) RZ 97 (69) MT 112 RZ 112 (83) MVH 112 (71) BCS 86 (95) KO 112 RZ 109 (90) KfL 98 (50) META 108 (54) REP 109 (69) FU 115 GES 120 (70) EFL 106 (60) KLG 113 (57) DDC 117 (57) EU 115	ZW: +556+0.40 +65+0.07 +38 aAa 423 BK: A1A2 RZM 129(91) RZM 129(91)	Solide Milchleistung mit hohen Inhaltsstoffen. Gute Gesundheitswerte. Bringt elegante Kühe mit gutem Eutern. Kürzere Strecke beachten.
55775 WIGGINS *26.01.2015 US 3.128.769.256 Bis Geburt: (SUPERSHOT x GALAXY) € 18.08/ RZ 1621 (90) € 46.67 RZ 144 (90)	RZM 114 (80) KVLp 97 (86) KVLm 111 (73) KON 99 (73) RZ 127 RZ 99 (76) TOTp 91 (72) TOTm 108 (76) RZ 86 (74) MT 117 RZ 100 (79) MVH 115 (60) BCS 84 (87) KO 115 RZ 103 (92) KfL 108 (55) META 104 (61) REP 108 (69) FU 104 GES 110 (75) EFL 105 (66) KLG 103 (58) DDC 99 (57) EU 122	ZW: +1492 -0.14 +42+0.15 +68 aAa 423 BK: A2A2 RZM 143(90) RZM 143(90)	Milch- und Eiweißanbieter. Wiggins bringt ruhige, umgängliche Kühe mit viel Körpersubstanz und sehr guten Euteranlagen. Längere Strecke.



STEIGERT
DIE LEISTUNGS-
FÄHIGKEIT UND
DAS WOHLBE-
FINDEN IHRER
TIERE.

Bräuer
STALLTECHNIK

A-4441 Behamberg, T: +43 7252/73853
office@braeuer.cc, www.braeuer.cc

AUSGABE HOLSTEIN (GENOMISCH GEPRÜFT) - ZUCHTWERTE DEZEMBER 2021

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FITNESS	EXT.
55776 CARENZO *30.09.2019 DK 33723-08954 Sameray/ Bis Gebähr € 19,2V RZ 2433 (60) RZ 182 (60) RZ 148 (60) aAa 423516 BK, A1A2 RZM 140(73)	RZM 127 (66) KVLp 106 (69) KVLm 109 (60) KON 117 (57) RZE 137 (57) RZ 117 (52) TDp 104 (59) TDm 115 (61) RZ 103 (37) MT 110 RZ 103 (75) MVH 108 (59) BCS 95 (65) RZ 123 (75) KfL 104 (60) META 105 (55) FU 117 GES 122 (70) Eft. 113 (60) KLG 110 (57) Ddc 112 (57) EU 128	KVLp 106 (69) KVLm 109 (60) KON 117 (57) RZE 137 (57) RZ 117 (52) TDp 104 (59) TDm 115 (61) RZ 103 (37) MT 110 RZ 103 (75) MVH 108 (59) BCS 95 (65) RZ 123 (75) KfL 104 (60) META 105 (55) FU 117 GES 122 (70) Eft. 113 (60) KLG 110 (57) Ddc 112 (57) EU 128	EXT. 110 KVLp 106 (69) KVLm 109 (60) KON 117 (57) RZE 137 (57) RZ 117 (52) TDp 104 (59) TDm 115 (61) RZ 103 (37) MT 110 RZ 103 (75) MVH 108 (59) BCS 95 (65) RZ 123 (75) KfL 104 (60) META 105 (55) FU 117 GES 122 (70) Eft. 113 (60) KLG 110 (57) Ddc 112 (57) EU 128
55777 FREEWOOD P *25.03.2020 DE 03 62375470 (FREEMAX x SELFIE) aAa 423 BK, A1A2 RZM 150(73)	RZM 112 (66) KVLp 104 (69) KVLm 106 (60) KON 110 (50) RZE 124 (50) RZ 111 (52) TDp 105 (69) TDm 104 (61) RZ 100 (37) MT 115 RZ 109 (78) MVH 100 (63) BCS 91 (65) RZ 107 (76) KfL 99 (60) META 109 (54) REP 114 (52) FU 107 GES 122 (70) Eft. 106 (60) KLG 116 (51) Ddc 132 (51) EU 122	KVLp 104 (69) KVLm 106 (60) KON 110 (50) RZE 124 (50) RZ 111 (52) TDp 105 (69) TDm 104 (61) RZ 100 (37) MT 115 RZ 109 (78) MVH 100 (63) BCS 91 (65) RZ 107 (76) KfL 99 (60) META 109 (54) REP 114 (52) FU 107 GES 122 (70) Eft. 106 (60) KLG 116 (51) Ddc 132 (51) EU 122	EXT. 110 KVLp 104 (69) KVLm 106 (60) KON 110 (50) RZE 124 (50) RZ 111 (52) TDp 105 (69) TDm 104 (61) RZ 100 (37) MT 115 RZ 109 (78) MVH 100 (63) BCS 91 (65) RZ 107 (76) KfL 99 (60) META 109 (54) REP 114 (52) FU 107 GES 122 (70) Eft. 106 (60) KLG 116 (51) Ddc 132 (51) EU 122
55778 GORIUS *08.11.2019 DE 03 62375955 (GIGABYTE x SUPERHERO) aAa 243 BK, A1A2 RZM 135(78)	RZM 130 (66) KVLp 108 (69) KVLm 111 (61) KON 116 (52) RZE 137 (52) RZ 116 (53) TDp 104 (59) TDm 114 (62) RZ 107 (38) MT 110 RZ 99 (75) MVH 106 (59) BCS 97 (65) RZ 130 (76) KfL 104 (57) META 114 (55) REP 116 (53) FU 120 GES 129 (71) Eft. 110 (67) KLG 116 (53) Ddc 110 (53) EU 129	KVLp 108 (69) KVLm 111 (61) KON 116 (52) RZE 137 (52) RZ 116 (53) TDp 104 (59) TDm 114 (62) RZ 107 (38) MT 110 RZ 99 (75) MVH 106 (59) BCS 97 (65) RZ 130 (76) KfL 104 (57) META 114 (55) REP 116 (53) FU 120 GES 129 (71) Eft. 110 (67) KLG 116 (53) Ddc 110 (53) EU 129	EXT. 110 KVLp 108 (69) KVLm 111 (61) KON 116 (52) RZE 137 (52) RZ 116 (53) TDp 104 (59) TDm 114 (62) RZ 107 (38) MT 110 RZ 99 (75) MVH 106 (59) BCS 97 (65) RZ 130 (76) KfL 104 (57) META 114 (55) REP 116 (53) FU 120 GES 129 (71) Eft. 110 (67) KLG 116 (53) Ddc 110 (53) EU 129
55277 GS GRIZZLY *27.09.2017 DE 03 60237710 (GYMNAS T x IDONE) aAa 243 BK, A2A2 RZM 135(78)	RZM 117 (69) KVLp 108 (69) KVLm 109 (63) KON 104 (52) RZE 128 (52) RZ 103 (59) TDp 104 (59) TDm 116 (64) RZ 98 (40) MT 122 RZ 106 (78) MVH 104 (55) BCS 90 (68) RZ 114 (77) KfL 97 (45) META 106 (54) REP 105 (52) FU 120 GES 105 (70) Eft. 96 (60) KLG 106 (50) Ddc 114 (50) EU 121	KVLp 108 (69) KVLm 109 (63) KON 104 (52) RZE 128 (52) RZ 103 (59) TDp 104 (59) TDm 116 (64) RZ 98 (40) MT 122 RZ 106 (78) MVH 104 (55) BCS 90 (68) RZ 114 (77) KfL 97 (45) META 106 (54) REP 105 (52) FU 120 GES 105 (70) Eft. 96 (60) KLG 106 (50) Ddc 114 (50) EU 121	EXT. 110 KVLp 108 (69) KVLm 109 (63) KON 104 (52) RZE 128 (52) RZ 103 (59) TDp 104 (59) TDm 116 (64) RZ 98 (40) MT 122 RZ 106 (78) MVH 104 (55) BCS 90 (68) RZ 114 (77) KfL 97 (45) META 106 (54) REP 105 (52) FU 120 GES 105 (70) Eft. 96 (60) KLG 106 (50) Ddc 114 (50) EU 121
55671 HADI *27.09.2019 DE 03 61951651 (ALTA HOTHAND x GYMNAST) aAa 243 BK, A2A2 RZM 145(75)	RZM 117 (66) KVLp 108 (69) KVLm 109 (63) KON 104 (52) RZE 128 (52) RZ 103 (59) TDp 104 (59) TDm 116 (64) RZ 98 (40) MT 122 RZ 106 (78) MVH 104 (55) BCS 90 (68) RZ 114 (77) KfL 97 (45) META 106 (54) REP 105 (52) FU 120 GES 105 (70) Eft. 96 (60) KLG 106 (50) Ddc 114 (50) EU 121	KVLp 108 (69) KVLm 109 (63) KON 104 (52) RZE 128 (52) RZ 103 (59) TDp 104 (59) TDm 116 (64) RZ 98 (40) MT 122 RZ 106 (78) MVH 104 (55) BCS 90 (68) RZ 114 (77) KfL 97 (45) META 106 (54) REP 105 (52) FU 120 GES 105 (70) Eft. 96 (60) KLG 106 (50) Ddc 114 (50) EU 121	EXT. 110 KVLp 108 (69) KVLm 109 (63) KON 104 (52) RZE 128 (52) RZ 103 (59) TDp 104 (59) TDm 116 (64) RZ 98 (40) MT 122 RZ 106 (78) MVH 104 (55) BCS 90 (68) RZ 114 (77) KfL 97 (45) META 106 (54) REP 105 (52) FU 120 GES 105 (70) Eft. 96 (60) KLG 106 (50) Ddc 114 (50) EU 121
55779 PROXIMO *20.05.2019 DE 03 61214527 (PROSPEROLIS x KERRIGAN) aAa 234 BK, A2A2 RZM 145(75)	RZM 118 (67) KVLp 102 (69) KVLm 110 (63) KON 104 (53) RZE 125 (53) RZ 104 (54) TDp 101 (62) TDm 108 (64) RZ 97 (41) MT 118 RZ 111 (77) MVH 113 (65) BCS 94 (68) RZ 110 (77) KfL 102 (49) META 112 (56) REP 106 (52) FU 108 GES 123 (71) Eft. 114 (67) KLG 109 (52) Ddc 115 (52) EU 118	KVLp 102 (69) KVLm 110 (63) KON 104 (53) RZE 125 (53) RZ 104 (54) TDp 101 (62) TDm 108 (64) RZ 97 (41) MT 118 RZ 111 (77) MVH 113 (65) BCS 94 (68) RZ 110 (77) KfL 102 (49) META 112 (56) REP 106 (52) FU 108 GES 123 (71) Eft. 114 (67) KLG 109 (52) Ddc 115 (52) EU 118	EXT. 110 KVLp 102 (69) KVLm 110 (63) KON 104 (53) RZE 125 (53) RZ 104 (54) TDp 101 (62) TDm 108 (64) RZ 97 (41) MT 118 RZ 111 (77) MVH 113 (65) BCS 94 (68) RZ 110 (77) KfL 102 (49) META 112 (56) REP 106 (52) FU 108 GES 123 (71) Eft. 114 (67) KLG 109 (52) Ddc 115 (52) EU 118
55780 SÜHO PP *03.04.2020 DE 05 41185823 (SIMON Pp x SUPERHERO) aAa 234165 BK, A1A2 RZM 130(74)	RZM 119 (66) KVLp 116 (70) KVLm 113 (61) KON 114 (57) RZE 123 (57) RZ 114 (53) TDp 102 (60) TDm 117 (62) RZ 102 (37) MT 108 RZ 103 (76) MVH 105 (63) BCS 103 (66) RZ 105 (76) KfL 100 (52) META 105 (55) REP 108 (53) FU 108 GES 118 (71) Eft. 107 (67) KLG 113 (52) Ddc 113 (52) EU 116	KVLp 116 (70) KVLm 113 (61) KON 114 (57) RZE 123 (57) RZ 114 (53) TDp 102 (60) TDm 117 (62) RZ 102 (37) MT 108 RZ 103 (76) MVH 105 (63) BCS 103 (66) RZ 105 (76) KfL 100 (52) META 105 (55) REP 108 (53) FU 108 GES 118 (71) Eft. 107 (67) KLG 113 (52) Ddc 113 (52) EU 116	EXT. 110 KVLp 116 (70) KVLm 113 (61) KON 114 (57) RZE 123 (57) RZ 114 (53) TDp 102 (60) TDm 117 (62) RZ 102 (37) MT 108 RZ 103 (76) MVH 105 (63) BCS 103 (66) RZ 105 (76) KfL 100 (52) META 105 (55) REP 108 (53) FU 108 GES 118 (71) Eft. 107 (67) KLG 113 (52) Ddc 113 (52) EU 116
55558 SPIRIT P *22.03.2019 DE 05 39136226 (SPARK RED x AFAXIS) aAa 234165 BK, A1A2 RZM 130(75)	RZM 112 (67) KVLp 113 (70) KVLm 110 (63) KON 103 (52) RZE 135 (52) RZ 104 (53) TDp 107 (60) TDm 115 (64) RZ 103 (40) MT 113 RZ 112 (77) MVH 105 (63) BCS 97 (68) RZ 105 (77) KfL 104 (52) META 107 (55) REP 104 (52) FU 122 GES 114 (70) Eft. 108 (67) KLG 107 (57) Ddc 99 (57) EU 123	KVLp 113 (70) KVLm 110 (63) KON 103 (52) RZE 135 (52) RZ 104 (53) TDp 107 (60) TDm 115 (64) RZ 103 (40) MT 113 RZ 112 (77) MVH 105 (63) BCS 97 (68) RZ 105 (77) KfL 104 (52) META 107 (55) REP 104 (52) FU 122 GES 114 (70) Eft. 108 (67) KLG 107 (57) Ddc 99 (57) EU 123	EXT. 110 KVLp 113 (70) KVLm 110 (63) KON 103 (52) RZE 135 (52) RZ 104 (53) TDp 107 (60) TDm 115 (64) RZ 103 (40) MT 113 RZ 112 (77) MVH 105 (63) BCS 97 (68) RZ 105 (77) KfL 104 (52) META 107 (55) REP 104 (52) FU 122 GES 114 (70) Eft. 108 (67) KLG 107 (57) Ddc 99 (57) EU 123

AKTUELLES ANGEBOT AN JERSEY STIEREN

Stationsnummer	Stiername	Lebensnummer	Geburtsjahr	Abstammung	Zuchtwert (Sicherheit)	Samenpreis (Euro)
55568	Barcelona	CA 109.427.545	2015	Barnabas X Premier	Jungstier	€ 31,64 / 60,23
55567	Vj Nibali	DK 19235-03141	2017	Vj Hitman X Vj Link	Jungstier	€ 22,60 / 51,19

Dänische Genetik mit soliden Inhaltsstoffen, guter Euterererbung und einem sehr guten Kalbeverlauf. Strichplatzierung hinten etwas weiter außen und die Melkbarkeit sollte bei der Anpaarung beachtet werden.

AUSGABE BROWN SWISS (TÖCHTERGEPRÜFT) - ZUCHTWERTE DEZEMBER 2021

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FLEISCH	FITNESS	EXT.
55744 VISOR PS *03.04.2016 100Tg. 1.Lakt. DE 09 50731351 Sameray/ Bis Gebähr € 11,30V € 42,15 RZM 119(97)	91 Tg. 2.490 4.34 108 3.41 85 24 Tg. 6.682 4.55 303 3.63 242 +353+0.32 +40+0.07 +19	NTZ 109 Bef -2% AUS 110 KVLp 94 (96) KVLm 108 (86) PER 95 (69) R 109 HKL 108 VW 108 (90) EGW 116 (90) ZZ 116 (90) B 111 Mas 105 (57) Ffu 107 (69) Mbk 87 (97) F 111 Zyst. 105 (57) Mfi 100 (49) LST 105 (72) E 120 FW 111(86) FIT 120(85)	NTZ 109 Bef -2% AUS 110 KVLp 94 (96) KVLm 108 (86) PER 95 (69) R 109 HKL 108 VW 108 (90) EGW 116 (90) ZZ 116 (90) B 111 Mas 105 (57) Ffu 107 (69) Mbk 87 (97) F 111 Zyst. 105 (57) Mfi 100 (49) LST 105 (72) E 120 FW 111(86) FIT 120(85)	EXT. 110 KVLp 94 (96) KVLm 108 (86) PER 95 (69) R 109 VW 108 (90) EGW 116 (90) ZZ 116 (90) B 111 Mas 105 (57) Ffu 107 (69) Mbk 87 (97) F 111 Zyst. 105 (57) Mfi 100 (49) LST 105 (72) E 120 FW 111(86) FIT 120(85)

Visor PS bringt mittelrahmige Kühe mit guter Bemusterung. Die langen, breiten Euter sind fest aufgehängt.

AUSGABE BROWN SWISS (GENOMISCH GEPRÜFT) - ZUCHTWERTE DEZEMBER 2021

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FLEISCH	FITNESS	EXT.
4643 DANLY *15.08.2017 100Tg. 1.Lakt. DE 09 55719950 Sameray/ Bis Gebähr € 11,30V € 43,88 RZM 137(75)	AT 987.410.638 IDANE x PAYSUJ ZV +649+0.03 +30+0.08 +30	NTZ 110 Bef -9% AUS 100 KVLp 111 (94) KVLm 106 (75) PER 116 (67) EXT 118 HKL 99 VW 102 (78) EGW 113 (78) ZZ 110 (74) B 107 Mas 111 (57) Ffu 102 (59) Mbk 94 (79) F 108 Zyst. 103 (58) Mfi 100 (47) LST 100 (59) E 108 FW 107(87) FIT 115(77)	NTZ 110 Bef -9% AUS 100 KVLp 111 (94) KVLm 106 (75) PER 116 (67) EXT 118 HKL 99 VW 102 (78) EGW 113 (78) ZZ 110 (74) B 107 Mas 111 (57) Ffu 102 (59) Mbk 94 (79) F 108 Zyst. 103 (58) Mfi 100 (47) LST 100 (59) E 108 FW 107(87) FIT 115(77)	EXT. 118 KVLp 111 (94) KVLm 106 (75) PER 116 (67) EXT 118 VW 102 (78) EGW 113 (78) ZZ 110 (74) B 107 Mas 111 (57) Ffu 102 (59) Mbk 94 (79) F 108 Zyst. 103 (58) Mfi 100 (47) LST 100 (59) E 108 FW 107(87) FIT 115(77)

Große Kühe mit mittlerer Leistung und positiven Inhaltsstoffen. Lange, breite Becken und Euter mit tiefem Euterboden.

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FLEISCH	FITNESS	EXT.
55783 DESIGN PP *15.07.2020 100Tg. 1.Lakt. DE 09 55719950 Sameray/ Bis Gebähr € 14,69V € 43,88 RZM 137(73)	AT 987.410.638 IDANE x PAYSUJ ZV +540+0.14 +34+0.00 +20	NTZ 99 Bef AUS 99 KVLp 105 (72) KVLm 108 (63) PER 105 (66) R 106 HKL 102 VW 112 (61) EGW 105 (77) ZZ 106 (67) B 114 Mas 99 (38) Ffu 100 (47) Mbk 100 (77) F 107 Zyst. 105 (47) Mfi 100 (47) LST 100 (59) E 108 FW 100(57) FIT 113(69)	NTZ 99 Bef AUS 99 KVLp 105 (72) KVLm 108 (63) PER 105 (66) R 106 HKL 102 VW 112 (61) EGW 105 (77) ZZ 106 (67) B 114 Mas 99 (38) Ffu 100 (47) Mbk 100 (77) F 107 Zyst. 105 (47) Mfi 100 (47) LST 100 (59) E 108 FW 100(57) FIT 113(69)	EXT. 106 KVLp 105 (72) KVLm 108 (63) PER 105 (66) R 106 VW 112 (61) EGW 105 (77) ZZ 106 (67) B 114 Mas 99 (38) Ffu 100 (47) Mbk 100 (77) F 107 Zyst. 105 (47) Mfi 100 (47) LST 100 (59) E 108 FW 100(57) FIT 113(69)

100% hombis. Mittelrahmige Kühe im mittleren Leistungsbereich mit abfallenden Becken und langen, breiten Eutern.

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FLEISCH	FITNESS	EXT.
4440 GS AUSTRIA *19.07.2019 100Tg. 1.Lakt. AT 437.895.569 Sameray/ Bis Gebähr € 13,56V € 42,15 RZM 128(78)	AMORIE x CADENCE ZV +1382-0.24 +37-0.10 +41	NTZ 102 Bef -2% AUS 99 KVLp 97 (93) KVLm 103 (75) PER 117 (70) R 105 HKL 97 VW 114 (72) EGW 104 (75) ZZ 107 (71) B 97 Mas 98 (48) Ffu 100 (54) Mbk 106 (76) F 103 Zyst. 98 (54) Mfi 100 (47) LST 100 (59) E 107 FW 101(65) FIT 118(74)	NTZ 102 Bef -2% AUS 99 KVLp 97 (93) KVLm 103 (75) PER 117 (70) R 105 HKL 97 VW 114 (72) EGW 104 (75) ZZ 107 (71) B 97 Mas 98 (48) Ffu 100 (54) Mbk 106 (76) F 103 Zyst. 98 (54) Mfi 100 (47) LST 100 (59) E 107 FW 101(65) FIT 118(74)	EXT. 105 KVLp 97 (93) KVLm 103 (75) PER 117 (70) R 105 VW 114 (72) EGW 104 (75) ZZ 107 (71) B 97 Mas 98 (48) Ffu 100 (54) Mbk 106 (76) F 103 Zyst. 98 (54) Mfi 100 (47) LST 100 (59) E 107 FW 101(65) FIT 118(74)

Mittelrahmige, leistungsstarke Kühe mit etwas schwächeren Inhaltsstoffen. Lange, breite Euter mit weiter außen platzierten Strichen.

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FLEISCH	FITNESS	EXT.
4700 VEIT *29.11.2018 100Tg. 1.Lakt. AT 010.210.869 Sameray/ Bis Gebähr € 11,30V € 39,89 RZM 126(91)	WASSLI x CADENCE ZV +1403-0.17 +44-0.21 +32	NTZ 99 Bef AUS 95 KVLp 107 (86) KVLm 99 (70) PER 98 (74) R 109 HKL 91 VW 107 (93) EGW 106 (79) ZZ 103 (79) B 98 Mas 108 (54) Ffu 110 (60) Mbk 118 (79) F 103 Zyst. 101 (60) Mfi 108 (33) LST 110 (72) E 109 FW 97(63) FIT 116(78)	NTZ 99 Bef AUS 95 KVLp 107 (86) KVLm 99 (70) PER 98 (74) R 109 HKL 91 VW 107 (93) EGW 106 (79) ZZ 103 (79) B 98 Mas 108 (54) Ffu 110 (60) Mbk 118 (79) F 103 Zyst. 101 (60) Mfi 108 (33) LST 110 (72) E 109 FW 97(63) FIT 116(78)	EXT. 111 KVLp 107 (86) KVLm 99 (70) PER 98 (74) R 109 VW 107 (93) EGW 106 (79) ZZ 103 (79) B 98 Mas 108 (54) Ffu 110 (60) Mbk 118 (79) F 103 Zyst. 101 (60) Mfi 108 (33) LST 110 (72) E 109 FW 97(63) FIT 116(78)

Veit bringt rahmige, tiefe Kühe mit langen, fest aufgehängten Eutern. Beckenringel Eutern. Beckenringel beachten.

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FLEISCH	FITNESS	EXT.
55784 VOLANTIS *24.02.2020 100Tg. 1.Lakt. DE 09 55532093 Sameray/ Bis Gebähr € 13,56V € 42,15 RZM 131(77)	GS VORSPRUNG x AMORI ZV +1215-0.05 +46-0.14 +31	NTZ 96 Bef AUS 91 KVLp 99 (73) KVLm 105 (66) PER 118 (70) R 106 HKL 94 VW 90 (94) EGW 115 (75) ZZ 113 (71) B 98 Mas 109 (46) Ffu 99 (53) Mbk 111 (76) F 113 Zyst. 102 (53) Mfi 100 (47) LST 115 (66) E 117 FW 95(67) FIT 113(74)	NTZ 96 Bef AUS 91 KVLp 99 (73) KVLm 105 (66) PER 118 (70) R 106 HKL 94 VW 90 (94) EGW 115 (75) ZZ 113 (71) B 98 Mas 109 (46) Ffu 99 (53) Mbk 111 (76) F 113 Zyst. 102 (53) Mfi 100 (47) LST 115 (66) E 117 FW 95(67) FIT 113(74)	EXT. 113 KVLp 99 (73) KVLm 105 (66) PER 118 (70) R 106 VW 90 (94) EGW 115 (75) ZZ 113 (71) B 98 Mas 109 (46) Ffu 99 (53) Mbk 111 (76) F 113 Zyst. 102 (53) Mfi 100 (47) LST 115 (66) E 117 FW 95(67) FIT 113(74)

Volantis verspricht mittelrahmige Kühe mit guten Fundamenten und hoch angesetzten Eutern.

Aus dem Landeskontrollverband Salzburg



PERSONNELLES

Michael Thurner – neue berufliche Herausforderungen rufen

Für eine berufliche Veränderung hat sich Michael Thurner entschieden. Vor knapp 25 Jahren hat Hof Michl, wie man ihn in Wagrain kennt, bei ein paar Betrieben auschiltsweise mit dem Milchmessen begonnen. Durch sein Engagement und die züchterische Begeisterung bekam er wenig später eine Fixanstellung als Züchtwart. Mit den Jahren machte sich Michael einen ausgezeichneten Ruf in der Bauernschaft und als beratende Stelle für züchterische Anliegen vor Ort. Im August dieses Jahres entschloss er sich, voll und ganz seiner zweiten Leidenschaft als Zimmerer zu widmen und beendete sein Amt als Züchtwart mit Ende September.



v.l.: GF DI Gerhart Lindner u. Michael Thurner

Anton Ellmauer – eine Persönlichkeit geht in den Ruhestand

Als angesehener Züchtwart, Viehmensch und Vorhof-Bauer in Rauris hat sich Toni Ellmauer einen Namen aufgebaut. Mit jungen 17 Jahren, einem Moped und dem Rucksack mit Milchwaage und Schreibunterlagen, begann Toni vor 45 Jahren als Milchmesser. Mit den Jahren eignete sich Toni ein ausgezeichnetes Fachwissen an und mit seiner besonnenen und diplomatischen Art wurde er von den Bauern und seinen Kollegen sehr geschätzt. Von 2004 bis 2017 schenkte ihm so seine Kollegenschaft das Vertrauen, die Interessen im Betriebsrat zu vertreten. Am 31. Juli beendete Toni seine Aufgabe als Züchtwart und mit Anfang August trat er die verdiente Pension an.



v.l.: GF DI Gerhart Lindner, Anton Ellmauer, Obm. Bernhard Perwein

Rupert Heigl – eine lebende Legende beendet Milchmesserkarriere

Eine lebende Legende kann man Rupert Heigl mit seinen 77 Jahren in der Salzburger Rinderzucht-Szene bezeichnen. Im Jänner dieses Jahres hat er seine Aufgaben als Züchtwart beendet. Rupert hat am 01. Dezember 1968 seine Berufung als Milchmesser im Großartal begonnen und war damit über 53 Jahre mit voller Begeisterung im Dienste der Zucht im Einsatz. Die Leidenschaft für die Viehzucht, vor allem für die Pinzgerzucht und die Schatzzucht, hat Rupert im Kindesalter am elterlichen Hof Kleinellmau mitbekommen. Bei vielen Bauern gehörte Rupert schon quasi zur Familie, da er teilweise 4 Generationen auf den Höfen miterlebt hat und auch Freud und Leid mit ihnen geteilt wurde. In 53 Jahren machte Rupert eine Art Zeitreise, da er sehr viele Entwicklungen von 1968 bis 2021 durchlebt hat.

Stefan Moser – neuer Milchmesser im Gebiet Taxenbach



Seit Mitte Juni ist Stefan Moser aus Rauris als Züchtwart im Gebiet Taxenbach, Lend und Goldegg als Nachfolger von Toni Ellmauer tätig. Stefan ist schon seit 2018 beim LKV als Wasserprobennehmer beschäftigt. Er bewirtschaftet mit seiner Familie den Wastlhof in Rauris.

Alles Gute und viel Spaß bei deiner neuen Herausforderung!

Johannes Klaushofer – neuer Mitarbeiter im Gebiet Mühlbach/Bischhofshofen



Im Team begrüßen dürfen wir seit 01.10.2021 Johannes Klaushofer. Nach dem Abschluss der LFS Bruck macht der 20-jährige Bischofshofener derzeit die Lehre mit Matura. In einem geringfügigen Ausmaß ist Johannes für das Gebiet Mühlbach/Bischofshofen zuständig.

Viel Freude bei der neuen Arbeit!

Jakob Hirm – neuer Mitarbeiter im Großartal



Der 31-jährige Bauer des Oberebenhofes im Großart, Jakob Hirm, hat seinen Dienst als Milchmesser beim LKV am 01.09.2021 aufgenommen. Durch die Pensionierung von Heigt Rupert ist nun Jakob nachgerückt. Er steht neben Urban Gruber im Großartal für die Anliegen der Bauern zur Verfügung.

Viel Spaß und alles Gute für diese neue Aufgabe!

Alicia Stabau – neue Mitarbeiterin im Trinkwasserbereich



Alicia Stabau vom Unterholzof in Seekirchen verstärkt seit September dieses Jahres unser Team in der Trinkwasserinspektion. Ihr Zuständigkeitsbereich erstreckt sich vom südlichen Flachgau bis zum nördlichen Tennengau.

Willkommen in unserem Team und alles Gute mit der neuen Herausforderung!

ONLINESCHULUNGEN TERMINE

Für Einsteiger: Handy App, Tagesbericht, wichtige Auswertungen im LKV-Herdennanager

Termine: 17.01.2022 Online Kurs 10:00 Uhr
Referenten: Ing. Robert Dorer, Julia Stöckl, BEd (LKV-Salzburg)

Für Fortgeschrittene: Schwerpunkt Dateneingabe (Gesundheits-, Klauen-, BU-Daten)

Termine: 24.01.2022 Online-Kurs 10:00 Uhr
Referenten: Ing. Robert Dorer, Julia Stöckl, BEd (LKV-Salzburg)

Rationen selber berechnen

Termine: 09.12.2021 LFS-Bruck 19:30 Uhr
08.03.2022 LFS-Klassheim 19:30 Uhr
Referentin: Julia Stöckl, BEd (LKV-Salzburg)

Kennzahlen des LKV-Jahresberichtes

Termin: 30.11.2021 Online-Kurs 19:30 Uhr
Referent: Ing. Robert Dorer (LKV-Salzburg)

Klauenpflege

Termin: 08.02.2022 Online-Kurs 19:30 Uhr
Referenten: Robert Pesenthofer (Instruktor für Klauenpflege in Österreich) Ing. Robert Dorer, Julia Stöckl, BEd (LKV-Salzburg)

Fruchtbarkeit: Darauf kommt es bei Fleischrindern an

Termin: 20.04.2022 Online-Kurs 19:30 Uhr
Referentin: DI Sandra Pluner LK-Salzburg Arbeitskreis Mutterkuh Ing. Robert Dorer (LKV-Salzburg)

Aufzucht & Zucht

Termin: 12.04.2022 Online-Kurs 19:30 Uhr
Referenten: Ing. Thomas Edenhäuser (Geschäftsführer Rinderzüchterverband Salzburg) Ing. Robert Dorer (LKV-Salzburg)

Anmeldung über LKV Homepage!

Besitzen auch Sie eine private Trinkwasserversorgungsanlage?

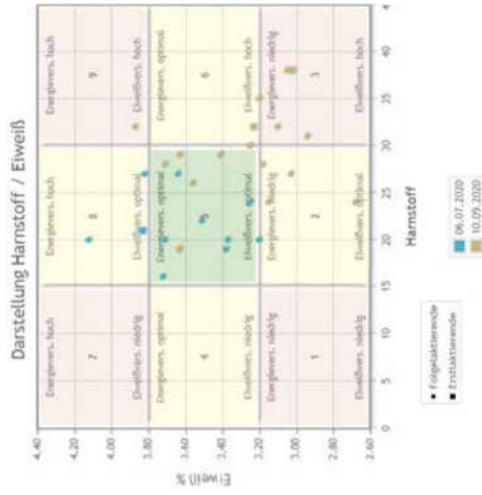
Dann nutzen Sie die Möglichkeit einer Trinkwasseruntersuchung über den LKV Salzburg!

Anmeldung: 06542 / 682 29 22 oder office@lkv-sbg.at

DIE LKV HERDENMANAGEMENTPROGRAMME – WER PROFITIERT VON DER DATENERFASSUNG?

Nach jeder Milchleistungsprüfung nur den Tagesbericht zu studieren, ist für die meisten Bäuerinnen und Bauern schon lange nicht mehr ausreichend. Heutzutage wird die eigene Herde mithilfe von verschiedenen Technologien via Smartphone oder PC gemangelt. Der LKV-Salzburg stellt seinen Mitgliedern hochwertige und benutzerfreundliche Herdenmanagementprogramme kostenlos zur Verfügung.

So können beispielsweise aussagekräftige und übersichtlich aufbereitete Daten, wie Auswertungen zu ketosegefährdeten Tieren (KetamIR) oder Grafiken aufbauend zur Milchleistungsprüfung, im **LKV-Herdenmanager** eingesehen werden. Selbst **Bakteriologische Milchuntersuchungen**, welche im Labor Ried gemacht wurden, sind unter der Rubrik Eutergesundheit abrufbar:




Gekoppelt mit den Daten aus dem LKV-Herdenmanager können Landwirtinnen und Landwirte wichtige Einzelherdaten sowie praktische Aktionisten mit der **RDV-Mobil App über das Handy** direkt im Stall abrufen. Ein Highlight dieser Anwendung ist mit Sicherheit die AMA-RinderNet Meldung und für Eigenbestandsbesitzerinnen und Eigenbestandsbesitzer die Erfassung der Besamungsmeldung.



Aktionen und Beobachtungen können auch bei der Klauenpflege festgehalten werden. So erhält man nach Eingabe der Befunde via **Klauenprofi App** nicht nur eine Übersicht der Aufzeichnungen oder Erinnerungen für beispielsweise einen Verbandswechsel auf dem Smartphone, es sind auch, dank einer Schnittstelle mit dem Rinderdatenverbund, zeitnahe Auswertungen im LKV-Herdenmanager ersichtlich.

Es lassen sich sowohl mit dem LKV-Herdenmanager als auch mit der RDV-Mobil App sämtliche Beobachtungen, wie Brunst, Trächtigkeiten, tierärztliche Befunde, Klauenbefunde, meiner Herde festhalten. Zudem können immer mehr Daten, wie die Ergebnisse einer Bakteriologischen Milchuntersuchung (Labor Ried) oder die Ergebnisse einer Futtermitteluntersuchung (Labor Rosenau), in unsere Programme eingespielt werden.

Doch wer profitiert eigentlich von den erfassten Daten?

Jeder Landwirt und jede Landwirtin selber! Die erhobenen Daten auf Einzeltierbasis geben vorwiegend Aufschluss über die Gesundheit jeder einzelnen Kuh, da durch unsere verschiedenen Anwendungen sämtliche Bereiche abgedeckt sind (Fruchtbarkeit, Eutergesundheit, Stoffwechsel, Klauengesundheit). Je mehr Daten erfasst werden, desto genauer und aussagekräftiger sind die umfangreichen Auswertungen, sowie die praktikablen Arbeitslisten, welche eine wertvolle Unterstützung in der täglichen Arbeit sein können. Aufgrund der eingehobenen Datenschutzerklärungen kann man sich auch darauf verlassen, dass diese Daten dableiben wo sie hingehören, nämlich bei dem jeweiligen Betrieb. So braucht sich keiner fürchten, dass nach einer Versteigerung der Käufer Einblick in die Historie des Tieres hat.

Für die Nutzung der verschiedenen Herdenmanagementprogramme ist nur ein E-AMA Zugang erforderlich. Mit diesem kann der jeweilige LKV, die Betriebe für die einzelnen Programme und Apps freischalten. Die RDV-Mobil App und die Klauenprofi App stehen in jedem Play- oder Appstore zur Verfügung und können kostenlos heruntergeladen werden.

Freischaltung: office@lkv-sbg.at, 06542/68229-34

Mitgliedervorteile nutzen



LKV-Büro: 06542 68229-21 / office@lkv-sbg.at

MITARBEITERSCHULUNG – ROBOTER

Auch in Salzburg nimmt die Zahl der Melkroboter stetig zu. Damit unsere Mitarbeiter/innen den besten Service auf den Betrieben anbieten können bzw. was bei der Milchleistungskontrolle auf einem Roboterbetrieb zu beachten ist, wurde am Donnerstag den 7. Oktober 2021 eine Schulung zu diesem Thema veranstaltet.

Auf drei verschiedenen Betrieben im Umkreis von St. Johann wurden drei verschiedene Fabrikate vorgestellt und unter anderem die individuellen Shutleinstellungen mit den Fachleuten der jeweiligen Firma besprochen.



Maishofen

Österreichs größter Milchkuhmarkt!



Versteigerungen 2022

Nr.	Tag	Datum	Auftrieb
976.	Donnerstag	20. Jänner	weibliche Tiere
977.	Donnerstag	10. Februar	FL-Stiermarkt, weibliche Tiere
978.	Donnerstag	03. März	weibliche Tiere
979.	Donnerstag	24. März	PI-Stiermarkt, weibliche Tiere
980.	Donnerstag	21. April	FL-Stiermarkt, weibliche Tiere
981.	Donnerstag	19. Mai	weibliche Tiere
982.	Donnerstag	25. August	weibliche Tiere
983.	Donnerstag	22. September	weibliche Tiere
984.	Donnerstag	13. Oktober	weibliche Tiere
985.	Donnerstag	03. November	FL-Stiermarkt, weibliche Tiere
986.	Donnerstag	24. November	PI-Herbststiermarkt, weibliche Tiere
987.	Donnerstag	15. Dezember	weibliche Tiere

- Alle Tiere sind BVD-unverdächtig und stammen aus staatlich anerkannten tbc-, bang-, leukose- und IBR/IPV-freien Beständen
- Eutergesundheitskontrolle
- Fast alle Großrinder sind geweidet und gealpt

- **Versteigerungsbeginn:**
9:15 Uhr Zuchtkälber / 10 Uhr Großrinder

Versteigerungsreihenfolge:

- Pinzgauer – Fleckvieh – Holstein – NutZRinder
- Zuchstiere werden immer vor den weiblichen Pinzgauer-Tieren versteigert.
- Zucht- und NutZRinder werden ständig ab Hof vermittelt.

03.04.2022

100-Jahr-Jubiläum der RZS, Maishofen



RINDERZUCHT SALZBURG

fachkundig | wertbringend | lernorientiert | nachhaltig

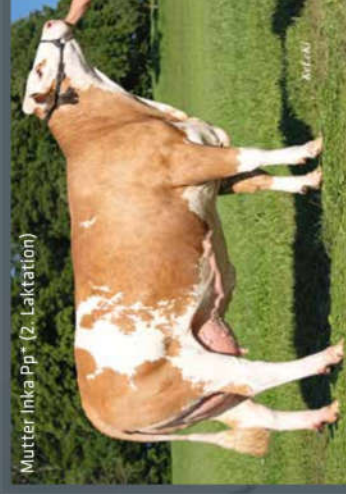
Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen
T +43 6542 68229-0

office@rinderzuchtverband.at

www.rinderzucht-salzburg.at

EUROGENETIK-VERERBER IM RAMPENLICHT

Nutzen Sie das breite Angebot!



GZW



HORAZIO P*S

- die Nr. 1 der Hilfinger-Söhne
- positive Inhaltsstoffe
- gesunde Euter

GZW



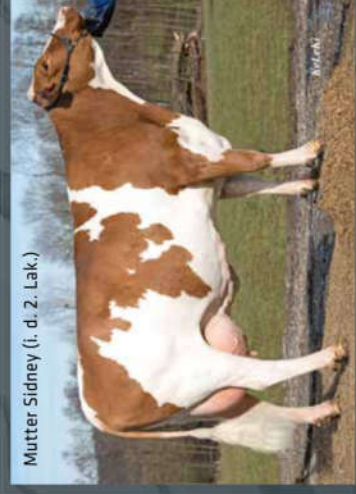
MEVERIK Pp*

- aus erfolgreicher Ausstellungskuh
- hohe Milchmenge
- exzellente Euterkörper

Mutter Amika (1. Laktation)



Mutter Sidney (i. d. 2. Lak.)



GZW



MOAB

- interessante Linienführung
- Fitnessspezialist
- exzellente Euterkörper



Österreichische Besamungsstation

Dr. Otmar Föger Straße 1, 4921 Hohenzell
Tel. +43 (0) 77 52/82 248-0,
Fax +43 (0) 77 52/82 248-5
info@besamungsstation.at
www.besamungsstation.at



Unser Partner im Export

EUROgenetik
RINDERBESAMUNG
gesund stark überlegen.